



SVW-ONLINE-SHOP



Handball feiert 80-jähriges Jubiläum



Foto: Zucker

Der Verein informiert | Seite 7

**SVW stellt Weichen für
die Zukunft
neue Finanzstrategie
im Fokus.**

Kindersportschule | Seite 13

**Giulia Cavazzuti –
neue Leiterin in der
Kindersportschule**

Fechten | Seite 23

**Vier Medaillen
bei Bayerischer
Meisterschaft**



**meine Volksbank
Raiffeisenbank eG**



© S-Com

Es geht um starke Performance

Und darum, dass jemand die Sportvereine fördert.

Als größte nichtstaatliche Sportförderin in Deutschland unterstützen wir große und kleine Projekte. Wir übernehmen damit Verantwortung und schaffen nachhaltige Werte vor Ort.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des SV Wacker Burghausen!

Im ersten Vorwort nach der Jahreshauptversammlung möchte ich mich zuerst im Namen der Vorstandschaft für die einstimmige Entlassung und damit die Bestätigung unserer Arbeit bedanken. Meine Kollegin, meine Kollegen und ich nehmen das als Vertrauensbeweis, der uns auch deswegen freut, da wir ja bereits in der Einladung die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung angekündigt haben. Auch diese wurde bei 22 Gegenstimmen (auf die ich später noch eingehen werde) mit großer Mehrheit angenommen, was aus unserer Sicht auch ein Zeichen des grundlegenden Verständnisses ist, dass wir die Finanzen auf neue Beine stellen müssen. Dabei ist die Beitragserhöhung nur ein Baustein, insgesamt müssen wir mehrere Punkte angehen:

Ausgaben: mit über 3,5 Millionen Euro an Ausgaben haben wir Einsparpotenziale. Wir haben im Vorstand beschlossen, ein Kostenreduzierungsprojekt aufzusetzen, mit dem wir die beeinflussbaren Kosten um mindestens 10% reduzieren werden, erste Ergebnisse dazu sollen auch bereits in diesem Jahr wirksam werden. Wir werden hierfür Ressourcen im Haupt- und Ehrenamt freistellen, um auch im Verein jeden Stein umzudrehen und nach Einsparpotenzialen zu suchen. Ich denke, dass dies nicht nur zeitgemäß und notwendig ist, sondern auch ein Teil des Solidaritätsbeitrags, den wir als größter Verein in Burghausen leisten müssen.

Verteilung der Gelder: aufgrund der komplett veränderten Rahmenbedingungen halten wir es auch für notwendig, über die Verteilung der Gelder, also die Logik der Abteilungsbudgets bzw. der Unterstützung des Hauptvereins für die Abteilungen zu diskutieren. Hier folgen wir zu sehr der Historie, zu wenig messbaren Kriterien wie Mitgliederanzahl, Mitgliederentwicklung, sportliche Zielsetzung, notwendiger Finanzierungsbedarf, Eigenfinanzierungsquote, etc. Dies bedeutet, dass wir die inhaltliche



Diskussion über die Ausrichtung und Zielsetzung der Abteilungen mehr in den Vordergrund rücken, was wir auch schon längere Zeit vorhaben.

Einnahmen: wir haben in den Abteilungen zwischen null Euro und mehreren 10-tausend Euro Einnahmen aus Spenden, Sponsoring, Zusatzbeiträgen, Eintrittsgeldern, Kursgebühren, etc. Hier gibt es völlig unterschiedliche Erwartungen in den Abteilungen und somit eine Ungleichbehandlung, die tendenziell zu Lasten der Abteilungen geht, die sich hier stark engagieren, während andere Abteilungen sich „auf den Hauptvereinszuschuss verlassen“. Ich bitte, das nicht falsch zu verstehen, sondern als Selbstkritik an uns als Vorstand, dass wir hier zu wenig Struktur und zu viel Wildwuchs erlaubt haben. Wir glauben, dass es eine gute Zeit ist, das zu ändern.

Das kann, darf und wird aber nicht bedeuten, dass wir alle Abteilungen über einen Kamm scheren. Uns ist bewusst, dass in den kleineren Abteilungen Einsparungen viel schwieriger zu realisieren sind bzw. viel größere Auswirkungen haben als im Hauptverein oder in größeren Abteilungen. Uns ist ebenfalls bewusst, dass die Abteilungen unterschiedlich ausgeprägt unsere Sportstätten und Anlagen nutzen, was auch zu berücksichtigen ist. Daher wer-

den wir den kleineren Abteilungen die Möglichkeit geben, sich zu entwickeln und sie dabei ausreichend zu unterstützen, auch finanziell. Ich hoffe, dass ich damit auch die Gründe der meisten Mitglieder, die gegen die Beitragserhöhung gestimmt haben, entkräften kann. Diejenigen, die immer wieder glauben, dass ja genügend Geld da ist, wenn wir nur alles richtig machen würden, lade ich gerne zum Gespräch ein und freue mich über jede Idee, die uns weiterhilft.

Es ist jetzt die Zeit, den Weg zur Lösung der großen Themen konsequent weiterzugehen: die Finanzierung von Fußball, Ringen und der Sportarten, in denen wir bezahlte Sportler haben. Können und wollen wir uns das noch leisten? Ein paar Fragen haben wir beantwortet: den ambitionierten Fußball können wir uns nur in der vierten Liga leisten. Nur durch den Verkauf von 49% der Anteile der Fußball-GmbH und damit weiterer Sponsoren, die auch in die Entscheidungen eingebunden sind, ist die Ambition „2030 – Dritte Liga“ möglich, aber weiterhin extrem anspruchsvoll. Wir haben es geschafft, Ringen Bundesliga auch für diese Saison zu finanzieren. Hier setzen wir verstärkt auf unsere eigenen Sportler und Ringer und erwarten uns dadurch auch noch einmal gestiegene Zuschauerzahlen aufgrund der regionalen Beziehung und Nachwuchsförderung, die uns wichtiger ist als der reine sportliche Erfolg, den wir mit 6 deutschen Meistertiteln mehrfach unter Beweis gestellt haben. Und auch jede andere Abteilung, in der wir bezahlte Sportler haben, muss ein gutes Finanzierungs-konzept aufweisen und darf sich nicht „auf den Hauptverein verlassen“.

Es wird und muss sich viel im Verein ändern, da die Finanzierung grundlegend in Frage gestellt ist. Wenn wir das gemeinsam angehen, ist mir um die Zukunft des Vereins nicht bange!

Mit sportlichen Grüßen
Thomas Frey

Redaktionsschluss für den SVW-Report 3/2026: Abgabetermin für Berichte und Bilder ist der Freitag, 31. 10. 2026 · Der Erscheinungstermin soll spätestens Ende November 2026 sein.

Inhalt

Vorwort	3	VitaSport	17	Kegeln	31	Tischtennis	49
Neue Mitglieder	4	Fußball GmbH	18	Leichtathletik	32	Volleyball	50
Wir gratulieren	5	Basketball	20	Ringen	35	Windsurfen	51
Der Verein informiert	7	Eisschützen	22	Schießen	39	Ansprechpartner	54
Sportkita	12	Fechten	23	Schwimmen	41		
Kindersportschule	13	Fußball	25	Segeln	45		
Jugendclub	15	Handball	27	Tennis	47		

Zeitraum: 02.04.2026-08.07.2026

Erwachsene (ab 18 Jahre)

Agaoglu, Baran Schützen, VitaSport
 Anantharamakrishnan
 Vimala, Ashwin Cricket
 Arsenijevic, Darko Tennis, VitaSport
 Ashie, Andy VitaSport
 Bachmut, Kevin Fußball
 Bender, Dominik VitaSport
 Brandl, Michael Fußball
 Brem, Wilhelm Fußball
 Brenner, Andreas Fußball
 Brinkmann, Marcel Fußball
 Bruckmeier, Manuel Fußball
 Brüggemann, Agnieszka

Allgemein SVV

Brüggemann, Klaus VitaSport
 Buchner, Barbara VitaSport
 Bürgel, Simon Fußball
 Burger, Patrick Fußball
 Dittmann, Daniel Fußball
 Dittrich, Monika VitaSport
 Duhnke, Marius Fußball
 Fantozzi, Rodriguez Fußball
 Faschang, Mario VitaSport
 Fatkic, Edina VitaSport
 Fichtner, Elmar VitaSport
 Fraine, Hamza VitaSport
 Franczak, Waldemar VitaSport
 Gass, Anton VitaSport
 Gette, Lukas Ringen
 Grassl, Christian Tennis
 Grundner, Amanda Marie Tennis
 Grundner, Thomas Tennis
 Güthlein, Michael Schwimmen
 Haller, Paul Fußball
 Heinz, Heidi VitaSport
 Hoffherr, Adrian Fußball
 Höflmeier, Elfriede VitaSport
 Höger, Tobias Basketball
 Hölzl, Manfred Badminton
 Huber, Thomas VitaSport
 Jache, Leonie VitaSport
 Jantze, Jesse Fußball
 Kaltenberger, Jonas VitaSport
 Kennerknecht, Manuel Fußball
 Klobucar, Luka Fußball
 Kos, Laszlo Ringen
 Köhl, Leo Ringen
 Kyrein, Ingrid VitaSport
 Madhuv, Joshi VitaSport
 Mahmoud, Youssef VitaSport
 Maier, Olga Windsurfen
 Mayer, Matthias Tennis

Mazhar, Ali Hamza Cricket
 Meraeli, Fatemeh VitaSport
 Messner, Gertraud VitaSport
 Moiseienko, Iryna Tennis
 Morgenstern, Andre VitaSport
 Müller, Anna Leichtathletik
 Mutschler, Nico Ringen
 Nitiesh, Rajan VitaSport
 Ostrzolek, Matthias Fußball
 Panjshiri, Jamshed Ringen
 Pieringer, Andreas VitaSport
 Popp, Katharina VitaSport
 Pöschl, Tobias Segeln
 Prossegger, August VitaSport
 Radulovic, Marko Fußball
 Rahimi, Sadegh Fußball
 Randlinger, Viktoria VitaSport
 Rayhan, S M Johir VitaSport
 Rebel, Silke Fußball
 Reif, Tanja Kindersportschule
 Rieder, Christoph Ringen
 Röder, Joram Tischtennis
 Schmidt, Gudrun VitaSport
 Schuch, Michael Fußball
 Schwaighofer, Gerhard Fußball
 Schwaninger, Ursula VitaSport
 Schwerdtfeger, Christian Tennis
 Shinu Nisha, Devendu VitaSport

Siebert, Christian Kindersportschule
 Siebert, Luiza Kindersportschule
 Sixt, Wolfgang Basketball
 Spielberger, Manfred Fußball
 Stadler, Lisa Schützen
 Stegmüller, Louis Fußball
 Stöwe, Sebastian Fußball
 Tabor, Inshall Cricket
 Tatarinov, Artur Ringen
 Tobias, Höger Basketball
 Waareih, Yusuf Ringen
 Wagner, Christof VitaSport
 Wagner, Noah Fußball
 Wagner-Yokota, Daisy Windsurfen
 Weber, Manuela VitaSport
 Yousofi, Mohammad Youns

Allgemein SVV

Zahnweh, Dieter VitaSport
 Zahnweh, Elisabeth VitaSport
 Zuhmann, Reinhard VitaSport

Jugendliche (14 - 17 Jahre)

Amagjekaj, Lis Fußball
 Brandl, Valentin Fußball

Brüggemann, Lennart

Tennis, VitaSport
 Canargiu, Julian Fußball
 Doina, Eduard Fußball
 Felek, Eren Fußball
 Fix, Melina Leichtathletik
 Fuchs, Maximilian Fußball
 Ghiorgias, Marian-Alexandru
 Ghiorgias, Robert-Julian Ringen
 Gote, Bastian Fußball
 Haimoun, Youssef Fußball
 Krause, Emma Schwimmen
 Luzic, Hanna Handball
 Meister, Moritz Windsurfen
 Petrovic, Elias Fußball
 Puhlmann, Felix Fußball
 Resch, Leo Fußball
 Schifferer, Bastian Ringen
 Schukin, Julia Badminton
 Steinhausen, Zeno Fußball
 Vlasjuk, Solomiia VitaSport
 Walzl, Christina VitaSport
 Yosufi, Elyas Fußball

Kinder (bis 13 Jahre)

Agaoglu, Ada Allgemein SVV
 Agaoglu, Yaro Allgemein SVV
 Aigner, Laura Fechten
 Allramseder, Johannes Fußball
 Andafu, Levin Fußball
 Auer, Kilian Basketball
 Brandl, Michael Fußball
 Brüggemann, Anton Allgemein SVV
 Brüggemann, Julius Allgemein SVV
 Burak, Elian Fußball
 Bytygi, Donis Fußball
 Cetinkaya, Ismail Kindersportschule
 Cichowicz, Jan Nils Fußball
 Cozonac, Mark Fußball
 Dakos, Lili Dorka Jugendclub
 Daub, Dominik Fußball
 De Souza Lima, Rafael Fußball
 Dediu, Audrii Kindersportschule
 Demura, Dmytro Fechten
 Dordevic, Luca Fußball
 Dubova, Melania Ringen
 Dubovyi, Makar Ringen
 Eicher, Theo Fußball
 Gaßner, Maxim Basketball
 Gidey, Sinit Kindersportschule
 Gonshel, Elias Fußball

Gonshel, Iesaw Kindersportschule
 Harunaj, Henri Fußball
 Hrgota, Ivan Jugendclub
 Karakazik, Talha Fußball
 Karl, Leonie Volleyball
 Kerimov, Khalid Ringen
 Khosla, Keyansh

Badminton, Tischtennis

Kirsch, Maximilian Fußball
 Knabl, Michael Fußball
 Koch, Laurenz Fußball
 Kryvykh, Danil Ringen
 Leitner, Lian Fußball
 Löw, Emma Schwimmen
 Luzic, Sara Handball
 Menevse, Mikail Muse Ringen
 Miller, Milan Kindersportschule
 Mitterer, Luca Fußball
 Monsalve Pena, Juan Jose Fußball
 Müller, Niklas Ringen
 Nico, Muster Fußball
 Odigie, Diamond Fußball
 Paunovic, Filip Fußball
 Ramsay, Nathan Basketball
 Raschke, Leni Kindersportschule
 Reichtalhammer, Anton Fußball
 Reif, Svea Kindersportschule
 Reif, Vincent Kindersportschule
 Reithmeier, Sophia Handball
 Riedelsheimer, Xaver Handball
 Roskar, Tejo Tischtennis
 Ruppel, Paul Fußball
 Schäfflmaier, Florian Fußball
 Schmidbauer, Max Fußball
 Schmutzler, Korbinian Fußball
 Schweighofer, Severin Basketball
 Schwerdtfeger, Amelie

Kindersportschule

Schwerdtfeger, Isabel Kindersportschule
 Selak, Luka Basketball
 Selak, Mila Jugendclub
 Siebert, Michael Kindersportschule
 Sonleitner, Fabian Fußball
 Sterr, Tobias Fußball
 Surobol, Finley Fußball
 Trillsam, Michael Fußball
 Turucali, Enna-Alaja Handball
 Vorobiei, Lukian Basketball
 Wiedl, Martin Fußball
 Zian, Wasim Fußball

Zeitraum: 01.05.2026-31.08.2026

...zum 50. Geburtstag

Burner, Martin
Hans, Jürgen
Haunberger, Gabriele
Höflmeier, Elfriede
Janssen, Jan-Philipp
Kagerer, Klaus
Kyrein, Ingrid
Liebig, Timo
Lindlbauer, Josef
Mairhofer, Thomas
Niedermeier, Blanka
Pfaller, Martin
Rindelhardt, Natalia
Schillmaier, Jürgen
Sitzberger, Elke
Sonnenhauser, Wolfgang
Stark, Nicoletta
Trieflinger, Christian
Wagner, Isabel
Wartenberg, Mario
Wittig, Alexander
Wittmann, Markus

...zum 60. Geburtstag

Arsenijevic, Darko
Bauer, Manfred
Beer, Ernst
Buchner, Wolfgang
Conrad, Jürgen
Draxlbauer, Guenter
Droste, Sophia
Eger, Manfred
Fromberger, Claus
Heichelmann, Jan
Hesel, Birgit
Kollmuß, Claudia
Kramler, Peter
Kreye, Ottmar
La Roche-Weber, Michele
Maaß, Carsten
Maier, Irmgard
Mürken, Andreas
Riedhofer, Stefan
Schilling, Hans-Joerg
Schmidt, Sabine
Scholz, Dieter

Seidl, Tony
Stiglbrunner, Heinz
Strohhammer, Heike
Thaller, Josef
Wimmer, Josef

zum 65. Geburtstag

Bachmann, Brigitte
Basten, Uwe
Bonauer, Hans-Peter
Braun, Markus
Franke, Hubert
Guba, Jürgen
Hintermeier, Johannes
Hinterschwepfinger, Daniela
Hüll, Sylvia
Kammann, Petra
Konrad, Siegfried
Kreutzberg, Clemens
Paula, Reinhold
Ramel, Jörg
Schneiderhan, Michael
Staudhammer, Elfriede
Stegmüller, Petra
Steinz, Brigitte
Strebel, Gunter
Voglhuber, Christian
Vorderobermeier, Georg
Weber, Anna
Wolfrom, Friedrich
Zahn, Ingo

zum 70. Geburtstag

Bindl, Johann
Bucher, Manfred
Gumprecht, Martin
Hilgert, Wilhelm
Hinterholzer, Paul
Klotz, Dietmar
Kotschi, Udo
Kufner, Margarete
Mack, Edmund
Noll, Gertrud
Thar, Gottfried-Josef
Weindl, Ulrike
Zirnich, Franz

zum 75. Geburtstag

Breit, Martha
Demmelbauer, Karl
Foag, Walter
Hanakam, Gertrud
Rehm, Ingrid
Schlums, Sieglinde
Wagner, Hans-Peter
Weindl, Ludwig

zum 80. Geburtstag

Dürner, Karl
Fauska, Wolfgang
Junghans, Henrike
Karl, Helmut
Kröblinger, Kurt
Ludwig, Kurt
Reischl, Magda
Wengler, Margarethe

zum 90. Geburtstag

Adler, Klaus
Bangler, Lucie
Gabler, Wolfdietrich
Hornberger, Helmut

...zum 25. Jubiläum

Bachmeier, Franz Xaver
Bitsch-Leidmann, Christine
Dachs, Petra
Demberger, Nina
Löblein, Anette
Milcher, Thomas
Niedermeier, Helena
Pfaadt, Erik
Schwankl, Hans-Peter

...zum 40. Jubiläum

Althammer, Sophie
Härzschel, Ursula
Prenter, Petra
Schäfer, Armin
Thar, Gottfried-Josef

...zum 50. Jubiläum

Deml, Christoph

IMPRESSUM

Herausgeber:

Sportverein Wacker Burghausen e.V.
Postfach 1225
84480 Burghausen

Satz und Gestaltung:

Werbstudio Schmitzberger
Am Emetsberger Hof 16
84489 Burghausen
werbestudio.schmitzberger@email.de

Erscheinungsweise:

dreimal im Kalenderjahr

Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben nicht immer die
Meinung des SVW wieder!

Zuschriften an:

SVW-Geschäftsstelle
Franz-Alexander-Straße 7
84489 Burghausen
Laura König
Telefon: 08677/91628-30
laura.koenig@sv-wacker.de



OMV



Für Materialien, die immer wieder recycelt werden.

Kreislaufwirtschaft neu gedacht. Unsere ReOil®-Technologie macht aus Altkunststoffen recycelte Rohstoffe, die den Weg in eine nachhaltige Zukunft ebnen. Mehr auf www.omv.de

Forward for Good 

Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025

Am Donnerstag, 07. Mai 2026 fand die Jahreshauptversammlung des SV Wacker Burghausen e.V., wie gewohnt, im Belegschaftshaus der Wacker Chemie AG statt.

Eröffnet wurde die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2025 durch den amtierenden **1. Vorsitzenden Dr. Thomas Frey**. Dabei durfte er 222 Gäste begrüßen, von denen 199 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren.



In seinem Grußwort sprach der Erste Bürgermeister der Stadt Burghausen, Florian Schneider von Veränderungen in der Stadtgesellschaft. Aufgrund der hervorragenden Finanzlage der Stadt konnte in Burghausen in Vergangenheit vieles umgesetzt werden, was man durchaus als Luxus bezeichnen konnte. Seitdem wird vieles als selbstverständlich angesehen. Das betrifft natürlich auch die Unterstützung der Sportvereine. In Zeiten knapper Kassen hat sich der Spielraum der Stadt für Zuschüsse deutlich verkleinert. Nichtsdestotrotz saniert die Stadt Burghausen das Hallenbad für mehr als 20 Mio. €, eine Zukunftsinvestition in eine Sportstätte. Abschließend gratulierte F. Schneider allen Sportlerinnen und Sportlern zu den Erfolgen und den Ehrenamtlich tätigen für ihr Engagement.

Der **BLSV-Kreisvorsitzende Dieter Wüst** stellte zu Beginn seiner Grußworte fest, dass der SV Wacker Burghausen sich aktuell als moderner Großsportverein präsentiert und zur TOP 10 in Bayern gehört. Der Verein sei eine tragende Säule in der Stadt für Jung und Alt. Die sehr schwierige wirtschaftliche Lage in der Region wirkt sich auch auf den Leistungssport aus. Rückläufige Sponsoreinnahmen erschweren die Finanzierung des Spitzensports beim SVW

zunehmend. Hier sind die Verantwortlichen gefordert zukünftig die richtige Balance zu finden. Abschließend appellierte D. Wüst an die Mitgliederversammlung, der angedachten Mitgliedsbeitragsanpassung zuzustimmen. Vereinsport zum Nulltarif gibt es nicht, auch nicht in Burghausen.

Eine überraschende **Ehrung** stand nun auf der Tagesordnung. Seit über 50 Jahren engagiert sich Dieter Wüst in verschiedenen Funktionen für den Sport in seiner Heimat und auf Landkreisebene. Der Freistaat Bayern hat seinen Einsatz nun gewürdigt, indem er ihm die Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport verliehen. Am 17. April 2026 nahm Joachim Herrmann in seiner Funktion als Sportminister bei einer Feier im Max-Joseph-Saal der Residenz in München diese Ehrung vor. Der SV Wacker Burghausen schloss sich dieser Ehrung ausdrücklich an und überreichte D. Wüst ebenfalls ein Präsent.



Im Anschluss stellte Dr. Thomas Frey fest, dass zur Versammlung satzungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Es wurden keine Anträge eingereicht.

Die Jahreshauptversammlung lief nachfolgender Tagesordnung ab:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
3. Anpassung der Mitgliedsbeiträge
4. Verschiedenes

Noch bevor der Geschäftsbericht des Vorstandes begann, gedachte man den im Jahr 2025 verstorbenen Mitgliedern.

Im Geschäftsbericht ging Dr. Thomas Frey zunächst auf die Mitgliederentwicklung ein. Im

Jahr 2025 stieg die Mitgliederzahl, im Vergleich zum Vorjahr, abermals leicht an. Zum Jahresende hatte der SV Wacker Burghausen 5.389 Mitglieder. Leider verzeichnete der SVW zum Jahresende ungewöhnlich viele Austritte, sodass zum Jahresstart 2026 die Mitgliederzahl wieder deutlich unter 5.000 Personen sank.

Anschließend blickte Dr. Thomas Frey dann auf die sportlichen Highlights und Erfolge des vergangenen Jahres. Nach den Erfolgen der Vorjahre schafften die Bayernliga-Basketballer in der Saison 2025/26 den Klassenerhalt. Das Cricket-Team bestritt seine mittlerweile 10. Saison und mischte abermals in der bayerischen Spitzengruppe mit. Die aufstrebende Fechtabteilung konnte Titelgewinne bei den Ober- und niederbayerischen Meisterschaften feiern und war auch in 2025 wieder mit Startern bei den Deutschen Meisterschaften vertreten. Erfolgreichste Fechterin war Amalia Filser, sie wurde Bayerische Vizemeisterin in der U13 und holte mit dem Team die Mannschaftsmeisterschaft. Die Regionalliga-Fußballer schlossen die Saison mit dem 7. Rang ab. Die NLZ-U19-Mannschaft gewann die Wintermeisterschaft und sicherte sich das Startrecht in der Bundesliga. Die 1. Handball-Herrenmannschaft gewann die Bezirksoberliga und steigt in die Oberliga auf. Ein Teil der Siegertruppe ist Robert Wiedl. Er holte mit der Nationalmannschaft der Gehörlosen bei der WM in Tokio die Silbermedaille. Die männliche D-Jugend qualifizierte sich für die höchste Spielklasse ihrer Altersklasse. Unsere Keglerinnen waren im vergangenen Jahr bei den Oberbayerischen Meisterschaften erfolgreich und qualifizierten sich für die „Bayerischen“. Der Läufer Klaus Estermaier wurde erneut Deutscher Meister (M55) im XXL-Trail.

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2025/26 holte sich unser Ringer-Team zum 6. Mal den Deutschen Meistertitel. Bei den Europameisterschaften holte David Baev die Goldmedaille. Auch der Nachwuchs glänzte man mit zahlreichen Medaillen bei den bayerischen sowie Deutschen Meisterschaften. Die Schützen errangen zahlreiche Titel bei regionalen und nationalen Meisterschaften. Im Teamwettbewerb „Burghauser Stadtschießen“ waren die Schützen erneut erfolgreich und dürfen sich nun Rekordsieger dieses prestigeträchtigen Wettbewerbs nennen. Die Freiwasserschwimmerin Maria-Therese Bartl gewann den Open Water Cup im benachbarten Österreich. Der Schwimernachwuchs holte zahlreiche Titel auf bayerischer und nationaler Ebene. Die Abteilung Segeln veranstaltete abermals eine erfolgreiche Jugend-

segelwoche mit mehr als 30 Kindern. Die Tennisabteilung freute sich über den Klassenerhalt der Damen und Herren in der Bayernliga und mehrere großartige Erfolge des Nachwuchses bei nationalen Turnieren. Die Windsurferin Emma Schleicher wurde Vize-Europameisterin in der olympischen iQ-Foilklasse. Die Volleyball-Herren steigen erstmals in die Landesliga auf. Und last but not least startete das neue VitaSport-Angebot Seniorengymnastik mit Übungsleiter Gerd Stummvoll äußerst erfolgreich.

Im nächsten Teil des Geschäftsberichts ging Thomas Frey auf wichtige Meilensteine der Vereinsentwicklung aus dem Vorjahr ein. Im Mai vergangenen Jahres wurde zwei Padel-Tennis-Courts gebaut und feierlich eröffnet. Ukrainische Gastschüler schnupperten bei unseren Eisschützen. Im Rahmen eines Sponsoring-Pakets fand der erste Jugend-Team-Event auf dem Firmengelände der Firma Elektro Rösler statt. Die Kindersportschule feierte ihr 25-jähriges Bestehen – sie ist und bleibt die älteste Einrichtung dieser Art in Bayern! Die Homepage des SV Wacker Burghausen wurde neu aufgesetzt und erscheint seitdem in einem modernen bedienungsfreundlichen Design.

Der SVW war zum 6. Mal Gastgeber des Anna-Schaffelhuber-Camps und unsere langjährige Übungsleiterin Michaela Hausmann erhielt die goldene Ehrenamtskarte des Freistaats Bayern. Die Abteilung Volleyball wird zum BVV-Stützpunkt für Mädchen ernannt. Das Herbstcamp unserer Kindersportschule vermeldete mit mehr als 60 Kindern einen neuen Teilnehmerrekord. Der Ehrungsabend für die langjährigen Mitglieder/Jubilare fand erstmals im neu umgebauten Sportheim statt.

Es wurde ein neuer Vereinsbus angeschafft, um die Mobilität unserer Jugendteams bei Auswärtsfahrten weiter gewährleisten zu können. Im Kurzbericht über die Wacker Burghausen Fußball GmbH erläuterte Dr. Thomas Frey, dass man die letzte Saison auf Platz 7 abgeschlossen habe. In der kommenden Saison wollte man eigentlich die ersten Schritte der ambitionierten Zielsetzung gehen: Bis zum 100jährigen Jubiläum im Jahr 2030 will man zurück im Profibereich, sprich der 3. Liga sein. Doch die aktuell sehr schwierige wirtschaftliche Situation in der Wirtschaft hat auch zur Folge, dass die Wacker Chemie AG ihr Sponsoring beendet hat und die Stadt Burghausen ihre Zuschüsse für den Regionalliga-Fußball reduzieren musste. Dies schränkt den Entwicklungsspielraum in der Fußball GmbH erheblich ein.



Die positive Entwicklung der zweiten Tochtergesellschaft, der SV Wacker Sportkita gGmbH, hält weiterhin an. Vollbelegung mit Wartelisten belegen dies eindrucksvoll.

Es folgte der Finanzbericht, den der **Finanzvorstand Reinhard Frauscher** übernahm. Das Geschäftsjahr 2025 wurde mit einem Minus von 66.000 € abgeschlossen. Während die Stadt Burghausen sowie die Wacker Chemie AG weiterhin verlässliche Partner sind, konnten die Sponsoreneinnahmen nicht, wie es nötig gewesen wäre, gesteigert werden. Demgegenüber stiegen Ausgaben signifikant an – insbesondere für die Sanierung der Liegenschaften und den Spitzensport. R. Frauscher wies auch auf die Liquiditätsprobleme des Vereins hin. Die Ursache dafür sind stetig steigende Kosten gepaart mit einem unsicheren Einnahmenverlauf. Der Verkauf der Anteile der Wacker Burghausen Fußball GmbH half bei der Finanzierung des laufenden Betriebs. Abschließend verlas Thomas Frey den Bericht der Kassenprüfer, der den Verantwortlichen eine ordnungsgemäße Buchführung bescheinigte.

So konnte Dieter Wüst im nächsten Tagesordnungspunkt 2 auch die Entlastung der bestehenden Vorstandschaft vorschlagen. Diese wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt.

Der Teil der Ehrungen stand in diesem Jahr im Zeichen der mehr als 1.500 abgelegten Sportabzeichen. Im Rahmen des 1.000-jährigen Jubiläums der Stadt Burghausen wurde im vergangenen Jahr eine Sportabzeichen-Challenge ausgerufen. Das Sportabzeichen-Prüferteam leistete hierbei unglaubliche ehrenamtliche Arbeit. Als Dank für ihr großes Engagement wurde dem Prüferteam ein Präsent überreicht.

Im abschließenden Ausblick zeigte Dr. Thomas Frey Themen auf, die der Verein in den nächsten Jahren angehen will. Es ging hierbei um die Erweiterung des Sportangebots, dabei nannte er beispielsweise neue Angebote im Bereich Fitness und Gesundheit. Ein wichtiger Punkt soll auch die energetische Sanierung des Sportparks sein. Hier geht es vordergründig um die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen der bestehenden Liegenschaften aber nicht zuletzt auch um künftige Energie-Einsparungspotentiale und die Sportstättenentwicklung an sich. Weitere Themen waren Digitalisierung und abschließend die zentrale Herausforderung für die Zukunft: die notwendige Verbesserung der Eigenfinanzierung und ein unumgänglicher Sparkurs. In dem Zusammenhang wird noch in diesem Jahr die Logik der Verteilung der vorhandenen Gelder geprüft.

Als letzter Punkt auf der Tagesordnung stand die geplante Anpassung der Mitgliedsbeiträge. T. Frey erläuterte sehr ausführlich die Notwendigkeit dieser Maßnahme und schlug der Mitgliederversammlung eine Anpassung um 10% vor. Die Abstimmung darüber ergab folgendes Ergebnis:

Zustimmungen:	169
Gegenstimmen:	21
Stimmenthaltungen:	9

Erforderliche Mehrheit: einfache Mehrheit (= 100)
Somit greift die Anpassung zum 01.01.2027

Nachdem es im Anschluss keine Fragen und Anregungen aus der Versammlung gab, konnte der 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung nach knapp 2 Stunden beenden.

Bericht: H. Hiller

Erfolgreiche Partnerschaft geht in die Verlängerung

Der SV Wacker Burghausen und GEVAS Burghausen setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort: Die Sponsoring-Partnerschaft wurde um ein weiteres Jahr verlängert. Damit bleibt ein vertrauter Partner an der Seite des Vereins, der nicht nur sportlich, sondern auch darüber hinaus wichtige Impulse setzt.

Mit Roland Bonimeier steht dem SV Wacker weiterhin ein Mann zur Seite, der den Verein bestens kennt. Als ehemaliger Spieler fühlt er sich dem SVW bis heute eng verbunden und bringt diese Verbundenheit nun auch in seine Rolle als offizieller Partner und Unterstützer ein.

Im Rahmen der Kooperation engagiert sich Roland Bonimeier als unabhängiger Experte für Finanzplanung und Vermögensfragen – nicht nur für den Verein, sondern auch für unsere Mitglieder. Ob es um den Aufbau von Vermögen, die Absicherung oder die Verwirklichung persönlicher Ziele wie den Traum vom Eigenheim geht: Er steht als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung und begleitet individuell und ganzheitlich.



Die Partnerschaft verfolgt ein klares Ziel: Mehrwert für alle schaffen. Für den Verein, für die Mitglieder und für die gesamte Gemeinschaft rund um den SV Wacker Burghausen.

Oder, wie es Roland Bonimeier selbst beschreibt:

„Am schönsten ist für mich: Wir alle gewinnen gemeinsam – der Verein, du persönlich und die Gemeinschaft rund um den SVW.“

ASS Athletik Sport Sponsoring – neuer Partner des SV Wacker Burghausen

Der SV Wacker Burghausen freut sich, mit ASS Athletik Sport Sponsoring einen neuen starken

Partner an seiner Seite begrüßen zu dürfen. Seit vielen Jahren bietet ASS attraktive Mobilitätslösungen speziell für das Sportumfeld an und schafft damit einen echten Mehrwert für Vereine und deren Mitglieder. Von den Angeboten profitieren nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch Trainer, Ehrenamtliche sowie Eltern von Kindern im Verein. Die Partnerschaft ergänzt die SVW-Vorteilswelt und eröffnet unserer Vereinsgemeinschaft zusätzliche attraktive Vorteile im Alltag. Wir bedanken uns bei ASS für das Vertrauen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Gemeinsam möchten wir die Vereinsgemeinschaft weiter stärken und neue Mehrwerte für unsere Mitglieder schaffen.



SVW-Nachwuchs erneut zu Gast bei Elektro Rösler

Bereits zum zweiten Mal durfte der Nachwuchs des SV Wacker Burghausen am 23. Juni auf Einladung der Firma Elektro Rösler einen besonderen Nachmittag auf dem Firmengelände verbringen. Bei bestem Sommerwetter erwartete die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Highlights.

Für das leibliche Wohl war mit Eis, Hamburgern und Pommes bestens gesorgt. Darüber hinaus sorgten ein DJ, Kicker und No-Beer-Pong für jede Menge Spaß und eine großartige Stimmung. Neben den Freizeitangeboten erhielten die jungen Sportlerinnen und Sportler auch interessante Einblicke in die Berufswelt. So konnten sie sich über Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten informieren und bei einer Firmenführung die Firma Elektro Rösler näher kennenlernen.

Besonders beeindruckend ist für den SV Wacker das Engagement von Geschäftsführer Wolfgang Straubinger und seinem Team für die Nach-

wuchsförderung. Mit Veranstaltungen wie dieser wird deutlich, dass die Unterstützung weit über das klassische Sponsoring hinausgeht. Im Mittelpunkt stehen die Jugendlichen selbst – ihre sportliche Entwicklung, ihre Zukunftsperspektiven und ihre persönliche Förderung.

Als Premiumsponsor der Nachwuchsförderung in den Abteilungen Handball, Basketball und Fußball setzt Elektro Rösler damit ein starkes Zeichen für den Breitensport und die Jugend in der Region. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient besondere Anerkennung.

Der SV Wacker Burghausen bedankt sich herzlich bei Wolfgang Straubinger, sowie dem gesamten Team der Firma Elektro Rösler für einen rundum gelungenen Nachmittag und die vertrauensvolle Partnerschaft. Wir freuen uns bereits jetzt auf die weitere Zusammenarbeit und viele gemeinsame Projekte für unseren Nachwuchs.



Personalwechsel im Geschäftsstellen-Team

Seit Anfang Mai unterstützt Matthias Blankenauer unser Platzwart-Team. Mit seiner Unterstützung konnte eine wichtige personelle Lücke geschlossen werden. Auch unser Reinigungsteam bekam im Juli Verstärkung. Aniko Horvathne-Bogo folgt auf Edina Koos, die auf eigenen Wunsch den SV Wacker verlassen hat. Unser dualer Student Niklas Raab hat ebenfalls

vorzeitig gekündigt und wird sein Studium in einem anderen Unternehmen fortführen, welches deutlich näher an seinem Wohnort Seon liegt. Wir danken allen ausgeschiedenen Mitarbeiter*innen für ihr Engagement und wünschen unseren Neuen einen guten Start im SV Wacker Burghausen.



Unsere Sportlehrerin **Lejla Kasumacic** freut sich auf Nachwuchs. Ende September beginnt ihr Mutterschutz. Anschließend will sie mit Kind und Ehemann eine mehrjährige Elternzeit nehmen. Wer wird ihre Nachfolgerin bzw. ihr Nachfolger? Wir erarbeiten gerade ein Personalkonzept, um das Sportlehrer-Team wieder zu komplettieren.

Instandsetzungsarbeiten im Sportpark

Defekte Leitung im Bereich Dreifachturnhalle

Im März trat an der Nordseite der Halle an der Grenze zur Kletterhalle plötzlich Dampf aus dem Boden aus. Nachdem der Boden geöffnet wurde, stellten die Fachleute Schäden an der Dampf-/Kondensatleitung fest. Die Reparaturen gingen zügig voran, der Schaden konnte behoben werden. Mittlerweile ist die Öffnung wieder geschlossen und neu asphaltiert. Herzlichen Dank an die Wacker Chemie AG für die tadellose Koordination der Reparaturarbeiten.

Sanierung Duschen in der Dreifachturnhalle

Wie bereits berichtet (Ausgabe 4-2025) werden wir in Kürze mit der grundlegenden Sanierung der vier Duschräume starten. Die Stadt Burghausen hat uns dankenswerterweise einen großzügigen Zuschuss für die Umsetzung der Sanierung zugesagt. Folgenden Maßnahmen sind geplant:



- Feuchtes Mauerwerk trockenlegen
- Estrich entfernen und erneuern
- Wände und Boden in den Duschräumen neu fliesen
- Wasserabläufe erneuern
- Einbau von neuen Aufputz-Dusch-Armaturen
- Verputz- und Streicharbeiten
- Decken mit neuen Elementen abhängen
- Installation einer neuen Beleuchtung

Die Firma Grundner Bau wird die Koordination der Arbeiten übernehmen. In einem ersten Bauabschnitt werden zunächst zwei Duschräume saniert. Anschließend die beiden anderen Räume. So ist sichergestellt, dass immer zwei Duschräume für den Sportbetrieb zur Verfügung stehen. In einem ersten Sanierungsabschnitt (Anfang September) wird die Lüftungsanlage modernisiert. Der Beginn der Abbrucharbeiten ist für Ende September geplant. Wir rechnen mit einer viermonatigen Bauphase, in der es zu Einschränkungen in der Dreifachturnhalle kommen wird. Bereits vorab vielen Dank für Ihr Verständnis.

Berichte: H. Hiller

Inklusion im Sport – gemeinsam stark

Kürzlich fand im Bürgerhaus Burghausen ein Austauschtreffen zum Thema Inklusion statt. Initiiert und moderiert wurde diese Veranstaltung von Stadtratsmitglied Franz Kammhuber.

Im Mittelpunkt stand die Frage: Wie können Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag selbstverständlich an unserem gemeinschaftlichen Leben teilhaben – auch im Verein?

Leider war die Resonanz ein wenig ernüchternd. Lediglich Vertreter von fünf Burghauser Vereinen waren anwesend.

Für uns war dies der Anlass, zunächst einen Schritt zurückzugehen und uns selbst die Frage zu stellen: Wie wird denn Inklusion eigentlich im SV Wacker burghausen gelebt? Im Verlauf der Analyse wurde uns dann immer bewusster, wie viele Aktivitäten uns im Verein laufen – oft, ohne dass es uns im Alltag überhaupt auffällt.

Doch was bedeutet Inklusion eigentlich? Inklusion ist weit mehr als ein Schlagwort – sie beschreibt eine Haltung und ein gesellschaftliches Ziel: Jeder Mensch soll unabhängig von körperlichen, geistigen oder sozialen Voraussetzungen gleichberechtigt am Leben teilhaben können. Im Sport bedeutet das konkret, dass Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und individuellen Herausforderungen gemeinsam aktiv sind, voneinander lernen und als selbstverständlicher Teil einer Gemeinschaft wahrgenommen werden.

Dabei geht Inklusion einen Schritt weiter als Integration. Während Integration häufig bedeutet, Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen in bestehende Strukturen einzubinden, setzt Inklusion darauf, diese Strukturen von Anfang an so zu gestalten, dass alle selbstverständlich mitmachen können. Ziel ist ein Miteinander auf Augenhöhe, bei dem Vielfalt nicht als Ausnahme, sondern als Normalität verstanden wird.

Gerade Vereine spielen hierbei eine wichtige Rolle: Sie schaffen Begegnungen, fördern soziale Kontakte und ermöglichen Erlebnisse, die verbinden. Sport bietet dafür ideale Voraussetzungen – unabhängig von Alter, Leistungsniveau oder individuellen Voraussetzungen.

Dass Inklusion beim SV Wacker Burghausen e.V. nicht nur ein theoretisches Konzept ist, sondern aktiv gelebt wird, zeigt ein genauerer Blick auf unser Angebot. Im Austausch mit anderen Vereinen wurde deutlich: Jeder bringt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten ein – doch die Bandbreite unserer inklusiven und integrativen Angebote ist bemerkenswert.

Wir machen viel mehr als „nur“ eine Sportgruppe für Menschen mit Handicap zu organisieren: Rollstuhlfahrer sind sowohl bei den Sportschützen als auch im Basketball aktiv. Im Handball ist ein gehörloser Sportler selbstverständlich Teil des Teams. Kinder mit Handicap nehmen am regulären Betrieb unserer Kindersportschule teil.

Darüber hinaus bieten wir Rehabilitationssport an und ermöglichen die Sportabzeichenabnahme für Menschen mit Handicap. Auch bei den Eisschützen sind Sportlerinnen und Sportler mit Handicap aktiv eingebunden.

Ein besonderes Highlight ist unser Sommerfest, das bewusst als inklusive Plattform gestaltet wird und Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben bietet. Zudem engagieren wir uns als Mitveranstalter des Anna-Schaffelhuber-Camps und unterstützen damit ein bedeutendes Projekt im inklusiven Sport.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist unsere Sportkita, die als Integrationseinrichtung betrieben wird – wobei hier eigentlich bereits von gelebter Inklusion gesprochen werden kann. Denn die Kinder werden nicht separat betreut, sondern wachsen und lernen ganz selbstverständlich im Gruppenverband gemeinsam.

All diese Beispiele zeigen: Beim SV Wacker Burghausen wird Inklusion nicht auf einzelne Projekte reduziert, sondern als ganzheitlicher Ansatz verstanden und gelebt.

Unsere Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion hat uns vor allem eines gezeigt: Wir sind bereits auf einem guten Weg. Gleichzeitig bedeutet das keineswegs, dass wir am Ziel angekommen sind oder dass alles so bleiben soll, wie es ist.

Vielmehr ist uns bewusst geworden, wie viele Angebote es bei uns schon gibt, die inklusiv ge-

lebt werden – so selbstverständlich, dass sie uns im Alltag gar nicht immer präsent waren. Dieses Bewusstsein ist für uns ein wichtiger Schritt.

Gleichzeitig sehen wir es als Auftrag, diesen Weg weiterzugehen: Inklusion weiter mitzudenken, bestehende Angebote auszubauen und offen für neue Ideen zu bleiben. Denn gelebte Gemeinschaft entwickelt sich stetig weiter – und genau dazu möchten wir auch in Zukunft unseren Beitrag leisten. Dabei wollen wir die Zusammenarbeit mit der Offenen Behindertenarbeit der Diakonie Altötting weiter vertiefen. Bei Fragen zur Thematik oder bei Interesse hier mitzuarbeiten, bitte einfach an den SVW-Geschäftsführer Heiko Hiller wenden.

A. Komm OHG

**HEIZUNG
SANITÄR
BÄDER**

**Wir suchen VERSTÄRKUNG
für unser Team!**



Kundendienstmonteur SHK (m/w/d)

Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Gepr. Autogen-Schweißer (m/w/d)

VORAUSSETZUNGEN:

Abgeschl. Berufsausbildung
PKW-Führerschein
Selbständiges Arbeiten
Motivation und Flexibilität

WIR BIETEN:

Leistungsgerechte Bezahlung
Urlaubs-/Weihnachtsgeld
Bei Interesse Jobrad
Betriebliche Altersvorsorge

Bewerbung an: alexandra.komm@haustechnik-komm.de oder 08677 / 913 96-0

A. Komm OHG - Lindacher Straße 52 - 84489 Burghausen

Fußball-AG im Kindergarten

Ein engagierter Papa und unsere Kollegin Daria gestalten dieses Angebot mit Herz und Begeisterung.

Die Kinder erleben dabei nicht nur jede Menge Spaß, sondern auch relevante Fähigkeiten für ihre Entwicklung:

- Bewegungsfreude & Koordination
- Teamfähigkeit & Rücksichtnahme
- Selbstvertrauen & Fairness
- Konzentration & Ausdauer

Ein großes Dankeschön für eure Mühen! Wir freuen uns sehr über dieses schöne Angebot und die strahlenden Kinderaugen!



Zahnarztbesuch

Wir hatten einen spannenden Besuch von einer Zahnärztin und einer Zahnarzthelferin in Ausbildung.

Gemeinsam mit den Kindern haben sie besprochen, welche Lebensmittel gut für unsere Zähne sind und welche ihnen eher schaden.

Außerdem wurde anhand der KAI-Methode erklärt, wie man richtig Zähne putzt. Zum Abschluss gab es ein kleines Geschenk, das das wichtige Zähneputzen unterstützt.

Eltern-Kind-Kochkurs

Gesunde Ernährung beginnt dort, wo man sie gemeinsam erlebt.

Beim Eltern-Kind-Kochkurs drehte sich alles um gesunde Ernährung, die Spaß macht und verbindet.

Gemeinsam wurde geschnippelt, gerührt und natürlich auch probiert.



Auf dem Speiseplan standen:

- Couscoussalat
- verschiedene Aufstriche
- bunte Rohkost
- selbstgemachtes Apfelmus
- Chia Overnight
- Karottenwaffeln

Die Rezepte von „Ich kann kochen“ zeigen: Gesund kochen muss weder kompliziert noch langweilig sein.

Im Fokus stand nicht nur das Kochen, sondern vor allem die gemeinsame Zeit - miteinander arbeiten, sich helfen und dabei ein Gefühl für bewusste Ernährung zu entwickeln.

Viele schöne Momente, die Lust auf mehr gemeinsames Kochen machen.

Yoga und Bewegungsparcours im Einklang

Bei uns im Turnraum stand alles im Zeichen von Bewegung, Achtsamkeit und Entspannung.

Zu ruhiger Musik durften sich die Kinder zunächst frei bewegen. Sobald die Musik stoppte, wurde in der Mitte die aufgedeckte Yogakarte betrachtet und gemeinsam auf den Matten umgesetzt. Dies erfolgte in fünf spannenden Runden.

So konnten die Kinder spielerisch von Anspannung in die Entspannung finden und ganz bewusst vom freien Spiel in die gezielte Körperarbeit wechseln.

Dabei stand das achtsame Wahrnehmen des eigenen Körpers im Mittelpunkt.

Zum Abschluss gab es eine ruhige Entspannungsphase mit Decken, sanfter Musik sowie Zeit zum Nachspüren und Entspannen.

Am Ende der Einheit erhält jedes Kind ein Om als Zeichen für Ruhe, Kraft und ein Lächeln im Herzen.



Zukunft. Nachhaltig. Handeln.

Letzte Woche durften wir bei der feierlichen Eröffnung der Ausstellung „Zukunft. Nachhaltig. Handeln.“ dabei sein – und wir sind stolz, Teil dieses besonderen Projekts zu sein.

Die Ausstellung zeigt, wie schon die Kleinsten Verantwortung für unsere Zukunft übernehmen und ihre Ideen für eine nachhaltige Welt ausdrücken.

Die Ausstellung ist bis zum 24.09.2026 im Haus der Familie zu sehen. Schaut gerne vorbei – wir freuen uns über viele Besucher!

Vielen Dank an alle, die diese Ausstellung möglich gemacht haben!



Leitung: **Giulia Cavazzuti**, Tel. 08677/91628-0, giulietta.cavazzuti@sv-wacker.de, www.svw-sportkita.de

Patron: **Heiko Hiller**

Giulia Cavazzuti übernimmt die Leitung der Kindersportschule

Die Begeisterung für Bewegung hat mich schon mein ganzes Leben begleitet. Heute freue ich mich, diese Begeisterung an Kinder weitergeben zu dürfen. Seit Mai bin ich Teil des Sportlehrerteams und möchte mich gerne kurz bei euch vorstellen.

Mein Name ist Giulietta Cavazzuti, ich bin 30 Jahre alt und lebe derzeit in Eggenfelden in Niederbayern. Aufgewachsen bin ich im Landkreis Altötting.

Schon seit meiner Kindheit halte ich mich am liebsten draußen auf. Ob beim Laufen oder auf Inlinern – Bewegung gehörte für mich schon immer zum Alltag. In meiner Jugend habe ich verschiedene Sportarten ausprobiert, darunter Reiten, Badminton und unterschiedliche Ausdauersportarten. Nach einem Reitunfall entdeckte ich schließlich das Fitnesstraining für mich und entwickelte eine große Leidenschaft für den Kraftsport.

In den letzten Jahren hat mich vor allem der Outdoor-Sport wieder besonders begeistert. Seitdem bin ich in meiner Freizeit gerne in den Bergen unterwegs oder gehe eine Runde laufen.

Da Sport schon immer einen wichtigen Platz in meinem Leben eingenommen hat und ich das Glück hatte, viele verschiedene Sportarten kennenzulernen, freue ich mich besonders darauf, ab sofort die Leitung der Kindersportschule zu übernehmen. Mein Ziel ist es, Kindern die Freude an Bewegung zu vermitteln und ihnen die Möglichkeit zu geben, verschiedene Sportarten spielerisch kennenzulernen. So können sie ihre eigenen Interessen entdecken und vielleicht sogar die Sportart finden, die sie ein Leben lang begleitet.

Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit und darauf, viele Kinder und Eltern kennenzulernen!



Kinderwelt Hitzler als neuer Sponsor der Kindersportschule – Unterstützung für das Herbst-Kids-Camp

Die Kindersportschule Burghausen freut sich, mit der Kinderwelt Hitzler einen neuen starken Partner an ihrer Seite begrüßen zu dürfen. Um die hohe Qualität unserer sportlichen Angebote weiterhin gewährleisten zu können, ist es wichtig, neue Wege der Finanzierung zu gehen – zusätzlich zu Mitgliedsbeiträgen oder klassischen Fördermitteln. Eine Kooperation bietet dabei die ideale Möglichkeit, gemeinsam Mehrwert zu schaffen.

Aus diesem Grund haben wir die Kinderwelt Hitzler als regional verankertes Spielzeug- und Bekleidungsgeschäft angefragt, ob Interesse an einer Unterstützung unserer Kindersportschule – und insbesondere unseres Kids-Camps im Herbst – besteht. Die Resonanz war sofort positiv: Carmen Fischer-Mühlbacher, stellvertretende Geschäftsführerin, meldete sich umgehend

zurück und zeigte großes Interesse an einer Zusammenarbeit.

In gemeinsamen Gesprächen entstand ein durchdachtes Konzept, das sowohl den jungen Sportlerinnen und Sportlern als auch der Kinderwelt Hitzler Vorteile bietet. Wir sind stolz, mit der Kinderwelt Hitzler einen neuen Kooperationspartner an der Seite zu haben, der die sportliche Entwicklung von Kindern mit großem Engagement fördert.

Die Kinderwelt Hitzler ist in Burghausen seit vielen Jahren eine beliebte Anlaufstelle für Familien. Dort findet man wirklich alles, was das Kinderherz höherschlagen lässt: hochwertiges Spielzeug, spannende Bücher, moderne Kinderbekleidung und vieles mehr. Und sollte man einmal unsicher sein, was ein passendes Geschenk wäre, steht das Team mit herzlicher Beratung und hervorragendem Service zur Seite. Hier bleibt garantiert kein Wunsch offen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Kinderwelt



NEUE PARTNERSCHAFT



Hitzler für die Unterstützung und freuen uns auf ein erfolgreiches Herbstcamp sowie eine langfristige Partnerschaft!

Schwimmen lernen – eine Fähigkeit fürs Leben

Schwimmen gehört zu den wichtigsten Fähigkeiten, die Kinder erlernen können. Es fördert nicht nur die motorische Entwicklung, Ausdauer und Koordination, sondern ist vor allem eine wichtige Voraussetzung für die Sicherheit am und im Wasser. Gerade in den Sommermonaten verbringen viele Familien ihre Freizeit an Seen, in Freibädern oder im Urlaub am Meer. Umso wichtiger ist es, dass Kinder sicher schwimmen können.

Doch wann kann ein Kind eigentlich schwimmen? Häufig wird das Seepferdchen-Abzeichen als Nachweis dafür angesehen. Tatsächlich bescheinigt das Seepferdchen jedoch lediglich die ersten grundlegenden Schwimmfähigkeiten. Die Anforderungen – ein Sprung ins Wasser, 25 Meter Schwimmen sowie das Herausheben eines Gegenstandes aus schultertiefem Wasser – stellen einen wichtigen Meilenstein dar, reichen aber noch nicht aus, um sich in unterschiedlichen Si-

tuationen sicher im Wasser bewegen zu können. Von sicherem Schwimmen sprechen viele Schwimmexperten erst dann, wenn die Anforderungen des Deutschen Schwimmabzeichens Bronze erfüllt werden können. Dazu gehören unter anderem 200 Meter Schwimmen, ein Sprung vom Beckenrand, das Herausheben eines Gegenstandes aus tieferem Wasser sowie Kenntnisse wichtiger Baderegeln. Erst auf diesem Niveau verfügen Kinder über eine deutlich bessere Ausdauer und Wassergewöhnung, um auch in ungewohnten Situationen angemessen reagieren zu können.

Genau hier setzen die Schwimmkurse der Kindersportschule an. Unser Ziel ist es nicht nur, Kinder zum Seepferdchen zu führen, sondern sie Schritt für Schritt zu sicheren Schwimmerinnen und Schwimmern auszubilden. In kleinen Gruppen und unter der Anleitung qualifizierter Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler können die Kinder individuell gefördert werden und ihre Fähigkeiten gezielt weiterentwickeln.

Unsere Schwimmkurse in den Sommerferien 2026

In den Sommerferien bieten wir wieder unsere beliebten 5-tägigen Intensivkurse an, in folgen-

den Kursen sind noch Plätze verfügbar:

17.08. – 21.08.2026

08:30 – 09:15 Uhr: Anfänger

24.08. – 28.08.2026

08:30 – 09:15 Uhr: Anfänger

10:15 – 11:00 Uhr: Kraulkurs*

31.08. – 04.09.2026

08:30 – 09:15 Uhr: Anfänger

09:15 – 10:00 Uhr: Anfänger

10:15 – 11:00 Uhr: Fortgeschrittene*

* Voraussetzung für die Fortgeschrittenen- und Kraulkurse ist, dass mindestens 25 Meter frei geschwommen werden können.

Durch die täglichen Einheiten können die Kinder besonders effektiv lernen, ihre Technik verbessern und mehr Sicherheit im Wasser gewinnen.

Die Anmeldung für die Sommerferienkurse ist ab sofort möglich.

Jetzt unter folgendem Link buchen:

<https://vitasport-sv-wacker.ebusy.de/course-module/2173?selectedDate=08/18/2026>

Wir freuen uns auf viele motivierte Kinder und eine sportliche Sommerzeit im Wasser!

**SCHWIMMKURSE
SOMMERFERIEN**

Kurse für:
**Anfänger
Kraulkurs*
Fortgeschrittene***
***Voraussetzung:
25 m frei schwimmen**

ab 75€

Termine:
10.08.-14.08.
17.08.-21.08.
24.08.-28.08.
31.08.-04.09.

Zeiten:
08:30 - 09:15 Uhr
09:15 - 10:00 Uhr
10:15 - 11:00 Uhr

Jetzt anmelden:
www.kindersportschule.sv-wacker.de

**KIDS CAMP
HERBSTFERIEN**

**02.11. - 06.11.2026
08.00 - 17.00 Uhr
Für Kinder von 5-11 Jahren**

SAVE THE DATE

✓ **Betreuung ganztags
abwechslungsreiches
Sportprogramm
Spiel und Bewegung**

weitere Infos unter www.sv-wacker.de

**Simssee
Klinik**



AOK
AOK Bayern
Die Gesundheitskasse.

Reisinger

Leitung: **Giulia Cavazzuti**, Tel. 08677/91628-0, E-Mail: giulietta.cavazzuti@sv-wacker.de

Patron: **Heiko Hiller**

FlowFit Kids wächst weiter

Der Jugendclub des SV Wacker Burghausen erweitert ab September sein erfolgreiches Angebot FlowFit Kids um eine zweite Trainingsgruppe. Bereits kurz nach dem Start im Januar 2026 erfreute sich das Kursformat großer Beliebtheit. Die Nachfrage war so hoch, dass die bestehende Freitagsgruppe schnell ausgelastet war und sich eine umfangreiche Warteliste bildete.

Mit dem zusätzlichen Termin möchte der Jugendclub noch mehr Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren die Möglichkeit bieten, an einem altersgerechten Fitness- und Bewegungsprogramm teilzunehmen.

Das Training findet jeweils mittwochs von 14:00 bis 15:00 Uhr im Fitnessraum 1 der Dreifachturnhalle statt und wird von der neuen Sportlehrerin Giulietta Cavazzuti geleitet.

FlowFit Kids verbindet Elemente aus Mobility, Yoga, Körperhaltung und funktionellem Training mit Spielen, Teamaufgaben und abwechslungsreichen Übungen. Im Mittelpunkt stehen die Freude an der Bewegung, die Förderung eines gesunden Körpergefühls sowie die Verbesserung von Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Mit dem Ausbau des Angebots reagiert der Jugendclub auf einen gesellschaftlichen Trend: Immer mehr Kinder und Jugendliche interessieren sich für Fitness und gesundheitsorientiertes Training. Gleichzeitig sind klassische Fitnessstudios für diese Altersgruppe oft nur eingeschränkt zugänglich oder nicht auf die Bedürfnisse junger Sportlerinnen und Sportler ausgerichtet. FlowFit Kids bietet hierfür eine kindgerechte Alternative, bei der qualifizierte

Trainerinnen und Trainer auf eine altersgerechte Gestaltung der Inhalte und vor allem auf viel Spaß an der Bewegung achten.

Auch künftig möchte der Jugendclub den Bereich Fitness für Kinder und Jugendliche weiter ausbauen und damit ein modernes Sportangebot schaffen, das Gesundheit, Bewegung und Gemeinschaft miteinander verbindet.

Kids Yoga ab September im Jugendclub

Ab September erweitert der Jugendclub sein Angebot für Kinder und Jugendliche um einen neuen Kurs im Bereich Entspannung und Bewegung. Mit Kids Yoga entsteht ein ergänzendes Angebot, das gezielt auf Ausgleich, Körperwahrnehmung und mentale Stärke ausgerichtet ist.

Der Kurs wird von Christine Niederhaus geleitet und findet immer freitags in zwei Altersgruppen statt. Die erste Gruppe richtet sich an Kinder von 7 bis 11 Jahren und trainiert von 14:00 bis 14:45 Uhr. Im Anschluss folgt die zweite Gruppe für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren von 15:00 bis 15:45 Uhr.

Im Mittelpunkt stehen kindgerechte Yogaübungen, Atemtechniken sowie spielerische Elemente zur Förderung von Beweglichkeit, Konzentration und Entspannung. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen einen Ausgleich zum Alltag zu bieten und gleichzeitig das Körpergefühl und die innere Ruhe zu stärken.

Mit Kids Yoga ergänzt der Jugendclub sein bestehendes Sportprogramm um einen wichtigen Bereich, der sowohl die körperliche als auch die mentale Entwicklung unterstützt und einen be-

wussten Gegenpol zu intensiveren Trainingseinheiten schafft.

Großes Interesse und positive Entwicklung im Jugendclub

Die bestehenden Kurse im Jugendclub sind aktuell vollständig ausgelastet und verlaufen durchweg sehr erfolgreich. Die hohe Teilnahme und das positive Feedback zeigen, dass das Angebot sowohl sportlich als auch organisatorisch sehr gut angenommen wird.

Gleichzeitig freuen wir uns, unser Programm kontinuierlich weiterzuentwickeln und ab September durch neue Angebote zu ergänzen. Mit Blick auf die stetig wachsende Nachfrage sind wir zuversichtlich, dass der Jugendclub auch weiterhin wächst und sich positiv entwickelt.

Wir freuen uns über neue Anmeldungen und darauf, noch mehr Kinder und Jugendliche für Bewegung und Sport zu begeistern.

Werde Teil unseres Teams – Kids Dance Trainer/in gesucht

Für unseren Kids Dance Kurs suchen wir ab September eine engagierte Trainerin oder einen engagierten Trainer.

Das Training findet jeweils dienstags von 16:00 bis 16:45 Uhr in der Dreifachturnhalle des SV Wacker statt und richtet sich an Kinder und Jugendliche.

Wer Freude an Bewegung, Musik und der Arbeit mit Kindern hat, ist bei uns genau richtig. Bei Interesse freuen wir uns über eine Rückmeldung.



FLOWFIT KIDS

für Kids und Teens (ca. 10-16 Jahre)
Mittwochs 14.00 - 15.00 Uhr
mit Giulia
Fitnessraum 1 - SVW Dreifachturnhalle
Anmeldung: giulietta.cavazzuti@sv-wacker.de

ab September 2026

Ganzkörpertraining - Spaß - Power



KIDS YOGA

MIT CHRISTINE NIEDERHAUS

GRUPPE 1: 14:00 - 14:45 UHR (7-11 JAHRE)

GRUPPE 2: 15:00 - 15:45 UHR (12 -16 JAHRE)

ORT: SVW-DREIFACHTURNHALLE
FITNESSRAUM 1

Vom Sport griagt ma an
gscheid'n Durst -
und zum Dringa gibt's ab sofort:



Schönrammer

Traditionell & handwerklich
dahoam gebraut.

~ www.schoenrammer.de ~



Leitung: **Anton Würländer**, Tel.: 08677/91628-13, E-Mail: anton.wuerlaender@sv-wacker.de

Patron: **Heiko Hiller**

15 Jahre VitaSport – Gemeinsam aktiv seit 2011/2012 Charity Ride bildet den Auftakt ins Jubiläumsjahr

Ende des Jahres feiert das Vereinsfitnessstudio VitaSport des SV Wacker Burghausen sein 15-jähriges Bestehen. Was einst als Idee begann, hat sich in den vergangenen Jahren zu einer festen Größe im Bereich Gesundheit, Fitness und Prävention entwickelt. Heute bietet VitaSport seinen Mitgliedern ein vielseitiges Trainingsangebot, das Menschen aller Altersgruppen in Bewegung bringt.

VitaSport hat sich zu einer festen Anlaufstelle für Fitness, Gesundheit und Bewegung in der Region entwickelt. Besonders hervorzuheben ist die enorme Vielfalt des Angebots: Mehr als 40 Übungsleiterinnen und Übungsleiter gestalten, rund 40 Kurse pro Woche und bieten damit für nahezu jede Lebenssituation und jedes Trainingsziel das passende Angebot. Ob Ausdauer, Kräftigung, Beweglichkeit, Gesundheitsförderung oder Entspannung – die Mitglieder können aus einer außergewöhnlich großen Kursauswahl wählen und dabei den Kurs sowie die Trainerin oder den Trainer finden, die am besten zu ihren persönlichen Bedürfnissen passen. Dank der zahlreichen Kurszeiten ist Training flexibel am Vormittag, in der Mittagspause, nach der Arbeit oder sogar am Wochenende möglich. Ergänzt wird das Angebot durch individuelles Training im klimatisierten Krafraum, sodass jede und jeder den eigenen Weg zu mehr Gesundheit und Fitness finden kann.

Das 15-jährige Jubiläum möchte VitaSport nicht nur als Anlass für einen Rückblick nutzen, sondern vor allem gemeinsam mit Mitgliedern, Unterstützern und Freunden feiern. Aus diesem Grund wird es im Jubiläumsjahr verschiedene Veranstaltungen und Aktionen geben, die die Vielfalt und Gemeinschaft von VitaSport sichtbar machen.

Den Auftakt bildet am **28. November 2026** der erste gemeinsame **Charity Ride**.

3 Vereine – 6 Stunden – 1 guter Zweck

Gemeinsam mit der DJK Emmerting und dem SV Haiming veranstaltet der SV Wacker Burghausen einen vereinsübergreifenden Charity Ride zugunsten der Kinderkrebshilfe Balu.

Sechs Stunden lang werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Indoor-Cycling-Bikes in die Pedale treten und damit Spenden für den guten Zweck sammeln. Die Veranstaltung steht unter dem Motto: „3 Vereine – 6 Stunden – 1 guter Zweck“. Der Charity Ride symbolisiert dabei vieles von dem,

wofür VitaSport seit nunmehr 15 Jahren steht: Bewegung, Gesundheit, Gemeinschaft und soziales Engagement. Gleichzeitig zeigt die Veranstaltung, wie Vereine gemeinsam mehr erreichen können, wenn sie ihre Kräfte bündeln.

Danke für 15 Jahre Vertrauen

Die vergangenen Jahre haben eindrucksvoll gezeigt, dass vieles, was im Vereinsleben selbstverständlich erscheint, keineswegs selbstverständlich ist. Besonders die Herausforderungen während der Pandemie haben verdeutlicht, wie wichtig Zusammenhalt, Engagement und gegenseitige Unterstützung sind.

Deshalb möchten sich der SV Wacker Burghausen und insbesondere VitaSport mit dem hauptverantwortlichen Anton Würländer bei allen bedanken, die VitaSport über viele Jahre begleitet und unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen treuen Mitgliedern, die VitaSport gerade in schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben. Ebenso möchten wir allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie den vielen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären danken. Erst durch ihren Einsatz, ihre Leidenschaft und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, ist ein derart umfangreiches und qualitativ hochwertiges Angebot überhaupt möglich.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass VitaSport heute auf 15 erfolgreiche Jahre zurückblicken kann.

Der Charity Ride bildet deshalb nicht nur den Start einer Veranstaltungsreihe, sondern zugleich den Auftakt in ein Jubiläumsjahr, das vor allem eines feiern soll: die Menschen, die VitaSport seit 15 Jahren mit Leben füllen.

**Vielen Dank für 15 Jahre VitaSport –
und auf viele weitere gemeinsame
Jahre voller Bewegung, Gesundheit und
Gemeinschaft.**

Neue Trainer im Krafraum

Bei Vitasport gibt es personelle Verstärkung im Krafraum: Benno und Mario ergänzen ab sofort das Trainerteam. Beide verfügen über Erfahrung im Kraft- und Fitnesstraining und werden die Mitglieder bei ihren Trainingszielen begleiten und motivieren. Mit ihrer Unterstützung soll der Trainingsbetrieb im Krafraum weiter verbessert und die Betreuung der Mitglieder erweitert werden.

Für alle, denen in den ersten Hitzewellen zu warm für Sport war: Der Krafraum bei Vitasport

ist klimatisiert und bietet damit auch an heißen Sommertagen optimale Trainingsbedingungen bei 22-23°. Die gleichbleibende Temperatur sorgt für ein angenehmes Umfeld, in dem Übungen konzentriert, sicher und in der gewohnten Intensität ausgeführt werden können. Ausreden gibt es keine!

Reha-Sport beim SV Wacker Burghausen überzeugt Teilnehmer

Der Reha-Sport des SV Wacker Burghausen erhält von seinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern hervorragende Bewertungen. Eine aktuelle Umfrage unter 50 Befragten zeigt eine hohe Zufriedenheit mit dem Angebot.

97,9 Prozent bewerten die Reha-Kurse als abwechslungsreich und motivierend. Auch die Kursleitungen werden sehr positiv wahrgenommen: 89,6 Prozent loben deren Freundlichkeit, Kompetenz und unterstützende Betreuung. Zudem fühlen sich 81,3 Prozent der Teilnehmenden in ihrer Gruppe wohl, was für eine angenehme und unterstützende Atmosphäre spricht. 70,8 Prozent berichten außerdem, dass der Reha-Sport soziale Kontakte fördert und dadurch Motivation sowie Gemeinschaftsgefühl stärkt. Besonders erfreulich ist die hohe Weiterempfehlungsquote von 91,7 Prozent. Sie unterstützen den Nutzen und die Qualität des Angebots.

Der Reha-Sport ist jedoch mehr als ein zeitlich begrenztes Angebot. Bei einer klassischen Verordnung umfasst er in der Regel 50 Übungseinheiten und verfolgt das Ziel, den Teilnehmenden langfristig Wege aufzuzeigen, ihre körperliche Gesundheit eigenständig zu stärken. Bewegung, Wissen und die Freude am Sport sollen dabei helfen, auch nach Abschluss der Reha aktiv zu bleiben.

Um diesen Übergang zu erleichtern, unterstützen die Sportlehrerinnen und Sportlehrer des SV Wacker Burghausen die Teilnehmer gerne bei der Entwicklung individueller Trainingspläne für den vereinseigenen Krafraum oder beraten zu passenden Angeboten im VITASPORT-Bereich. So kann der erfolgreiche Weg zu mehr Gesundheit und Lebensqualität auch nach der Reha nachhaltig fortgesetzt werden.

Gleichzeitig arbeitet der SV Wacker Burghausen kontinuierlich daran, den Reha-Sport weiterzuentwickeln. Sowohl die Qualität der Angebote als auch die Angebotsstruktur sollen langfristig weiter ausgebaut werden, um Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen noch gezielter zu unterstützen und ihnen bestmögliche Voraussetzungen für ein aktives und gesundes Leben zu bieten.

Zehn Neuzugänge für die Regionalliga-Mannschaft des SV Wacker Burghausen

Mit Adrian Hofherr (zuvor TuS Geretsried), Rodriguez Fantozzi (BSG Chemie Leipzig), Noah Wagner (SC Freiburg II), Marcel Brinkmann (TSV Buchbach) und Louis Stegmiller (FC Augsburg II) verpflichteten die Regionalliga-Fußballer in der Sommer-Transferperiode bislang fünf externe Neuzugänge für die kommende Spielzeit 2026/2027.



Adrian Hofherr (Innenverteidiger) begann seine Karriere in Geretsried, durchlief dort sämtliche Nachwuchsmannschaften und schaffte im Januar 2023 endgültig den Sprung in den Herrenbereich, wo der Defensivspezialist in den vergangenen vier Spielzeiten – zunächst drei Jahre in der Landesliga Südost, anschließend in der Aufstiegsrelegation und in der letzten Saison 2025/2026 in der Bayernliga Süd – insgesamt 100 Einsätze verzeichnen und dabei acht Treffer erzielen konnte. Seit Sommer spielt der Verteidiger erstmals außerhalb seines Heimatvereins und trägt beim SV Wacker Burghausen das Trikot mit der Rückennummer 18.



Rodriguez Fantozzi (Innenverteidiger) wurde im Nachwuchs beim SV Planegg-Krailling und dem TSV 1860 Rosenheim ausgebildet, ehe er in der vergangenen Spielzeit 2025/2026 bei Türkçücü München den Sprung aus der U19 in die Bayernliga-Herrenmannschaft schaffte. Nach 18 absolvierten Spielen zog es Fantozzi im Winter für die Rückrunde zur BSG Chemie Leipzig, wo das Defensivtalent insgesamt fünf Ein-

sätze in der Regionalliga Nordost verzeichnete. Ab der Spielzeit 2026/2027 wird sich der Burghausener Neuzugang das schwarz-weiße Trikot mit der Rückennummer 5 überstreifen.



Geboren im baden-württembergischen Waldshut-Tiengen startete **Noah Wagner** seine fußballerische Laufbahn beim dortigen FC 08 Tiengen, ehe er sich 2017 im Alter von 12 Jahren für einen Wechsel zum 75 Kilometer entfernten SC Freiburg entschied. In der Fußballschule des Bundesligisten angekommen, durchlief der defensive Mittelfeldspieler sämtliche Nachwuchsmannschaften der Breisgauer und schaffte zur Saison 2024/2025 endgültig den Sprung aus der Jugend in die Herren-Regionalligamannschaft des SCF, nachdem er für die U23 bereits in der Saison 2022/2023 als etatmäßiger U19-Spieler beim 1:1-Unentschieden gegen den FC Erzgebirge Aue sein Debüt in der dritten Liga feierte. In den vergangenen beiden Spielzeiten brachte es der heute 21-Jährige auf insgesamt 45 Einsätze in der Regionalliga Südwest, wobei er zwei Tore erzielen konnte. In Burghausen erhält der 1,81 Meter große „Sechser“ die Rückennummer 8.



Ausgebildet wurde der 21-jährige Torhüter **Marcel Brinkmann** im Nachwuchsleistungszentrum des FC Ingolstadt 04. Dort sammelte er bei der U21 auch seine ersten Erfahrungen im Herrenfußball. Zur Saison 2024/2025 wechselte Brinkmann zum TSV Buchbach, wo er insgesamt 27 Partien in der Regionalliga Bayern absolvierte und dabei in sieben Spielen ohne Gegentor blieb. Bereits beim gestrigen Trainings-

auftritt zur Sommervorbereitung 2026 stand Brinkmann erstmals mit seinen neuen Mannschaftskollegen auf dem Platz. In Burghausen trägt Brinkmann das Trikot mit der Rückennummer 22.



Louis Stegmiller wurde beim FC Augsburg ausgebildet und durchlief dort sämtliche Nachwuchsmannschaften. Zur vergangenen Saison gelang dem 1,75 Meter großen Linksverteidiger der Sprung aus dem Jugend- in den Herrenbereich, wo er in seiner Premiersaison 2025/2026 in der Regionalliga Bayern insgesamt 17 Einsätze für die zweite Mannschaft der Fuggerstädter absolvierte. Beim SV Wacker Burghausen wird sich Stegmiller ab sofort das Trikot mit der Rückennummer 21 überstreifen.

Daneben setzte der SV Wacker Burghausen weiterhin konsequent auf den eigenen Nachwuchs, sodass fünf U19-Spieler den Sprung aus dem vereinseigenen Nachwuchsleistungszentrum in die erste Mannschaft schafften: **Leopold Forstpointner** unterschreibt beim SV Wacker Burghausen einen Ein-Jahres-Vertrag für die Saison 2026/2027. Als Mittelstürmer war Forstpointner in der laufenden Spielzeit mit 12 Treffern in 12 Bayernliga-Partien maßgeblich am Aufstieg in die DFB-Nachwuchsliga beteiligt, verbuchte auch in Deutschlands höchster U19-Spielklasse in 12 Partien drei Tore und bereitete insgesamt sieben Treffer direkt vor. Seit der U13 erzielte Forstpointner bereits über 85 Tore für seinen Heimatverein und möchte nun auch in der Regionalliga Bayern auf Torejagd gehen. Auch der 18-jährige, offensive Mittelfeldspieler **Moritz Leitner** wird in der nächsten Spielzeit Teil des Regionalligakaders sein und unterschreibt einen Ein-Jahres-Vertrag bis Sommer 2027. Leitner durchlief seit Kindheitstagen sämtliche Jugendmannschaften in Burghausen und verkörpert damit die SVW-DNA in besonderer Weise. Mit acht Scorer-Punkten (drei Tore und fünf Assists) in acht Bayernliga-Partien hatte der Pfarrkirchener ebenfalls maßgeblichen Anteil am U19-Aufstieg in die DFB-Nachwuchsliga. In der ver-

gangenen Nachwuchsliga-Spielzeit gelangen ihm in elf Partien zwei Treffer. Zudem bereitete der Linksfuß drei Tore direkt vor. Sein Regionalliga-Debüt feierte der „Zehner“ beim Auswärtsspiel des 23. Spieltags der laufenden Saison 2025/2026 am 14. März 2026 in Illertissen. Der 18-jährige, defensive Mittelfeldspieler **Luca Wagenspöck** wurde im Nachwuchsleistungszentrum der Salzachstädter ausgebildet, ehe er im Sommer 2022 zu den Junglöwen des TSV 1860 München wechselte. Dort sammelte er in den Spielzeiten 2023/2024 und 2024/2025 wichtige Erfahrungen in den höchsten U17- sowie U19-Spielklassen, woraufhin er zu Beginn der laufenden Saison nach Burghausen zurückkehrte und sich schnell als Stammspieler in der U19 etablierte. Neben vier Assists in der Bayernliga markierte der 1,85 Meter große Linksfuß in neun Begegnungen in der DFB-Nachwuchsliga einen Treffer und bereitete zwei Tore direkt vor. Seine ersten Spielminuten bei den Herren in der Regionalliga Bayern sammelte Wagenspöck am 05. Dezember 2025, als er im Auswärtsspiel beim FC Bayern München II eingewechselt wurde. Der 18-jährige, rechte Schienenspieler **Niklas Heid** gehörte ebenfalls zu den absoluten Leistungsträgern der U19-Nachwuchsliga-Mannschaft von Cheftrainer Wolfgang Sonnenhauser und unterschreibt bei den Salzachstädtern einen Ein-Jahres-Vertrag bis Sommer 2027. Heid wechselte zur Saison 2024/2025 aus dem Nachwuchsleistungszentrum des SSV Jahn Regensburg an die Salzach. Zuvor wurde er unter anderem beim SV Erharting, dem TSV Obertaufkirchen, dem TSV Buchbach und der SpVgg Landshut ausgebildet. Neben vier Treffern in der Bayernliga steht beim 1,75 Meter großen Flügelspieler auch ein Tor in der U19 DFB-Nachwuchsliga (12 Einsätze) zu Buche. Mit erst 17 Jahren hat **Michael Dinkler** in Burghausen noch einen gültigen Vertrag bis Sommer 2028 und wird in der Spielzeit 2026/2027 als etatmäßiger U19-Spieler dauerhaft Teil des Regionalliga-Herrenteam sein. Im Sommer 2023 wechselte der Außenverteidiger von der SG Saaldorf/Surheim an die Salzach und wurde aufgrund seiner positiven Entwicklung bereits frühzeitig in der U19 eingesetzt, obwohl er noch für die U17 spielberechtigt gewesen wäre. Sein Debüt in der Regionalliga Bayern feierte Dinkler bereits am 08. März 2025 beim Auswärtsspiel gegen die SpVgg Hankofen-Hailing. Mit seiner Einwechslung avancierte er im Alter von 16 Jahren, vier Monaten und drei Tagen zum damals jüngsten Spieler, der jemals in der Regionalliga Bayern zum Einsatz gekommen

ist. Mittlerweile wurde diese Bestmarke von Marko Soldic (1. FC Nürnberg II mit 16 Jahren, zwei Monaten und acht Tagen) und Constantin Strunz (SpVgg Unterhaching mit 16 Jahren und 56 Tagen) unterboten. In der vergangenen Spielzeit war er ein wichtiger Bestandteil der U19-Aufstiegsmannschaft, für die er elf Partien in der Bayernliga sowie zehn Einsätze in der DFB-Nachwuchsliga verzeichnete.

Jannis Turtchan verlängert bis 2027



Außenverteidiger Jannis Turtchan hat seinen im Sommer auslaufenden Vertrag beim SV Wacker Burghausen um ein weiteres Jahr bis 2027 verlängert. Damit wird sich der 24-Jährige, der im oberbayerischen Garching an der Alz aufgewachsen ist, auch in der nächsten Regionalliga-Spielzeit 2026/2027 das schwarz-weiße Trikot überstreifen. Der 1,70 Meter große Rechtsfuß begann seine Karriere in der Jugend des TuS Alztal Garching und wechselte 2011 zu Red Bull Salzburg. 2017 zog es ihn aus der RB-Akademie in die Jugendabteilung der SpVgg Unterhaching, wo er 2020 auch sein Debüt in der 3. Liga gab. Nach zwei Spielzeiten im Hachinger Herrenbereich mit insgesamt 20 Drittliga- und 24 Regionalliga-Einsätzen wechselte er im Sommer 2022 zum FC St. Pauli II und spielte dort in der Regionalliga Nord. Im Juli 2025 kehrte Turtchan in seine oberbayerische Heimat zurück, stand in der abgelaufenen Saison 2025/2026 in insgesamt 28 Regionalliga-Partien für die Salzachstädter auf dem Rasen und bereitete vier Treffer direkt vor.

„Wir freuen uns sehr, dass mit Jannis ein weiterer wichtiger Spieler seinen Vertrag verlängert hat und uns auch in der nächsten Spielzeit zur Verfügung steht. Er ist ein sehr ehrgeiziger, vielseitiger sowie zweikampfstarker Defensivspieler und bringt ein hohes Tempo mit, weshalb er in der abgelaufenen Saison auch über 2.200 Einsatzminuten verzeichnen konnte“, so Andreas Huber (Geschäftsführer der Wacker Burghausen Fußball GmbH) zur Vertragsverlängerung. Auch Jannis Turtchan freut sich auf eine weitere Saison beim SV Wacker Burghausen: „Ich

fühle mich in Burghausen und im gesamten Umfeld sehr wohl – sportlich wie auch menschlich. Die Gespräche mit den Verantwortlichen waren von Anfang an sehr positiv, ich möchte mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken und blicke mit großer Vorfreude auf die neue, gemeinsame Saison 2026/2027.“

Option greift: Vertrag von Jordi Woudstra verlängert



Der SV Wacker Burghausen kann auch künftig auf die Dienste von Jordi Woudstra zählen: Eine im Vertrag vereinbarte Option hat gegriffen, wodurch sich das Arbeitspapier des 24-jährigen Mittelstürmers automatisch um ein weiteres Jahr verlängert hat. Woudstra war im vergangenen Sommer vom SV Heimstetten an die Salzach gewechselt. Zuvor gelangen dem Angreifer in der Bayernliga-Saison 2024/2025 beeindruckende 22 Treffer und neun Vorlagen. Als Top-Torschütze und Topscorer der Liga zählte er somit zu den auffälligsten Spielern im bayerischen Amateurfußball. Trotz einer laufenden Rehaphase nach einem Kreuzbandriss entschied sich der SV Wacker Burghausen damals bewusst für eine Verpflichtung mit langfristiger Perspektive und setzte auf das große Potenzial des physisch starken Mittelstürmers. In der abgelaufenen Regionalliga-Saison 2025/2026 feierte Woudstra seine Rückkehr auf den Platz und verzeichnete seine ersten sieben Regionalliga-Einsätze für die Salzachstädter. Dabei gelang ihm bereits ein Treffer.

Andreas Huber (Geschäftsführer der Wacker Burghausen Fußball GmbH) zur Vertragsverlängerung: „Jordi bringt sehr gute körperliche Voraussetzungen, viel Mentalität und einen ausgeprägten Torriecher mit. Nach seiner langen Reha hat er sich Schritt für Schritt zurückgekämpft und wieder erste wichtige Erfahrungen in der Regionalliga gesammelt. Wir sind überzeugt, dass sein Entwicklungspotenzial noch lange nicht ausgeschöpft ist und freuen uns sehr, den gemeinsamen Weg auch in der kommenden Saison weiterzugehen.“

Abteilungsleiter Basketball: **Danijal Jelovac**, Tel. 01718715161, E-Mail: basketball@sv-wacker.de

Patron: **Holger Klimaschewski**



**WACKER KNIGHTS
BURGHAUSEN**

Nach der Saison ist vor der Saison!

Gleich vorab die wichtigste Nachricht: Die Wacker Knights bleiben in der Bayernliga! Mit zwei entscheidenden Siegen zum Saisonende sicherte sich das Team Platz 9 und damit den Klassenerhalt. In der kommenden Spielzeit treten die Knights in der Bayernliga Süd an. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren – Anfang Oktober startet die neue Saison.

Kaderplanung mit Veränderungen

Wie in vielen Vereinen stellt sich auch bei den Wacker Knights die Frage, in welcher Besetzung die Mannschaft in die neue Saison geht. Einige Spieler haben den Verein nach der Saison verlassen – sei es altersbedingt oder wegen neuer persönlicher Wege.

Ein besonderer Dank gilt Bojan Djurica, der seine aktive Karriere bei den Knights beendet. Über viele Jahre prägte er das Spiel unter dem Korb, ging keinem Zweikampf aus dem Weg und war stets ein emotionaler Leader auf dem Court. Umso erfreulicher ist es, dass er dem Verein erhalten bleibt und ab der kommenden Saison die U16 als Trainer übernimmt.

Abdi Jimale wird künftig nicht mehr für die Knights auflaufen. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute.

Erfolgreiches Jugendturnier als starkes Signal

Am ersten Mai-Wochenende fand in Burghausen ein großes Jugendturnier mit insgesamt 16 Mannschaften in den Altersklassen U12 und U14 statt. Die U14 der Knights sicherte sich souverän den Turniersieg, während die U12 einen respektablen 6. Platz belegte.

Im Mittelpunkt des Turniers stand jedoch mehr als das sportliche Ergebnis: Gemeinschaft, Austausch und die Freude am Basketball. Dieses Ziel wurde dank des Einsatzes zahlreicher Helfer und engagierter Eltern voll erreicht. Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung der U14 unter Head Coach Bojan Djurica, die über die

gesamte Saison hinweg große Fortschritte gemacht hat und dies beim Turnier eindrucksvoll bestätigte.

Nachwuchsarbeit als Fundament

Die Wacker Knights setzen konsequent auf die Entwicklung der Jugend – sie ist das Fundament für die Zukunft und die Herrenmannschaft von morgen. Dennoch zeigt sich aktuell eine Herausforderung: Viele Nachwuchsspieler sind noch zu jung oder benötigen weitere Entwicklungsschritte, bevor sie im Herrenbereich eingesetzt werden können.

Daher wird parallel aktiv nach Spielern gesucht, die den Standort Burghausen sportlich verstärken möchten. Diese Suche gestaltet sich nicht einfach, doch der Verein bleibt dran, um auch in der Saison 2026/27 konkurrenzfähig an den Start zu gehen.



Realität im Basketball:

Mitgliederzahlen schwanken

Ein Thema bleibt die Entwicklung der Abteilungsmitglieder. Hier gilt es, die Situation realistisch einzuordnen. Schwankungen sind völlig normal und keineswegs ein neues Phänomen. Gerade im Basketball, der in Deutschland nach

wie vor nicht zu den führenden Sportarten zählt, sind solche Entwicklungen seit Jahren bekannt.

Wichtig ist dabei: Mitglieder kann und wird man nicht in die Halle „zwingen“. Nachhaltiges Wachstum entsteht nicht durch Druck, sondern durch Begeisterung.

Entscheidend sind:

- die Qualität des Trainings
- ein funktionierender Teamgeist
- engagierte Trainer
- und vor allem die Leidenschaft für den Sport

Umso erfreulicher ist, dass trotz aller Schwankungen eine konstante Begeisterung bei den Jugendlichen spürbar ist. Diese bildet die Basis für alles Weitere.



Trainerteam als wichtiger Baustein

Ein wesentlicher Faktor für diese Entwicklung ist das Trainerteam der kommenden Saison:

- U10: Nemanja Saponja
- U12: Dr. Heiko Hart
- U14: noch offen (Lösung in Aussicht)
- U16: Bojan Djurica
- U18 / Herren 2 / Herren 1:
Denis Zheltov und Uwe David

Mit diesem Team ist eine kontinuierliche und qualitativ hochwertige Ausbildung gewährleistet.



Turniermannschaften U14

Blick nach vorne

Für die Jugendmannschaften stehen zudem Qualifikationsspiele in den Altersklassen U12, U16 und U18 an. Bei erfolgreicher Teilnahme winkt die Bezirksoberliga als nächsthöhere Spielklasse.

Bis dahin läuft der Trainingsbetrieb weiter regelmäßig, bevor es zu Beginn der Sommerferien in die wohlverdiente Pause geht.

Die Wacker Knights blicken optimistisch nach vorne – mit klaren Zielen, engagierten Trainern und einer starken Nachwuchsarbeit.

Allen Mitgliedern, Fans und Unterstützern eine schöne Sommerzeit!

GO KNIGHTS!



Abteilungsleiter Eisschützen: **Johann Mühlthaler**, Tel. 01708455033, E-Mail: svwacker-eisschuetzen@gmx.de

Patron: **Tassilo Reng**

Bislang sehr durchwachsene Bilanz

Die Wettkampfsaison der Stockschißen auf Sommerbahnen startet jedes Jahr Mitte April. Die Erfolgsbilanz der Wackerianer, die stolz darauf sind, mittlerweile drei Herrenmannschaften an den Start bringen zu können, fällt bislang aber eher dürrig und verbesserungswürdig aus. Beim Kreispokal der Herren, in dem in mehreren Qualifikationsrunden aus den 50 angetretenen Mannschaften die Teilnehmer für die Endrunde ausgespielt werden, verpasste die erste SVW-Formation mit Rang vier in ihrer Gruppe äußerst knapp und die zweite Mannschaft mit Platz sieben deutlich die zweite Qualifikationsrunde. Beim Kreispokal für Mixed-Mannschaften (zwei Frauen und zwei Männer) landete das Quartett Christine Mühlthaler, Iris Wallner, Ferdinand Eckart und Bernhard Burgstaller am Ende etwas unglücklich auf Platz acht des Zehnerfeldes. Drei gewonnene Partien standen schon zu Buche und der vierte Erfolg schien bereits zum Greifen nahe, als doch der letzte Schuss daneben ging. Dank einer sehr guten Stocknote wäre so Rang sechs locker drin gewesen.

Bei Einladungsturnieren in Buchbach, Trimmelkam, Mittergars, Mitterskirchen und Reischach konnte man ebenfalls kaum das Leistungspotential abrufen. Zwar konnte man jedes Mal einige Partien siegreich beenden, zu vorderen Platzierungen reichte es aber nicht.

Ein Lichtblick stellte jedoch das Turnier Ende Mai in Mößling dar. Beim freien Turnier (hier sind auch gemischte Mannschaften aus Frauen und Männern startberechtigt) erkämpften die Wackerianer im Feld der neun Hochkaräter Rang fünf. Für den SVW zielten Christine und Hans Mühlthaler, Bernhard Grave, Bernhard Burgstaller und Günther Gesslbauer auf die Daube.



In Deutschlands längster Stockhalle in Unterneukirchen fand der Kreispokal für Mixed-Mannschaften statt. Links das SVW Team mit Iris Wallner, Christine Mühlthaler, Bernhard Burgstaller und Ferdinand Eckart.



Bernhard Burgstaller (v. li.), Mößling's Abteilungsleiter, Günther Gesslbauer, Christine Mühlthaler, Bernhard Grave, Hans Mühlthaler



Eva Mucks (ganz hinten Mitte) und Christine Mühlthaler (re. daneben) im Kreise ihrer Tögin-Kolleginnen sowie davor das zur gleichen Zeit in Mitterskirchen angetretene Burghauser Herrenteam mit Ludwig Demmelbauer und Bernhard Grave (li.), sowie Ferdinand Eckart und Sven Nosek (re.)



Wie im letzten Jahr wird der Meister der Kreisluga auf den Stockbahnen des SVW gesucht.

SVW-Stockschißzinnen bilden Spielgemeinschaft mit TuS Töging

Da sowohl die SVW-Stockschißenabteilung als auch die Stockschißen vom TuS Töging in dieser Sommersaison personelle Probleme haben, wurde in Absprache mit den Beteiligten für die Wacker Schützinnen Christine Mühlthaler und Eva Mucks eine Green Card ausgestellt. Dies bedeutet, dass beide für das Töginger Damenteam startberechtigt sind, gleichzeitig aber dem Heimatverein für Mixed-Wettbewerbe zur Verfügung stehen.

SVW Ausrichter der Kreisluga

In den nächsten Wochen und Monaten kommt auf die Stockschißen ein umfangreiches Programm zu. Bei zwei Wettbewerbtagen im Juli möchte zunächst die neuformierte Erste ihre Bezirksligazugehörigkeit festigen. Ebenfalls den Ligaerhalt peilt die Zweite am einzigen Wettkampftag der Kreisoberliga am 05. Juli in Töging an. Heimrecht hat die dritte Burghauser Mannschaft dann am 26. Juli beim Kreisluga-Wettbewerb. Der Wettkampf beginnt an diesem Sonntag bereits um 09:00 Uhr und die Wackerianer werden sich mit Sicherheit wieder als erstklassiger Ausrichter präsentieren. Mit weiteren drei Einladungsturnieren im Juli ist der Wettkampfkalendar dicht bestückt.

Abteilungsleiter Fechten: **Ingmar Piglosiewicz**, E-Mail: fechten@sv-wacker.de

Patron: **Katrin Schlösser**

Bayerische Meisterschaften Florett

Bei den Bayerischen Meisterschaften konnte der SV Wacker in diesem Jahr Fechterinnen und Fechter der Altersklassen U11, U13, U15 und U17 an den Start bringen. Mit zwei Silber- und zwei Bronzemedailles erzielte das Team ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Den Auftakt machte der achttjährige Damian Schweiger in der Altersklasse U11. Bei seinem bislang größten Turnier zeigte er eine starke Leistung. Nach einer gelungenen Vorrunde verschaffte er sich eine gute Ausgangsposition für die Direktausscheidung. In seinem ersten U11-Jahr setzte sich Damian im Achtelfinale gegen Limmer aus Fürth und im Viertelfinale gegen Yang aus München durch. Erst im Halbfinale musste er sich Blatz aus Würzburg geschlagen geben. Mit Platz 3 erreichte Damian ein hervorragendes Ergebnis im großen Teilnehmerfeld der U11-Herren.



Damian Schweiger erreicht U11-Bronze auf den Bayerischen Meisterschaften.

Auch David Bonauer vertrat den SV Wacker in der U11. In der Runde der letzten 16 besiegte er Schwarz aus Fürth. Anschließend unterlag er im Viertelfinale Yang aus Würzburg denkbar knapp mit 9:10 und belegte am Ende einen guten 6. Platz.



Korbinian Rampf und David Bonauer beobachten ihre Gegner.

Ida Piglosiewicz zeigte bei den U11-Damen ebenfalls eine gute Leistung. Mit fünf Siegen absolvierte sie eine erfolgreiche Vorrunde. Nach einem Freilos im Achtelfinale traf sie auf Qu aus München, der sie sich geschlagen geben musste. Ida beendete den Wettkampf auf Rang 6.

In der U13 überzeugte Amalia Filser mit sechs Siegen in der Vorrunde. Im Viertel- und Halbfinale setzte sie sich gegen Smirnova aus Weiden beziehungsweise Ryndycz aus Feldkirchen durch. Erst im Finale wurde sie von Dümpelmann aus München gestoppt. Mit Platz 2 sicherte sich Amalia die Silbermedaille.

Korbinian Rampf vertrat den SV Wacker bei den 22 Startern der U15-Herren. Nach einer guten Vorrunde erzielte er im 32er-KO gegen Korniihuk aus Weiden sowie im 16er-KO gegen Feist aus Fürth überzeugende Siege. Im Viertelfinale unterlag er Menzel aus Fürth und erreichte damit einen guten 8. Platz.



Hannah Bonauer (rechts) und Amalia Filser jurierten auf den Bayerischen Meisterschaften souverän.

Bei den U15-Damen gingen Hannah Bonauer und Antonia Segmüller an den Start. Hannah erzielte drei Vorrundensiege, Antonia konnte einen Sieg verbuchen. Im 16er-KO setzte sich Antonia gegen Bezold aus Schwabach durch und erreichte das Viertelfinale, in welchem sie Conrad aus München unterlag.

Hannah zog dank eines Freiloses direkt ins Viertelfinale ein und gewann dort gegen Marttila aus München. Auch das Halbfinale gegen Hein aus Bad Kissingen entschied sie für sich und zog damit ins Finale ein. Dort musste sie sich Conrad aus München geschlagen geben. Mit Platz 2 erreichte Hannah ein hervorragendes Ergebnis und beendete die Saison zudem auf Rang 2 der Landesrangliste.



SV Wacker Fechter holen 4 Medaillen auf den Bayerischen Meisterschaften.



Bayerische Vizemeisterinnen Hannah Bonauer (links) und Amalia Filser (rechts).

Am zweiten Wettkampftag trat Hannah zusätzlich in der höheren Altersklasse U17 an. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille und Platz 3 bestätigte sie erneut ihre starke Form. Ebenfalls in der U17 startete Eva Aigner, die sich mit großem Einsatz einen guten 7. Platz erkämpfte.

Amalia Filser und Hannah Bonauer unterstützten das SVW-Team am Meisterschaftswochenende nicht nur als Sportler sondern auch mit souveränen Kampfrichtereinsätzen.

Sanssouci-Pokal

Hannah Bonauer ging beim DFB-Ranglistenturnier der Altersklasse U15 an den Start. In einem Teilnehmerfeld von 96 Fechterinnen aus ganz Deutschland agierte sie in der Vorrunde glücklich und konnte lediglich einen Sieg verbuchen. Dadurch ging sie mit einer ungünstigen Setzposition in die Direktausscheidung.

Im 128er-KO setzte sich Hannah zunächst gegen Hillebrand aus Bonn durch. In der anschließenden Runde der letzten 64 traf sie auf Gaas aus Hannover, der sie sich geschlagen geben musste.

Deutsche Meisterschaften U15 in Buchholz in der Nordheide

Amalia Filser (U13), Hannah Bonauer (U15) und Antonia Segmüller (U15) qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften der Altersklasse U15 und gingen in Buchholz in der Nordheide unter 70 qualifizierten Starterinnen an den Start.



v.l.n.r.: Antonia Segmüller, Hannah Bonauer und Amalia Filser (U13) erreichen auf den Deutschen U15-Meisterschaften in Buchholz gute Mittelfeldplatzierungen.

Amalia und Hannah zeigten solide Leistungen in der Vorrunde und qualifizierten sich für die Hauptrunde. Amalia unterlag in der Direktausscheidung Last aus Oranienburg und belegte mit Platz 40 eine Mittelfeldplatzierung. Hannah konnte sich in ihrem ersten Direktausscheidungsgefecht nach einer bis zum Schluss spannenden Begegnung mit 11:10 gegen Kahner mit einem Sieg gegen Pinneberg durchsetzen. Mit diesem Sieg erreichte sie die Runde der letzten 32. Dort unterlag sie Gräfnitz aus Schwerin. Mit Platz 32 erzielte Hannah einen sehr gelungenen Saison-



Auf den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften U15 traten 3 SVW-Damen für die Teams Bayern 1 und 2 an.

abschluss bei den Deutschen Meisterschaften. Für Antonia Segmüller stand am Ende Platz 61 zu Buche.

Am zweiten Wettkampftag wurde der Mannschaftswettbewerb ausgetragen.

Amalia Filser und Hannah Bonauer wurden dem Team Bayern 1 zugeteilt. Gemeinsam mit Conrad und Sommer aus München erreichten die beiden SV-Wacker-Fechterinnen einen guten 10. Platz.

Antonia Segmüller trat für Team Bayern 2 an. Zusammen mit Merz aus Fürth und Hein aus Bad Kissingen belegte sie Rang 17.

Deutsche Meisterschaften U13/U17 Lübeck

Die SV-Wacker-Fechterinnen Antonia Hiller, Hannah Bonauer, Antonia Segmüller (jeweils U15) sowie Eva Aigner (U17) qualifizierten sich für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Altersklasse U17. Neben dem KTF München stellte der SV Wacker eine der beiden bayerischen Damenmannschaften und nutzte die Gelegenheit für das Debüt auf nationaler Ebene in dieser Altersklasse. Das junge Team zeigte sich kämpferisch und sammelte wertvolle Erfahrungen gegen die starke Konkurrenz. Erwartungsgemäß konnte noch keine gute Platzierung erreicht werden. Schlussendlich wurde Platz 17 erzielt.

Parallel wurden die Deutschen Einzelmeisterschaften der Altersklasse U13 ausgetragen. Für den Wettbewerb hatten sich im Vorfeld 70 Fechterinnen über die einschlägigen Ranglisten qualifiziert. Amalia Filser zeigte bereits in der Vorrunde eine überzeugende Leistung und erzielte fünf Siege gegen Gegnerinnen aus Moers, Tauberbischofsheim, Tettnang, Halle und Meiningen. Mit dieser starken Ausgangsposition ging sie gut gesetzt in die Direktausscheidungen.



Antonia Hiller, Antonia Segmüller, Eva Aigner und Hannah Bonauer zeigten in Lübeck starke Leistungen. Amalia Filser überzeugte zudem im Einzelwettbewerb.



Amalia Filser unter 70 Starterinnen beste Bayerin auf der Deutschen U13-Meisterschaft. Amalia erreicht mit Platz 7 eine Top 10 Platzierung.

Auch dort blieb Amalia konzentriert und setzte sich nacheinander gegen Fechterinnen aus Neu-Ulm, Moers und Berlin durch. Erst im Viertelfinale musste sie sich der späteren Deutschen Meisterin Elisabeth Bejzel aus Stuttgart geschlagen geben. Mit Platz 7 erzielte Amalia als beste bayerische Teilnehmerin ein hervorragendes Ergebnis und erreichte zugleich ihre erste Top-10-Platzierung bei einer Deutschen Einzelmeisterschaft.



Amalia Filser (links) ging als Mannschaftsführerin des Teams Bayern 1 an den Start und überzeugte in der Offensive.

Im Mannschaftswettbewerb führte Amalia Filser das Team Bayern 1 gemeinsam mit Lea Ryndycz (TV Feldkirchen), Cleo Schüller (TSV Neu-Ulm) und Amelie Dümpelmann (MTV München) zu einem starken 5. Platz und rundete damit ihr sehr erfolgreiches Meisterschaftswochenende ab.

Bericht: Dr. I. Piglosiewicz

Leitung: **Andreas Huber**, Tel. 08677/91628-0, E-Mail: andreas.huber@sv-wacker.de

Patron: **Josef Berger**

SV Wacker Burghausen stärkt Nachwuchsarbeit: Manuel Bruckmeier übernimmt Leitung des Nachwuchsleistungszentrums



Der SV Wacker Burghausen setzt ein klares Zeichen für die Zukunft und richtet sein Nachwuchsleistungszentrum neu aus: Manuel Bruckmeier übernimmt die Leitung des NLZ und soll die Ausbildung junger Talente in der Region weiter voranbringen. Bruckmeier ist in der Nachwuchsarbeit kein Unbekannter: Seit 2014 arbeitet er am DFB-Stützpunkt in Pfarrkirchen, ab 2022 folgte die Regionalauswahl und auch im Trainerteam der Bayernauswahl konnte er bereits Erfahrungen sammeln. Dazu kommen Stationen in der sportlichen Leitung im Jugendbereich der Sportfreunde Reichenberg sowie die Organisation und Durchführung verschiedener Camps – unter anderem auch Leistungscamps für den Bayerischen Fußball-Verband. Zudem hat Bruckmeier Sport an der TU München studiert und verfügt über die UEFA A-Lizenz. Sein Ansatz ist dabei klar und bodenständig: Kindern und Jugendlichen in Südbayern eine Plattform bieten, auf der sie sich bestmöglich entwickeln können. Gleichzeitig legt er großen Wert darauf, auch Trainer mitzunehmen und weiterzuentwickeln – denn gute Ausbildung beginnt für ihn immer beim Trainerteam. Ein wichtiger Baustein wird der Austausch mit den Vereinen in der Region sein. Vom kleinen Dorfverein bis hin zum Nachwuchsleistungszentrum eines Bundesligisten setzt Bruckmeier auf ein offenes Miteinander. Im Mittelpunkt soll dabei immer die Entwicklung der Spieler stehen. Auch intern wird die Verzahnung weiter gestärkt: Die enge Abstimmung mit dem Sportkoordinator Marius Duhnke sowie im Bereich des Fördertrainings mit dem Trainerteam der Regionalliga-Mannschaft ist fester Bestandteil der Struktur. Dazu soll eine Weiterentwicklung der Trainingskonzeption und des Ausbildungsplans des Nachwuchsleistungszentrums stattfinden.

„Mir ist es wichtig, dass wir den Kindern und Jugendlichen in unserer Region eine echte Perspektive bieten. Sie sollen sich beim SV Wacker Burghausen sportlich, aber auch persönlich bestmöglich entwickeln können. Gleichzeitig wollen wir eng mit den Vereinen zusammenarbeiten – vom Dorfverein bis zum NLZ –, immer mit dem Blick auf das, was für die Spieler am besten ist. Unser Anspruch muss es sein, das NLZ wieder zu einer Top-Adresse in Südbayern zu machen und möglichst viele eigene Talente in die erste Mannschaft zu führen“, so Manuel Bruckmeier.

Andreas Huber (Geschäftsführer der Wacker Burghausen Fußball GmbH und Gesamtleiter Fußball beim SV Wacker Burghausen e.V.) zur anstehenden Zusammenarbeit: „Mit Manuel Bruckmeier gewinnen wir einen ausgewiesenen Fachmann für unsere Nachwuchsarbeit, der die Region kennt und für diesen Weg brennt. Seine Erfahrung in der Talentförderung und sein Netzwerk sind für uns ein großer Gewinn. Uns ist wichtig, dass wir jungen Spielern aus Südbayern eine klare Perspektive bieten – und genau dafür steht dieser Schritt. Wir wollen unser NLZ nachhaltig stärken und weiterhin eine feste Größe in der Region bleiben, mit dem klaren Ziel, mehr eigene Talente in unsere erste Mannschaft zu bringen.“

Manuel Binder übernimmt die Koordination des Grundlagenbereichs



Mit Manuel Binder übernimmt ein erfahrener Nachwuchstrainer die Verantwortung für den

Grundlagenbereich. Der UEFA-A-Lizenz-Inhaber bringt umfangreiche Erfahrung aus dem Nachwuchsleistungsfußball mit – unter anderem aus seiner Tätigkeit in der Akademie des SV Ried, bei den Jungen Wikingern sowie als DFB-Stützpunkttrainer in Bayern.

Sein Fokus liegt auf einer modernen und entwicklungsorientierten Ausbildung, in der Kinder ihre ersten Schritte in einem Nachwuchsleistungszentrum in einem positiven und altersgerechten Umfeld machen können. Im Mittelpunkt stehen Neugier, Spielfreude und individuelle Entwicklung – bewusst ohne unnötigen Ergebnisdruck.

Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts ist es, junge Spielerinnen und Spieler frühzeitig an die Anforderungen des Leistungsfußballs heranzuführen. Durch regelmäßige Vergleiche mit Akademie- und leistungsorientierten Nachwuchsmannschaften sollen wertvolle Erfahrungen gesammelt und wichtige Entwicklungsreize gesetzt werden – ohne den Entwicklungsprozess dem kurzfristigen Ergebnissen denken unterzuordnen.

Manuel Binder:

„Ich möchte, dass wir der Verein sind, zu dem ich als Papa auch meine eigenen Kinder besten Gewissens schicken würde. Für mich bedeutet das: ein sicheres Umfeld, hohe Ausbildungsqualität, klare Werte und eine Atmosphäre, in der Kinder mutig Fußball spielen, lernen und wachsen können – ohne Ergebnisdruck, aber mit hohen Standards in der Ausbildung. Die Kinder sollen ihre ersten Schritte im NLZ mit Freude erleben und gleichzeitig früh Erfahrungen gegen starke Akademiemannschaften sammeln dürfen.“

Ziel ist es, eine Ausbildungsumgebung zu schaffen, die Entwicklung und Leistung nachhaltig verbindet – mit dem Anspruch, Kinder langfristig auf ihrem sportlichen und persönlichen Weg zu begleiten.

NLZ-Leiter Manuel Bruckmeier:

„Wir freuen uns sehr, mit Manuel Binder einen fachlich und menschlich überzeugenden Verantwortlichen für unseren Grundlagenbereich gewonnen zu haben. Seine Erfahrung im Nachwuchsleistungsfußball, seine klare Ausbildungsphilosophie und sein Blick auf die langfristige Entwicklung von Kindern passen hervorragend zu unserem Weg. Wir sind überzeugt, dass wir mit Manuel wichtige Impulse setzen und unseren Grundlagenbereich nachhaltig weiterentwickeln können.“



U13 gewinnt internationales Turnier in Kroatien

Vom 23. bis 27. Mai nahm unsere U13-NLZ-Mannschaft am internationalen Turnier in Kroatien teil. Trotz hochsommerlicher Temperaturen von bis zu 35 Grad zeigte das Team während der gesamten Turnierwoche starke Leistungen und großen Zusammenhalt.

In sieben Spielen auf dem Großfeld überzeugte die Mannschaft mit einem beeindruckenden Torverhältnis von 44:1. Nach einem souveränen Halbfinalsieg gegen den FC Passau zog das Team verdient ins Finale ein. Dort ließ unsere U13 auch dem Gegner aus Reutlingen keine Chance und sicherte sich mit einem deutlichen 5:0-Erfolg den Turniersieg.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Markus Terhes, der als bester Torschütze des Turniers geehrt wurde.

Cheftrainer Samir Cakor zeigte sich stolz auf die Leistung seiner Mannschaft, die über das gesamte Turnier hinweg mit Einsatz, Teamgeist und Mentalität überzeugte.



**Ihr zuverlässiger Partner
ganz in Ihrer Nähe!**



Ob es um private und betriebliche Altersvorsorge geht, Ihre Krankenversicherung, Kapitalanlagen, Sach- oder Autoversicherungen. Profitieren Sie von unseren Serviceleistungen und unserer schnellen und unbürokratischen Hilfe im Schadenfall.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.



https://www.axa-betreuer.de/ullrich_dreistein

AXA Versicherungsbüro
Becker & Dreistein
Marktler Str. 22 · 84489 Burghausen
Tel.: 08677 1458 · andreas.becker@axa.de



**27
MIO.**
Mitgliedschaften

davon rund **10 MIO.**
Kinder und junge Menschen in rund

90.000 Turn- und
Sportvereinen
mit

8,6 MIO.
ehrenamtlich und freiwillig
Engagierten

Abteilungsleiter Handball: **Michael Lauer**, Tel. 0151/46178971, E-Mail: handball@sv-wacker.de

Patron: **Dr. Guido Kallinger**

Chapeau zu 80-Jahren Handball beim SV Wacker Burghausen Deafboys sorgen für großartige Atmosphäre in der Sportparkhalle.

Diesen 4. Juli 2026 wird die Handballabteilung des SV Wacker Burghausen nicht mehr vergessen. Mit der deutschen Gehörlosennationalmannschaft, um ihren neuen Staff mit Bundestrainer Dennis Olbert, Co-Trainer Sven Labitzke und den Physios Stefanie Waldera und Sebastian Maiwald, gab es auch ein Wiedersehen mit Ex-Wackerianer Robert Wiedl, der nach zwei Spielzeiten bekanntlich zum Bezirksligisten TuS Traunreut zurückgekehrt ist. Bereits mit dem Abspielen der deutschen Nationalhymne und der Bayernhymne entwickelte sich in der Sportparkhalle, die von Hallensprecher Detlef Amthor super „angeheizt“ wurde, eine großartige Atmosphäre. Geleitet von den hervorragenden Simbacher Schiedsrichtern Mark Bäumler und Tobias Deutsch, kamen die Burghauser zunächst sehr gut ins Spiel und führten nach 14-Minuten mit 6:3. Im weiteren Spielverlauf stockte jedoch der sich im Umbruch befindende Burghauser Motor, sodass die Deafboys, die mit Till Wallach vom Regionalligisten SV Warnemünde einen ausgezeichneten Rückraumschützen in ihren Reihen hatten, in der 19. Minute verdient mit 7:6 in Führung gingen. Die Herzogstädter hielten so gut es wie möglich war dagegen und erspielten sich viele gute Torchancen, die jedoch das hervorragend agierende Torhütergespann Gero Gertenbach (HSG Fuldatal Wolfsanger) und Moritz Klein (Barmstedter MTV) durch starke Parade immer wieder vereitelte, sodass es mit einem 12:8-Rückstand aus Sicht der Burghauser in die Halb-



Stellv. Abteilungsleiter war am Ausschank gut beschäftigt. Foto: Zucker

zeitpause ging. In den ersten 10-Minuten kämpfte sich der SVW durch stark herausgespielte Treffer von Christian Schreyer, Stefan Lode und Raphael Maier auf 15:14 heran. Auch in den folgenden Minuten erzielte Wacker viele Ballgewinne, die zu weiteren guten Torchancen führten. Allerdings biss man sich am bestens aufgelegten Torhütergespann der Gäste nun wieder viel zu oft die Zähne aus. Die eingespielte Mannschaft der Deafboys, die seit dem vergangenen Mittwoch täglich zwei Trainingseinheiten absolvierte, spielte dagegen sehr abgeklärt und nutzte jede sich bietende Torchance über Simon Schöller (TV Palmersheim), Till Wallach, Lukas Kaut (TSB Ravensburg), Johannes Krivokuca (HSG Walzbachtal) und Felix Werling (TV 03 Würth) um in der 51. Minute mit 23:15 in Führung zu gehen.

In der Schlussphase drehten die Deafboys über sehenswerte Rückraumtreffer von Joshua Hild

(früher beim HSC Bad Neustadt aktiv) nochmal auf, sodass die Zuschauer schlussendlich voll auf ihre Kosten kamen. Der 30:18-Endstand war jedoch am Ende vollkommen nebensächlich.

Die Deafboys bedankten sich am Ende herzlich für die Einladung zur wunderschönen 80-Jahr-Feier und für die tolle Organisation, die den Verantwortlichen des Organisationskomitees mehr als gelungen war.

Zudem bedankte sich der absolut sympathische Jubiläumsgast von Herzen bei allen Mitgliedern und Fans für die herzliche Aufnahme und die großartige Begleitung während des vollzogenen Lehrgangs. „Egal ob Plattenfahrt, organisiert durch die Stadt Burghausen oder die Burgführung, durchgeführt von Burgverwalter Heinz Donner. Es hat uns einen riesigen Spaß gemacht, Teil dieses besonderen Jubiläums zu sein. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.“ erklärte ein überglücklicher Teammanager Roland „Rollo“ Knöchel.

„Es war uns eine große Ehre, mit den Deafboys ein absolut besonderes und faires Spiel vor einer absolut großartigen Atmosphäre zu bestreiten. Damit sind sie nun ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer 80-jährigen und traditionsreichen Geschichte, worauf wir wahnsinnig stolz sind!

Nochmals vielen Dank an die Mannschaft und deren Staff, dass wir unser 80. Jubiläum zusammen feiern durften. Es sind nun in dieser Zeit absolut tolle Erinnerungen und Freundschaften entstanden, sodass wir uns ebenfalls auf ein Wiedersehen freuen!“, meinte 1. Abteilungsleiter Michael Lauer, der abschließend für sein fleißiges Organisations- und Helferteam ebenfalls nur lobende Worte fand.

Für den SV Wacker Burghausen spielten Almin Bojic und Alexander Langenfaß im Tor sowie Christian Schreyer (4/1), Stefan Lode, Raphael



Robert Wiedl setzt sich am Kreis gegen seine ehemaligen Mannschaftskollegen Christoph und Christian Schreyer durch. Foto Zucker.



Gesundheitsbewusst? Zahlt sich aus!

Mit dem neuen Bonusprogramm der AOK Bayern.

Die AOK Bayern belohnt Ihren gesundheitsbewussten Lebensstil.
Einfach Punkte für Vorsorge, Bewegung und Sport oder Engagement
sammeln und gegen Geldprämie tauschen.

*Details und Bedingungen finden Sie unter
www.aok.de/bayern/bonusprogramm

AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

Jetzt mehr
erfahren





Für gute Stimmung in Sportparkhalle sorgte Hallensprecher Detlev Amthor (von links) neben dem Bundestagsabgeordneten Stefan Mayer und Abteilungsleiter Michael Lauer.

Maier (3), David Derek, Christoph Schreyer (2), Cristian Toth (1), Korbinian Schmid (1), Marius Barbet (1), Lukas Wagner, Dennis Rieger, Ferdinand Gerald, Thomas Reitmeier und Leon Eckert.

Für die Deafboys spielten Gero Gertenbach und Moritz Klein im Tor sowie Till Mallach (10), Joshua Hild (6), Johannes Krivokuca (3), Felix Werling (3), Lukas Kaut (3), Robert Wiedl (3), Dominik Götz (1), Simon Schöller (1), Florian Jesse (1), Hung Le.

Bericht: LAN

Zu kleine Kader werden den Burghauser Jugendteams in der letzten Quali-Runde zum Verhängnis
C-Jugend-Teams und männliche B-Jugend müssen bittere Erfahrungen sammeln.

Keine Erfolgserlebnisse konnten die Burghauser Jugendteams in den abschließenden Qualifikationsrunden zur Saison 2026/2027 sammeln. Bereits am 14. Mai ging es für die männliche C-Jugend in der 3. Qualifikationsrunde zur Oberliga nach Nürnberg. Nach den wertvollen Erfahrungen aus der 2. Qualifikationsrunde am 2. Mai in Erlangen, in der die Hürden mit der HSG Weiden (9:22) und dem HC Erlangen (8:20) zu hoch waren, machte der knappe 19:18-Erfolg über die DJK Waldbüttelbrunn dennoch Hoffnung auf das Erreichen der Oberliga. Allerdings erhielt der ohnehin schon kleine Burghauser Kader aus verletzungsbedingten Gründen noch eine zusätzliche Schwächung, sodass die Zielsetzung schon arg in Gefahr geriet. Im Auftaktspiel verkaufte sich der Wacker-Nachwuchs gegen den starken Gastgeber HBC Nürnberg sehr teuer. Mit 15:11 musste sich die Mannschaft von Trainer Eike Busch jedoch geschlagen geben.

In den folgenden Partien wurden die SSG Metten mit 20:14 und der HC 03 Bamberg mit 11:10 jeweils bezwungen. Gegen den HC Erlangen II reichten beim Burghauser Nachwuchs in der abschließenden und entscheidenden Partie die Kräfte nicht mehr aus, sodass man durch eine 11:4-Niederlage schließlich den dritten Platz belegte. Damit ist die männliche C-Jugend in der kommenden Spielzeit für die Bezirksoberliga qualifiziert. Die weibliche C-Jugend von Trainerin Tina Neumeier musste sich am 17. Mai bei der 3. Qualifikationsrunde zur Bezirksoberliga in Landshut beweisen. Allerdings konnte man bei den Mädchen ebenfalls nur auf einen zu kleinen Kader zurückgreifen. Das erste Spiel wurde gegen den SV Anzing mit einer 18:9-Niederlage deutlich verschlafen, ehe man im anschließen-

den Spiel gegen die TG Landshut nach großem Kampf mit 23:22 die Oberhand behielt.

Chancenlos war die Mannschaft im abschließenden Spiel gegen die DJK Rohrbach, der man am Ende deutlich mit 22:10 unterlag. Damit ist die Mannschaft in der kommenden Spielzeit für die Bezirksliga qualifiziert. Auch die männliche B-Jugend von Trainer Michael Lauer ist in der kommenden Saison für die Bezirksliga qualifiziert. Mit gerade einmal sieben Nachwuchsspielern musste die Mannschaft am 17. Mai zur 3. Qualifikationsrunde zur Bezirksoberliga in Erding antreten und musste sich in den Spielen gegen den Eichenauer SV (16:25), den ASV Dachau (14:20) und gegen die SpVgg Altenerding (23:24) jeweils geschlagen geben.

Burghauser D-Jugend-Handballmädchen qualifizieren sich für die höchste Jugendspielklasse. Einen großen Erfolg sicherte sich am 10. Mai die neu zusammengestellte weibliche D-Jugend des Trainergespanns Ute Kerwagen und Stephanie Kiefer bei ihren Qualifikationsspielen in Waldkraiburg und setzte dabei ein starkes Ausruferzeichen. Nach einem misslungenen Start gegen den gastgebenden VfL, dem man sich mit 18:12 geschlagen geben musste, konnten sich die Mädchen im darauffolgenden Spiel gegen Eintracht Dachau-Karlsfeld deutlich steigern. Mit einem klaren 15:10-Erfolg sicherte sich der Nachwuchs den 2. Tabellenplatz, der die Qualifikation für die Vorrunde in der Bezirksliga Altbayern, welche die höchste Jugendspielklasse in dieser Altersstufe darstellt, bedeutete.



Foto 1: Die D-Jugend-Handballmädchen des SV Wacker Burghausen haben sich für die Vorrunde der Bezirksliga, der höchsten Jugendspielklasse dieser Altersstufe, qualifiziert. Foto: SVW Handball



Energie, die wächst.

Als Bayernwerk-Gruppe setzen wir alles daran, unsere Heimat nachhaltiger zu gestalten und die Energiewende voranzubringen - für diese und die nächste Generation.

Die Zukunft ist nebenan.

[bayernwerk.de](https://www.bayernwerk.de)

bayernwerk

Abteilungsleiter Kegeln: **Thomas Ruge**, Tel. 0170/4395069, E-Mail: kegeln@sv-wacker.de

Patron: **Holger Klimaschewski**

Punkterunde 2025/2026

Die Punkterunde für die Saison 2025/2026 begann am 20.09.25 und endete am 18.04.26 und weist folgende Ergebnisse auf:

Herren Kreisluga Chiemgau

Die Herren in der Kreisluga erreichten mit 15:12 Punkten den 4 Tabellenplatz von insgesamt 8 Mannschaften.

Herren Kreisklasse Chiemgau

Die Herren in der Kreisklasse sicherten sich mit 23:9 Punkten souverän den Tabellenplatz 1. Gespielt hatten 9 Mannschaften. Somit hat die Mannschaft des SV Wacker Burghausen 2 die Saison 2025/2026 als Meister der Kreisklasse Chiemgau abgeschlossen.



*V.l.: Alfons Vitzthum, Michael Vetter, Rudi Feichtner, Werner Schachtl, Gerhard Killermann, Anton Schmidhuber,
Nicht im Bild: Ernst Strutzmann, Thomas Ruge, Jens Oelschlägel*

Herren Kreisklasse A Chiemgau

Die Herren in der Kreisklasse A hatten bis zum 16. Spieltag am 21.03.26 tapfer mitgespielt. Konnten dann aber ein zweites Mal wegen Spielermangels nicht antreten und wurden somit aus dem Spielbetrieb genommen.

Frauen Kreisluga Chiemgau

Die Frauen in der Kreisluga schlossen die Saison mit 4:16 Punkten leider auf dem letzten Tabellenplatz ab.

Meisterschaften 2026

Bezirksmeisterschaft 2026 - Sprint Männer

Die Bezirksvorentscheidung wurde am 07.12.25 auf den Bahnen des SV Wacker gekegelt.

Unser Starter Thomas Ruge durfte mit seinem Platz 3 weiter an den Bezirksmeisterschaften am 16.05.26 in Schongau teilnehmen. Dort schied er aber leider mit Platz 12 von 16 Mannschaften aus.



Thomas Ruge

Bezirksmeisterschaft 2026 – Sprint Frauen

Die Bezirksvorentscheidung wurde ebenfalls am 07.12.25 in Burghausen ausgetragen. Gestartet waren Monika Gassner und Edeltraud Kerscher. Mit ihren Platzierungen 4 und 7 durften sie an den Bezirksmeisterschaften in Mehring am 17.05.26 teilnehmen. Leider konnte Monika Gassner aus familiären Gründen nicht antreten. Für Edeltraud Kerscher gab es leider mit Platz 15 keine Fortsetzung.

Bezirksmeisterschaft 2026

Senioren A, B und C

Mit dem 1. Platz und 1145 Holz hatte sich Werner Schachtl am 31.05.26 in Eberfing den Titel Oberbayerischer Meister gesichert. Dieser berechnete zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften, ausgetragen auf den Bahnen des SKV Augsburg am 13. und 14. Juni. Dort erreichte Werner Schachtl im Vorlauf mit guten 567 Holz die Qualifikation für den Endlauf.



Werner Schachtl

Die hier gekegelten 506 Holz, gesamt 1073 Holz, reichten immerhin zu einem Platz 8 bei angetretenen 24 Mannschaften in der Bayerischen Meisterschaft.

Bezirksmeisterschaft 2026

Seniorinnen A, B und C

Mit dem 1. Platz und 1110 Holz hatte sich Brigitte Schwaiger am 31.05.26 in Eberfing den Titel Oberbayerische Meisterin gesichert. Dieser berechnete zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften, ausgetragen auf den Bahnen des SKV Augsburg am 13. und 14. Juni. Dort erreichte Brigitte Schwaiger im Vorlauf 518 Holz und Platz 13. Damit fehlte ihr leider nur 1 Kegel, um in den Endlauf zu kommen.



Brigitte Schwaiger

Bezirksmeisterschaft 2026

Frauen, Männer und Mixed

Bei den Bezirksvorentscheidungen am 26.04.26 auf den Bahnen des SKV Töging/Erharting gab es leider für die Keglerinnen/Kegler des SV Wacker nichts zu holen.

Bezirksmeisterschaft Vereinsmeisterschaft

Senioren B

Der Bezirksvorentscheid wurde gespielt auf den Bahnen des SKV Waldkraiburg am 06.12.25. Die Paarung lautete: RC Ruhpolding : SV Wacker Burghausen und wurde mit 2021:1982 Holz gewonnen.



V.l.: Gerhard Killermann, Werner Schachtl, Jens Oelschlägel, Michael Vetter

Somit qualifizierten sich die Senioren B für den Vorlauf der Bezirksmeisterschaften am 07.03.2026 in Penzberg. Trotz eines engagierten Auftritts reichte es dort leider nicht für das Weiterkommen.

Abteilungsleiterin Leichtathletik: **Natalia Sofina**, Tel. 0157/77536889, E-Mail: leichtathletik@sv-wacker.dePatron: **Katrin Schlösser**

Erfolgreiche Titelverteidigung: Klaus Estermaier erneut Deutscher Meister im Ultratrail

Die „Mountainman“-Veranstaltung in Nesselwang am 9. Mai 2026 wurde für Klaus Estermaier erneut zum Schauplatz eines sportlichen Höhepunkts. Beim anspruchsvollen Ultratrail über 70 Kilometer und 3.900 Höhenmeter verteidigte der Ausdauerathlet erfolgreich seinen Titel und sicherte sich zum dritten Mal in Folge die Deutsche Meisterschaft in der Altersklasse M55.



Immer ein Lächeln im Gesicht!

Unter insgesamt 329 Teilnehmerinnen und Teilnehmern belegte Estermaier von der LG Gendorf Wacker Burghausen in hervorragenden 8:43 Stunden den 38. Gesamtrang. Damit war er nicht nur schnellster Läufer über 50 Jahre, sondern erneut bester deutscher Athlet seiner Altersklasse. Die vollständigen Resultate sind auf der offiziellen Webseite von Mountainman verfügbar.

Die Strecke führte von Nesselwang im Allgäu über die Alpspitz, die Kappeler Alp, den Breitenberg und den Edelsberg zurück entlang des Grüntensees ins Ziel. Die abwechslungsreiche Route verlangte den Athletinnen und Athleten die gesamte Bandbreite ihrer Leistungsfähigkeit ab: kraftvolle Berganstiege, technisch anspruchsvolle Downhills und mehrere flache Passagen von bis zu zehn Kilometern, auf denen Tempo gefragt war.

Bereits in den frühen Morgenstunden sorgte ein kurzes Gewitter um 4 Uhr für aufgeweichte Wege und rutschige Abstiege. Zum Start um 6 Uhr herrschten zunächst angenehme, kühle Bedingungen. Anders als vorhergesagt hielten sich die Regenwolken jedoch hartnäckig, sodass es den gesamten Vormittag leicht regnete. Erst in der zweiten Rennhälfte zeigte sich zunehmend die Sonne.



3900 Höhenmeter bergauf

Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Titelverteidigung waren vielversprechend. Im März gewann Estermaier seine Altersklasse beim Trail-Marathon in Reit im Winkl mit 1.400 Höhenmetern. Am 1. Mai belegte er beim Burghauser Halbmarathon sogar den dritten Gesamtrang in 1:22 Stunden trotz insgesamt etwa 200 Höhenmetern. Dennoch stellte die Deutsche Meisterschaft seine bislang größte Herausforderung dar: Noch nie zuvor hatte er ein Rennen über eine derart lange Distanz und mit so vielen Höhenmetern bestritten.

Nach einer unruhigen Nacht fühlten sich die Beine am Start zunächst schwer an. Erst nach einigen Kilometern fand Estermaier seinen Rhythmus. Bis Kilometer 20 kam es zu zahlreichen Positionswechseln. Bergauf musste er einige Konkurrenten ziehen lassen, die er auf den technisch anspruchsvollen Downhills regelmäßig wieder einholte.

Im langen Anstieg zum Breitenberg wurde das Feld zunehmend auseinandergezogen. Zusätzlich hatte Estermaier mit einem unerwarteten Problem zu kämpfen: Seine Trailstöcke ließen sich aufgrund von Schmutz nicht mehr zusammenfalten. Über mehrere Kilometer versuchte er während des Laufens mit viel Kraft und Geschick, die festgeklebten Verbindungen zu lösen – mit Erfolg, gerade rechtzeitig für die bevorstehende flache Passage.

Nach dem Downhill vom Breitenberg konnte Estermaier auf den schnellen Abschnitten deutlich an Tempo zulegen. Doch bei Kilometer 35 unterlief ihm das erste Missgeschick: Beim Verstauen der Stöcke übersah er eine Abzweigung und lief rund 500 Meter in die falsche Richtung. Die verlorene Zeit holte er bis zur nächsten Verpflegungsstelle mit großem Einsatz wieder auf. Wenig später wiederholte sich der Fehler nach einem weiteren steilen Anstieg. Von diesem Moment an kontrollierte er die Navigation konsequent über seine Sportuhr, um nicht noch mehr als die bereits gesammelten Umwege von mehr



... und wieder bergab

als einem Kilometer und rund 200 Höhenmetern zu vermeiden.

Mit Erreichen des Edelsbergs bei Kilometer 43 schien der schwierigste Abschnitt überstanden. Doch zwei weitere Rampen mit bis zu 20 Prozent Steigung verlangten den Läufern noch einmal alles ab. Der folgende Downhill wurde zu einem Balanceakt zwischen hohem Tempo und der ständigen Gefahr von Muskelkrämpfen.

Am Grüntensee begann schließlich der finale Abschnitt. Auf den letzten acht Kilometern galt es, die verbliebenen Kräfte zu mobilisieren und die letzten Anstiege ins Ziel zu bewältigen. Nach 8 Stunden und 43 Minuten überquerte Klaus Estermaier erschöpft, aber überglücklich als Deutscher Meister der M55 die Ziellinie.



Nach 8:43 Stunden das Ziel erreicht!

Den Gesamtsieg und den Titel des Deutschen Meisters sicherte sich Johannes Winngengefeld in starken 6:28 Stunden. Nur 5 Läufer der nationalen Spitze blieben unter der Sieben-Stunden-Marke.

Bericht: Klaus Estermaier

Der nächste Coup gelang Klaus Estermaier beim ZUT Leutasch Trail, mit Start in Garmisch-Partenkirchen am 20. Juni, bei großer Hitze. Er kam nach 69 Kilometern, bei denen er 3140 Höhenmeter bewältigte, in der Gesamtwertung auf den 12. Rang! Seine Zeit von 07:17:30 Stunden brachte ihm den Sieg in seiner Altersklasse M55. Auf den Zweitplatzierten seiner Altersklasse musste er 4 Stunden warten.

Bericht: Dagmar Riesinger

Daniel Rennertseder verstärkt das Trainer-Team



Daniel Rennertseder unterstützt nicht nur das Trainer-Team. Seine super Laufleistungen verstärken die leistungsorientierte Laufgruppe.

Foto: Rennertseder

Ich bin Daniel Rennertseder, 37 Jahre alt, und freue mich, als neuer Leichtathletik-Trainer für die Kinder im SV Wacker Burghausen tätig zu sein. In meiner Familie habe ich vier Kinder: Arthur (7 Jahre), Arian (5 Jahre), Hannes (5 Jahre) und unsere kleine Helena (1 Jahr). Arthur, Arian und Hannes sind bereits aktive Leichtathleten, was meine Verbundenheit mit dem Sport nur noch verstärkt. Beruflich bin ich Betriebsleiter im Werk Gendorf bei Westlake Vinnolit und selbst immer noch aktiver Langstreckenläufer. Als ehemaliger leistungsorientierter Triathlet und langjähriges Mitglied der Leichtathletik-Abteilung seit 2007 möchte ich meine Erfahrung und Begeisterung für den Sport an die Kinder weitergeben. Mein Ziel ist es, ihnen zu zeigen,

dass Sport nicht nur herausfordernd ist, sondern vor allem auch viel Spaß machen kann.

Deutsches Sportabzeichen – Mach mit!

Bilddatei: "Stadion_SpAz"

Nutzt die Möglichkeit, mit dem Deutschen Sportabzeichen eure Fitness zu testen und euch ein persönliches sportliches Ziel zu setzen!

In den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination kann jeder die Anforderungen seiner Altersklasse erfüllen. Ob jung oder alt, Einsteiger oder erfahrener Sportler – mitmachen kann jeder.

Gemeinsam trainieren, Erfolge erleben und am Ende die begehrte Auszeichnung erhalten – das macht Spaß und motiviert. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei unseren Sportabzeichen-Terminen

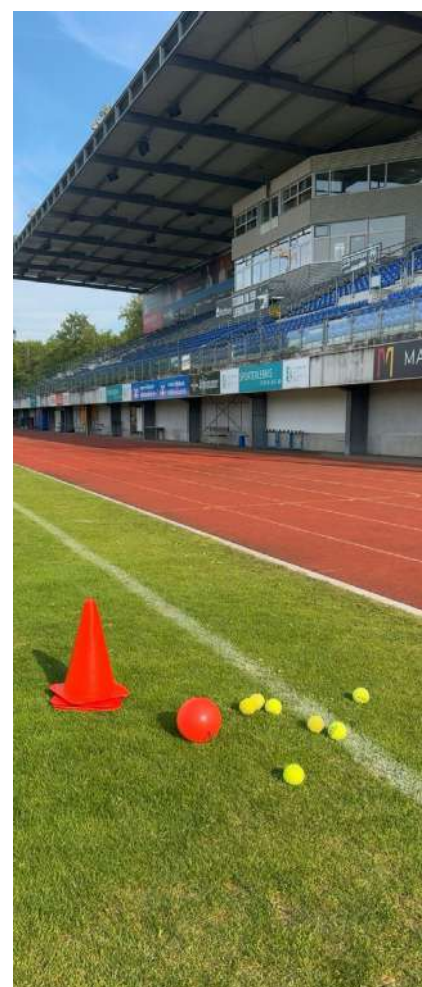
Mehr Infos unter: <https://www.sv-wacker.de/de/sportangebot/deinen-sport-finden/deutsches-sportabzeichen/>

Bericht: Michaela Hausmann



Und jetzt
auch auf
Instagram:

<https://www.instagram.com/svwleichtathletik/>



*Treffpunkt für die leichtathletischen Disziplinen
ist im Flatbush Stadion.*

Foto: M. Sofina

Defibrillator spenden - Leben retten!



Leben retten ist uns wichtig!



Unser Ziel:
frei zugängliche Defibrillator in allen Sporthallen
Melden Sie sich bei uns: info@sv-wacker.de

Ihre Spende kann Leben retten!

DAS **AUTO ABO** FÜR ALLE IN DER LEICHTATHLETIK

Mitglieder, Trainer, Schiedsrichter, Ehrenamtliche,
Eltern von Vereinsmitgliedern und viele mehr.

Jetzt im
Auto Abo für mtl.

399 €

PEUGEOT 208 GT



SCAN MICH

www.ichbindeinauto.de

DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring

Abteilungsleiter Ringen: **Jürgen Löblein**, Tel. 08677/878082; E-Mail: j.loeblein@sv-wacker.de

Patron: **Dr. Thomas Frey**

Rund um die Bundesliga-Mannschaft

Einschneidende Abschiede: Deutsche Spitzenringer verlassen Burghausen

Der amtierende Deutsche Mannschaftsmeister SV Wacker Burghausen steht vor einem tiefgreifenden personellen Umbruch. Nach vielen erfolgreichen Jahren werden die langjährigen Leistungsträger Erik Thiele, Roland Schwarz und Christopher Kraemer den amtierenden deutschen Mannschaftsmeister zur kommenden Saison verlassen. Die Entscheidung, die auf Burghauser Seite als Folge der finanziellen Probleme unumgänglich war, markiert das Ende einer Ära, die den Verein sportlich wie menschlich entscheidend geprägt hat. Zusammen mit Fabian Schmitt, der im Rahmen des Final-Rückkampfes sein Karriereende bekannt gab, stehen damit die ersten vier Abgänge des SV Wacker Burghausen fest.

<https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/einschneidende-abschiede-deutsche-spitzenringer-verlassen-burghausen>

Was zusammengehört, ist endlich vereint – Tatarinov Zwillinge starten für Burghausen!

Schon vor zwei Jahren äußerte Eduard, der ältere der beiden Tatarinov-Brüder, in einem Interview den Wunsch, einmal in der Bundesliga zusammen mit seinem Bruder im selben Team ringen zu dürfen. Damals noch in weiter Ferne, wird in der kommenden Saison sein Wunsch Realität. Denn die sportliche Leitung des amtierenden Deutschen Mannschaftsmeisters verpflichtete mit Artur Tatarinov das bisher noch fehlende Puzzle-Stück, um die Wiedervereini-

gung der Brüder perfekt zu machen. Sportlich betrachtet gelang dem SVW damit ein echter Transfer-Coup.

<https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/was-zusammengehoert-ist-endlich-ver-eint--tatarinov-zwillinge-starten-fuer-burghau-sen>

Ringer verlängern mit Witalis Lazovski und verpflichten Amangali Bekbolatov

Die Wackerfans dürfen sich freuen: Aushängeschild und Identifikationsfigur Witalis Lazovski wird auch in der kommenden Saison das Burghauser Trikot tragen! Die sportliche Leitung des amtierenden Deutschen Mannschaftsmeisters vermeldete die erfolgreiche Vertragsverlängerung kurz nach Ablauf der Wechselfrist. Es ist daher davon auszugehen, dass in den nächsten Tagen und Wochen die neu formierte Bundesligamannschaft ein Gesicht bekommen wird. Neben Lazovskis Verlängerung konnte auch die Nachfolge von Fabian Schmitt geklärt werden, der nach seinem Sieg im letztjährigen Finale die Ringerstiefel an den Nagel hängt: Mit Amangali Bekbolatov verpflichteten die Burghauser Ringer erstmals einen Kasachen für den Bundesliga-Kader.

<https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/ringer-verlaengern-mit-witalis-lazovski-und-verpflichten-amangali-bekbolatov>

Neue Ausrichtung der Greco-Achse: Idris Ibaev und Baschir Kartojev bleiben Burghausen treu

Der SV Wacker Burghausen setzt ein starkes Zeichen für Kontinuität in seiner Kaderplanung:

Mit Idris Ibaev und Baschir Kartojev haben zwei absolute Publikumsliebblinge ihre Verträge beim Verein verlängert. Damit bleiben dem SVW nicht nur zwei sportliche Leistungsträger erhalten, sondern auch zwei Persönlichkeiten, die das Gesicht der Mannschaft in den vergangenen Jahren maßgeblich geprägt haben. Doch mit den Verlängerungen der beiden Publikumsliebblinge geht auch eine einschneidende Veränderung einher: beide Ringer werden in der kommenden Saison in anderen Gewichtsklassen auf die Matte gehen, sodass sich die Struktur in der Achse der Ringer im griechisch-römischen Stil entsprechend verändern wird.

<https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/neue-ausrichtung-der-greco-achse-idris-ibaev-und-baschir-kartojev-bleiben-burghausen-treu>

Verstärkung fürs Bundesliga-Team:

Akhsarbek Gulaev wechselt zum SVW

Einen weiteren Neuzugang vermeldeten die Burghauser Ringer, die mit Akhsarbek Gulaev einen neuen Freistilringer für die Gewichtsklasse bis 80 kg präsentierten. Der Slowake zählt seit Jahren zu den stärksten Ringern Europas und bringt nicht nur enorme Qualität, sondern auch internationale Erfahrung mit nach Burghausen. Darüber hinaus gaben die Burghauser Verantwortlichen bekannt, dass in der kommenden Saison auch Eigengewächs Mansur Dakiev und der deutsche Jugendmeister Daniel Meyer in den Bundesligakader mit eingebaut werden.

<https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/verstaerkung-fuers-bundesliga-team-akhsarbek-gulaev-wechselt-zum-svw>

SV Wacker Burghausen verpflichtet Freistil-Europameister Aliabbas Rzazade

Der SV Wacker Burghausen sorgt mit einer hochkarätigen Neuverpflichtung für Aufsehen in der Ringer-Bundesliga: Zur kommenden Saison wird der aserbaidjanische Spitzenringer Aliabbas Rzazade das Team der Salzachstädter verstärken. Mit dem 27-jährigen stößt ein international erfahrener Freistilspezialist zum amtierenden deutschen Mannschaftsmeister, der seine Kaderplanungen für die anstehende Saison weiter vorantreibt. Neben der Verpflichtung Rzazades verlängerten die Burghauser Ringer auch mit Magomed Kartojev, der in den vergangenen Jahren zu einem echten Leistungsträger im Burghauser Team avancierte.

<https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/sv-wacker-burghausen-verpflichtet-freistil-europameister-aliabbas-rzazade>



Neu im Wacker-Team: Artur Tatarinov startet in der kommenden Saison für Burghausen

Turniere und Meisterschaften

Kartojev-Brüder belegen bei U23-Europameisterschaften Rang sieben und neun

Die Brüder Magomed und Baschir Kartojev haben bei den U23Europameisterschaften einen starken Eindruck hinterlassen: Mit den Plätzen sieben und neun behaupteten sie sich souverän in einem hochklassigen Teilnehmerfeld und zeigten, dass sie auch auf internationaler Bühne zu den aufstrebenden Talenten ihrer Altersklasse gehören. Wenngleich es am Ende nicht zu einem Medaillengewinn reichte, präsentierten sie sich trotz harter Konkurrenz in beeindruckender Form und sammelten wertvolle Erfahrungen für ihre weitere sportliche Entwicklung.

<https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/kartojev-brueder-belegen-bei-u23-europameisterschaften-rang-sieben-und-neun>

Gold für Albert Kreimer – Burghauser Nachwuchshoffnung ist Deutscher U20-Meister!

Nach einem souveränen Turnierverlauf am Samstag und einem nervenaufreibenden Final-

kampf am Sonntag krönte sich Albert Kreimer hochverdient zum diesjährigen Deutschen Meister der U20-Altersklasse. Im Finale siegte der Burghauser Alexander Herfort knapp mit 6:4 nach Punkten und sicherte sich damit seinen ersten Titelgewinn bei Deutschen Meisterschaften. Valentino Prelic, Burghausens zweite heiße Medaillenhoffnung, verpasste diese mit dem fünften Platz hingegen knapp.

<https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/gold-fuer-albert-kreimer--burghauser-nachwuchshoffnung-ist-deutscher-u20-meister>

David Baev ist Europameister, Iszmail Muszukajev und Zelimkhan Khadjiev holen Bronze

Mit einer beeindruckenden Leistung beschloss die Burghauser Freistilringer die diesjährigen Europameisterschaften, die in der albanischen Hauptstadt Tirana ausgetragen wurden. Allen voran überzeugte David Baev restlos, der sich seinen zweiten EM-Titel sichern konnte. Darüber hinaus holten sich Iszmail Muszukajev



David Baev sicherte sich erneut die Goldmedaille, Iszmail Muszukajev gewann Bronze.

und Zelimkhan Khadjiev nach starken Turnierauftritten jeweils die Bronzemedaille.

<https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/david-baev-ist-europameister-iszmail-muszukajev-und-zelimkhan-khadjiev-holen-bronze>

Sensations-Gold - Benedikt Rothe ist Deutscher Meister! Idris Ibaev holt Silber!

Die Deutschen Meisterschaften im Ringen 2026 in der Untermainhalle von Elsenfeld haben ein-

Hinterschwepfinger



Plane und baue die Gebäude von morgen für deine Region!

BEWEG WAS!

Mit einer Ausbildung bei uns baust du an deiner Zukunft - mit echten Projekten, einem starken Team und moderner Technik.
Ob auf der Baustelle oder in der Planung:
Bei uns findest du den Beruf, der zu dir passt.



Mehr Infos auf:
[Hinterschwepfinger.de/karriere](https://www.hinterschwepfinger.de/karriere)





Benedikt Rothe erklomm in der Klasse bis 82kg die diesjährige Spitze des deutschen Ringsports!

mal mehr eindrucksvoll die Leistungsstärke des deutschen Ringsports unter Beweis gestellt. In hochklassig besetzten Teilnehmerfeldern kämpften die besten Athletinnen und Athleten

des Landes vom 03. bis 06. Juni um die nationalen Titel. Aus Sicht des SV Wacker Burghausen verlief das Turnier äußerst erfolgreich: Benedikt Rothe gewann sensationell die Goldmedaille, während Idris Ibaev Silber errang. <https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/sensations-gold---benedikt-rothe-ist-deutscher-meister-idris-ibaev-holt-silber>

Rund um den Ringernachwuchs

Burghauser Ringernachwuchs belegt bei Bayerischer Schüler-Mannschaftsmeisterschaften den zweiten Platz

Die Schülerstaffel des SV Wacker Burghausen zeigte bei den diesjährigen Bayerischen Schülermannschaftsmeisterschaften eine starke und geschlossene Mannschaftsleistung. Im Kräfte-messen mit den Mannschaften des ESV München Ost, des SV Johannis Nürnberg und des SC Isaria Unterföhring gelangen dem Burghauser Team zwei Siege. Einzig dem SV Johannis Nürnberg mussten die jungen Wackerianer den Vor-

tritt lassen, die sich souverän und ungefährdet am Ende den Titelgewinn sichern konnten. Durch den starken zweiten Platz qualifizierte sich das Burghauser Team zudem für die Teilnahme an den Deutschen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften, die heuer im Saarland vom AC Heusweiler ausgetragen werden. <https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/burghauser-ringernachwuchs-belegt-bei-bayerischer-schueler-mannschaftsmeisterschaften-den-zweiten-platz>

Schülerringer glänzen bei Austrian Open mit sechs Medaillengewinnen

Mit eindrucksvollen Ergebnissen kehrten die Burghauser Nachwuchsringer von den 4. Austrian Open zurück, die im burgenländischen Steinbrunn ausgetragen wurden. 320 Ringerinnen und Ringer aus zehn Nationen traten beim größten Ringsportevent Österreichs im Landessportzentrum VIVA gegeneinander an und kämpften verbissen um die begehrten Medaillen. Von den elf Startern des SV Wacker Burghausen fanden sich am Ende sechs auf dem



www.fiwagroup.com

- Elektro-, Mess-, Regelungstechnik
- Prozessautomatisierung
- Maschinen- und Anlagenautomatisierung / IT
- Technische Gebäudeausrüstung
- Energietechnik
- Health - Safety - Environment
- Schaltschrankbau
- PRE-VENT Regelarmaturen

ENGINEERING IS OUR PASSION

Finze & Wagner
Holding GmbH

Piracher Straße 76
84489 Burghausen

Telefon +49 8677 884-0
office@fiwagroup.com

„Stockerl“ wieder - Timur Muhametow, Mustafa Ermanbetov und Noel Scholz konnten sich sogar über den Turniersieg in ihren jeweiligen Gewichtsklassen freuen.

<https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/schuelerringer-glaenzen-bei-austrian-open-mit-sechs-medailengewinnen>

Silber bei den Deutschen U14-Meisterschaften für Timur Muhametow

Was für ein Erfolg! Bei seiner zweiten Teilnahme an Deutschen Meisterschaften gewann das Nachwuchstalent der Ringer des SV Wacker Burghausen nach herausragenden Leistungen die Silbermedaille. Komplettiert wurden die guten Leistungen der Burghauser Jugendringer mit dem sechsten Platz von Noel Scholz sowie dem vierten Platz von Kyril Sulkousky. Die Deutschen Meisterschaften der Altersklasse U14 im griechisch-römischen Stil fanden heuer im unterfränkischen Hösbach statt, die Wettbewerbe im freien Stil im nordrhein-westfälischen Witten.



Timur Muhametow wurde in Hösbach Deutscher Vizemeister!

<https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/silber-bei-den-deutschen-u14-meisterschaften-fuer-timur-muhametow>

Neuigkeiten aus der Abteilung

Beständigkeit im Fokus: Burghauser Ringer wählen Abteilungsleitung neu

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung, zu der die Abteilung Ringen des SV Wacker Burghausen für den 05. Mai ins Sportheim eingeladen hatte, kamen Vorstandsmitglieder, die Abteilungsleitung, Mitglieder und aktive Sportler zusammen, um die vergangenen Jahre rekapitulieren zu können.

Mit der Neuwahl der Abteilungsleitung stand zudem ein wichtiger Tagesordnungspunkt auf dem Programm. Die Versammlung begann pünktlich um 19:00 Uhr und war mit rund 50 wahlberechtigten Abteilungsmitgliedern gut besucht.

<https://www.sv-wacker.de/de/news/vereins-news/bestaendigkeit-im-fokus-burghauser-ringer-waehlen-abteilungsleitung-neu>



Beständigkeit im Fokus: Die neue Abteilungsleitung der Burghauser Ringer

Abteilungsleiter Schießen: **Johannes Enders**, Tel. 08633/924, E-Mail: enders-obby@online.de

Patron: **Reinhard Frauscher**

Erfolg bei den Bezirksmeisterschaften

Die Oberbayerischen Meisterschaften der Schützen in der Olympiaschießanlage in Garching/Hochbrück verliefen für unsere Aktiven sehr erfolgreich. So sammelten die Senioren in den Auflagedisziplinen Plätze auf dem Siegerpodest.

Gleich zwei Einzelsiege holte sich der Schützenmeister Johannes Enders. Dabei war mit der Luftpistole in der Klasse Senioren IV der Vorsprung denkbar knapp. Mit 308,8 Ringen lag er vor Franz Freisl (Huglfing) mit 308,2. Als Sechster platzierte sich der Vorderladerspezialist Robert Kattner mit 299,6 ebenfalls im Vorderfeld. Senior Sepp Huber schoss bei den Senioren VI 282,8 Ringe, was ihm den fünften Rang einbrachte.

Deutlicher war der Vorsprung von Enders in seiner Spezialdisziplin, der Sportpistole. Mit 295 von 300 möglichen Ringen lag er 11 Ringe vor dem zweitplatzierten Martin Mayer (Landsberg). Franz Freisl (hier für die FSG Weilheim) erreichte 282 Ringe und verdrängte somit Robert Kattner, der 281 Ringe erreichte, auf Rang vier. Sepp Huber holte sich bei den Senioren VI mit 261 Ringen Bronze hinter Walter Singer (Ingolstadt, 272) und Christian Sieler (München, 266).

Ursula Bierig trat erstmals mit dem Kleinkalibergewehr in der Disziplin Auflage 50m an. Hinter Martina Thuspaß (Bad Feilnbach) mit 285 und Christine Nevihosteny (Rosenheim) mit 282 Ringen – beide Damen gehören seit Jahren zur Elite in Oberbayern – holte sie sich mit 262 Ringen den dritten Platz gegen etablierte Konkurrenz.

SG Sport – keiner sammelt mehr Medaillen

Unsere Leistungsgruppe von Wacker Burghausen und Sportschützen Altötting (kurz: SG Sport) konnte in allen fünf Disziplinen sowohl in der Einzelwertung als auch bei den Mannschaften Medaillen sammeln. Dabei mussten sie mit dem Handicap fertig werden, dass die bayerische Topschützin Ana-Marija Jetzlsperger aus beruflichen Gründen nur im Vorkampf antreten konnte und somit in der Einzelwertung nicht berücksichtigt wurde.

Mit dem Sportrevolver .357 Mag. erreichte Andreas Pissinger in der AK II mit 376 Ringen Rang 4 hinter Dr. Matthias Plösch (Oberpfaffenhofen mit 379) sowie David Limbach (Altomünster) und Hermann Thanbichler (Tittmoning) mit jeweils 377 Ringen. In der AK III erzielten Claus Fromberger, der Mühldorfer Ludwig Hallhuber und Sven Friede (Utting) je 381 Ringe. Beim Stechen hatte Fromberger mit 48 : 44 Ringen das bessere Ende für sich und wurde somit Bezirksmeister. Übertroffen wurden sie aber von Konrad Jetzlsperger in der AK IV. Mit 383 Ringen erzielte er das beste Resultat aller Klassen. Die Mannschaftswertung ging mit 1122 Ringen an Edelweiß Altomünster. SG Sport holte sich in der Besetzung Konrad Jetzlsperger, Andreas Pissinger und Ulrich Meyer mit 1118 Ringen die Vizemeisterschaft vor der FSG Mühldorf mit 1117 Ringen. Das zweite Team der Burghauser kam in der Besetzung Claus Fromberger, Michael Keller und Erwin Geßl mit 1096 Ringen auf Rang 6.

Beim Sportrevolver .44 Mag. konnte Claus Fromberger sich erneut auf dem Siegerpodest platzieren. Mit 368 Ringen belegte er Rang 3

hinter Ludwig Hallhuber (Mühldorf) und Sven Friede (Utting) – beide 379 Ringe. In der AK IV lagen Peter Spannbauer (Schrobenhausen) und Konrad Jetzlsperger mit jeweils 367 Ringen hauchdünn vor Ulrich Meyer, der 366 Ringe erreichte. Im Stechen setzte sich Spannbauer mit 48 : 46 gegen Jetzlsperger durch – somit gleich zwei Podestplätze für die SG Sport. Erneut ging der Mannschaftstitel mit 1107 Ringen an Edelweiß Altomünster. SG Sport 2 sicherte sich mit Ulrich Meyer, Andreas Pissinger und Erwin Geßl den zweiten Rang vor der FSG Tittmoning mit 1072 Ringen.

Mit der Pistole 9mm Luger blieb Andreas Pissinger nach 373 Ringen erneut auf Rang 4 in der AK II. Auch Claus Fromberger belegte mit 374 Ringen Platz 4. Rang zwei gab es in der AK III für Konrad Jetzlsperger mit 376 Ringen. Er musste nur Franz Zehetmaier (Grafing) mit 377 Ringen den Vortritt lassen. Dafür gelang mit deutlichem Vorsprung der Sieg in der Mannschaftswertung. Mit 1132 Ringen ließen Ana-Marija Jetzlsperger, Konrad Jetzlsperger und Claus Fromberger die Schützen von Edelweiß Altomünster mit 1121 und der FSG Tittmoning mit 1117 hinter sich.

Mit der Pistole .45 ACP gelang der SG Sport der vollständige Erfolg. Andreas Pissinger setzte sich in der AK II nach 381 Ringen in Stechen mit 46 : 44 gegen David Limbach durch. Claus Fromberger holte sich den Meistertitel in der AK III mit 388 Ringen, der Titel in der AK IV ging mit 383 Ringen an Konrad Jetzlsperger. Mannschaftssieger wurde SG Sport 1 (Ana-Marija Jetzlsperger, Konrad Jetzlsperger und Andreas Pissinger) mit überragenden 1147 Ringen vor Edelweiß Altomünster mit 1128 und der FSG Mühldorf mit 1110 Ringen.

Der BSSB-Kombiwettbewerb ist die Krönung einer jeden Meisterschaft. In dieser Disziplin müssen die Schützen mit zwei Sportgeräten antreten – je zwanzig Schüsse mit dem Revolver und der Pistole an. Hierbei werden die beiden letzten Fünferserien in jeweils nur 10 Sekunden abgegeben.

Die erste Mannschaft der SG Sport konnte dabei in den beiden vergangenen Jahren errungenen Meistertitel in herausragender Weise verteidigen. Konrad Jetzlsperger, Andreas Pissinger und Michael Keller schossen zusammen 443 Ringe. Damit verwiesen sie die zweite Mannschaft in der Besetzung Erwin Geßl, Claus Fromberger und Ulrich Meyer mit 422 Ringen auf Rang 2. Auf Rang drei kam die FSG Schrobenhausen mit 402 Ringen. Die beiden Teams der SG-Sport meldeten damit Ansprüche auf



Enders



Prosser

den Titel bei den Bayerischen Meisterschaften im Herbst an.

Auch in der Einzelwertung lagen unsere Schützen vorn. Bei Halbzeit hatte Konrad Jetzlsperger noch einen Ring Rückstand auf Rekordmeister Engelbert Gottfried (Miesbach). Doch mit der Pistole zeigte er sein ganzes Können und holte sich mit 160 Ringen den Titel vor Gottfried mit 158 und Ralph Naujock (Altomünster) mit 148 Ringen. Die Ränge 4 bis 6 gingen ebenfalls an Schützen der SG-Sport. Rang 4 holte sich mit 144 Ringen Erwin Geßl vor Claus Fromberger und Andreas Pissinger, (beide 143 Ringe).

Vorderlader

Unsere Vorderladerschützen konnten bei den Oberbayerischen Meisterschaften wieder zahlreiche Podestplätze erringen. Erfolgreichster Schütze war einmal mehr Martin Prossel bei den Herren 3. Mit 135 Ringen holte er sich zunächst den Titel mit der Perkussionspistole, einen weiteren Meistertitel sicherte er sich mit 124 Ringen mit der Steinschlosspistole. Lediglich mit dem Perkussionsrevolver musste er sich hinter Hans-Jürgen Reischl (FSG Moosburg) mit 131 : 130 geschlagen geben.

Senior Robert Kattner konnte sich mit der Perkussionspistole erneut den Titel in seiner Altersklasse sichern. Mit 126 Ringen ließ er Hans Ketterle (Wasserburg, 125) und Franz Röble (Schongau, 124) hinter sich. Mit dem Perkussionsrevolver gelang ihm hinter Wolfgang Gagulitz

(Werdenfels, 125) und Franz Röble (Schongau, 115) mit 108 Ringen Platz 3. Als ältester Starter im Feld der Musketenschützen belegte er hinter Leonhard Brader, Peter Käpernick und Raimund Zellner mit 120 Ringen den vierten Rang.

Erfreulich verlief für Carolina Calderon Navarro ihre zweite Meisterschaftssaison. Musste sie sich mit dem Perkussionsrevolver im Kampf um Platz 3 noch der erfahrenen Vera Birken (Kraiburg) mit 110 : 113 Ringen geschlagen geben, so konnte sie mit der Perkussionspistole das Blatt wenden. Mit 127 : 133 Ringen sicherte sie sich Bronze.

Der Grand Prix der Vorderladerschützen in Eisenstadt (Burgenland) war für die Schützen des DSB-Nationalkaders wie jedes Jahr eine willkommene Vorbereitung für die anstehenden Meisterschaften.

Für Martin Prossel war diese Veranstaltung das zweitgrößte Event nach der WM 2024, es wurde sein bisher größter Erfolg. Mit dem Perkussionsrevolver System Remington in der Disziplin Donald Malson (Replika, 50m) sowie Mariette (25m) holte er sich mit 184 Ringen den Gesamtsieg vor seinem Teamkameraden Markus Wörnle mit 181 Ringen. Das Ergebnis beim Donald Malson lag dabei mit 88 Ringen um einen Ring höher als das Resultat des Siegers der vergangenen Europameisterschaften. Mit dem Revolver „Mariette“ als zweitem Teil des Kombinationswettbewerbs holte Prossel mit 96 Ringen den 3. Platz.

Zum Einzelerfolg kamen noch drei Siege mit der Mannschaft. Mit dem Kunitomo, einer japani-

schen Luntenschlosspistole, gelang dem DSB-Team mit Bernd Schönborn, Martin Prossel und Winfried Oehlke der Sieg mit 265 Ringen von Tschechien mit 263 und der Schweiz mit 260 Ringen. Auch mit der Steinschlosspistole über 25m hatte das deutsche Team mit Andreas Stock, Martin Prossel und Martin Nickel mit 260 zu 259 Ringen gegen Tschechien das bessere Ende für sich. Rang 3 ging erneut an die Schweiz mit 257 Ringen. Erfolg Nr. 3 brachte dann die Perkussionspistole. Mit 281 zu 278 Ringen behielt das Team des DSB mit Martin Prossel, Andreas Stock und Markus Wörnle die Oberhand über das Team aus Österreich. Drittplatzierter wurde diesmal Italien mit 275 Ringen.

Text: Johannes Enders, Bilder: BSSB



Abteilungsleiter Schwimmen: **Volker Mucks**, Tel. 08677/914157, E-Mail: schwimmen@sv-wacker.de

Patron: **Holger Klimaschewski**

Einladung Abteilungsversammlung Schwimmen

Termin: 23. November 2026

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Sportheim, Nebenraum der Tennishalle

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick
 - sportlich
 - finanziell
3. Ehrungen
4. Wahlen zur Abteilungsleitung
5. Anträge
6. Sonstiges

Anträge für die Abteilungsversammlung bitte bis spätestens 9. November 2026 an Volker Mucks (schwimmen@sv-wacker.de) senden.

Strohmaier schwimmt zweimal ins Finale

SVW bei deutschen Jahrgangsmeisterschaften

Berlin. Mit fünf Athleten war der SV Wacker Burghausen bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen in Berlin vertreten. Auf nationaler Ebene trafen die SVW-Nachwuchstalente auf die stärkste Konkurrenz Deutschlands – und hinterließen einen guten Eindruck. Das sportliche Ausrufezeichen setzte Hektor Strohmaier mit zwei Finalteilnahmen.

Der Rückenspezialist des Jahrgangs 2010 präsentierte sich in bestechender Form. Über 100 Meter Rücken qualifizierte er sich mit 1:01,08 Minuten als Fünfter fürs Finale. Dort bestätigte er seine Leistung eindrucksvoll und verbesserte sich sogar noch auf 1:01,00 Minuten. Am Ende stand ein hervorragender 8. Platz zu Buche. Auch über die doppelte Distanz zeigte Strohmaier sein großes Potenzial. Mit 2:13,67 Minuten zog er als Siebter ins Finale über 200 Meter Rücken ein und verteidigte diesen Rang mit einer Zeit von 2:14,73 Minuten. Über 50 Meter Rücken wurde er in 28,67 Sekunden 13.

Nur denkbar knapp an einer Finalteilnahme vorbei schwamm Luis Ploner (Jahrgang 2009) trotz langer krankheitsbedingter Trainingspause. Über 100 Meter Brust belegte er in 1:07,57 Minuten Position 9 und verpasste den Endlauf lediglich um einen Platz. Auch auf den weiteren Bruststrecken wusste er zu überzeugen: Platz 13 über 200 Meter Brust (2:29,30 Minuten) sowie Rang 16 über 50 Meter Brust (30,84 Sekunden) bedeuteten jeweils Platzierungen im vorderen Drittel des Teilnehmerfelds.



Rosenberger

Ausbildung & Duales Studium

Jetzt für 2026 bewerben!



Wachstumsstarkes
High-Tech Unternehmen



Förderung von
Auslandsaufenthalten



Sehr gute
Übernahmechancen



TALENT
TRIFFT TECHNIK

www.rosenberger.com/ausbildung



83413 Fridolfing | Tel. +49 8684 18-0

Ein vielseitiges Programm absolvierte Lennarth Roth (Jahrgang 2009). Besonders über die Schmetterlingsstrecken zeigte er seine Klasse: Über 50 Meter erreichte er hier in 26,35 Sekunden Platz 13, über 100 Meter wurde er in 59,02 Sekunden 16. In den Freistildisziplinen belegte er über 100 Meter (53,83 Sekunden) Rang 19 sowie über 50 Meter Freistil (24,91) Position 21. Daniel Verebi (Jahrgang 2009) vertrat die Wacker-Farben über 200 Meter Freistil. Mit einer Zeit von 1:59,22 Minuten erreichte er Platz 18. Für Marietta Erler (Jahrgang 2012) verliefen die Titeltkämpfe dagegen nicht wie erhofft. Nach ihrem Start über 400 Meter Freistil, den sie bereits angeschlagen deutlich über Bestzeit auf Platz 19 abschloss, musste sie die Wettkämpfe krankheitsbedingt vorzeitig beenden. Die geplanten Starts über 200, 800 und 1500 Meter Freistil konnte sie nicht mehr wahrnehmen. Auch wenn diesmal keine Medaille nach Burghausen ging, fällt das Fazit durchweg positiv aus. Die Ergebnisse unterstreichen die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des SV Wacker.



Medaillen und Quali-Zeiten erkämpft

Schwimm-Nachwuchs des SV Wacker empfiehlt sich bei Veranstaltungen in München und Regensburg

Burghausen. Erfolge meldet die Schwimm-Abteilung des SV Wacker Burghausen, deren Aktive bei drei Veranstaltungen glänzten.

Beim 29. Internationalen Nachwuchs-Schwimmfest im Engadiner Schwimmbad München zeigte die Truppe von der Salzach starke Leistungen und sammelte wichtige Quali-Zeiten für die Oberbayerische und Bayerische Jahrgangsmeisterschaften.

Unter den rund 500 Aktiven aus 27 Vereinen nutzten die 16 Talente des SVW die beiden Wett-

kampftage, um sich in verschiedenen Disziplinen zu beweisen und sich für die nächsten Aufgaben zu empfehlen. Sie schafften eine beeindruckende Bilanz von 22 Medaillen (6 Gold/7 Silber/9 Bronze). Das Edelmetall verteilte sich auf: Mathias Mannseicher (Jahrgang 2015 – 1/1/1), Anna Adelsberger (2015 – 1/1/0), Marie Schneemann (2015 – 1/0/0), Thomas Oliver Köck (2016 – 1/1/1), Anna Schwarz (2018 – 0/1/1), Paula Schwarz (2015 – 1/0/2), Emma Höflmeier (2016 – 1/2/1), Kaisa Muschwack (2017 – 0/0/1), Laura Piskunov (2017 – 0/1/1) und Laura Verebi (2017 – 0/0/1).

Beim hochkarätig besetzten Swim Cup in Regensburg präsentierte sich die erste und zweite Leistungsgruppe aus Burghausen ebenfalls in hervorragender Verfassung. Auch diese Veranstaltung war wegweisend, ging es doch um die begehrten Qualifikationstickets für die Süddeutschen und Deutschen Jahrgangsmeisterschaften. Besonders erfreulich war der Auftritt der Jüngeren der zweiten Mannschaft – allen voran von Theo Erler (2015), der bei sechs Starts fünfmal Gold und einmal Bronze holte.

Ebenfalls in „Goldgräberstimmung“ war Lisa Güthlein (2015). Sie gewann die 50 und 200 Meter Schmetterling sowie weiteres Edelmetall über 100 Meter Schmetterling und 200 Meter Freistil. Ruzanna Berezutska (2014), zeigte besonders über die Bruststrecken eine enorme Leistungssteigerung und belohnte sich mit dreimal Silber und einmal Bronze. Julia Eberherr (2014) schaffte es über 100 Meter Freistil aufs Podest.

Dank ihrer herausragenden Zeiten erreichten Theo Erler und Julia Eberherr die offiziellen Normen für den Landeskader Bayern – ein bedeu-

tender Meilenstein in ihrer jungen sportlichen Karriere.

In der ersten Formation von der Salzach setzten zwei junge Damen die Ausrufezeichen: Carolin Wittig und Alisa Zavhorodnia dominierten den Jahrgang 2013 fast nach Belieben. Wittig siegte über beide Lagendistanzen (200 und 400 Meter) sowie über 200 Meter Rücken und sammelte fünf weitere Medaillen. Zavhorodnia erwies sich als unschlagbare Brustspezialistin und sicherte sich Gold auf allen Strecken, ergänzt durch Silber auf den langen Freistil-Distanzen.

Marietta Erler (2012) gewann souverän die 400 und 800 Meter Freistil. Lennarth Roth (2009) zeigte eine enorme Steigerung und holte Gold über 200 Meter Freistil, 100 Meter Schmetterling und 100 Meter Freistil sowie Silber über 50 Meter Schmetterling. Adam Verebi (2011) belegte den 1. Platz über 100 Meter Schmetterling. Valentina Niedermeier (2011) gefiel mit Silber über 400 Meter Lagen und 200 Meter Schmetterling. Sebastian Forster (2010) schlug als Zweiter über die kräftezehrenden 1500 Me-



ter Freistil an.

Zudem vertrat Matteo Tanase (2014) die Burghauser Farben beim Süddeutschen Schwimm-Mehrkampf (SMK) in Stuttgart. In einem extrem starken Feld stellte er sich in der Brust-Disziplin, die neben den Hauptstrecken auch Technik-Elemente wie Delfinbeine erfordert. Mit zahlreichen persönlichen Bestzeiten belohnte er sich mit dem 5. Platz für die intensive Vorbereitung.

Medaillenflut im Schwimmen

Wacker-Team überzeugt bei „Bayerischer“ – Nachwuchs räumt auf Kreisebene ab

Burghausen. Bei der „Offenen Bayerischen Meisterschaft“ in Würzburg präsentierten sich die Schwimmer des SV Wacker Burghausen mit acht Medaillen in beeindruckender Form.

Der Wettkampf diente zugleich als wichtige Qualifikation für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM). Zusätzlich stand eine Mehrkampfwertung auf dem Programm, bei der je Schwimmlage die schnellsten acht weiblichen und männlichen Aktiven des Freistaats der Jahrgänge 2014 und 2015 an den Start gingen. Dazu gehörten Ruzanna Berezutska, Matteo Tanase (beide 2014), Lisa Güthlein und Theo Erler (beide 2015) vom SVW.

Das Team von der Salzach bereitete sich unter erschwerten Bedingungen vor, da wegen des Umbaus des Hallenbades derzeit die gewohnte Trainingsstätte fehlt und so lange Anreisewege sowie deutlich weniger Trainingszeiten in Kauf genommen werden mussten. Allen voran überzeugte Carolin Wittig (2013), die in der Jugendwertung (2012 und jünger) mit dem Vizetitel über 200 Meter Lagen sowie mit jeweils Bronze über 100 und 200 Meter Schmetterling ihre

starke Form bestätigte. Zudem bewies sie in der Mehrlagenwertung mit jeweils Platz 2 in den Kategorien Schmetterling und Rücken ihre Vielseitigkeit. Ebenfalls aufs Podest schwamm Marietta Erler (2012). Über die anspruchsvollen 400 Meter Freistil zeigte sie als Dritte der Jugendwertung eine deutliche Leistungssteigerung und unterstrich ihr großes Potenzial auf den längeren Strecken.

Luis Ploner (2009) überzeugte insbesondere über die Brustdisziplin. Mit einem starken Rennen über 200 Meter sicherte er sich Rang 3 der offenen Wertung und behauptete sich dabei auch gegen ältere Konkurrenten. Zudem erreichte er mehrere Finalteilnahmen und Top-5-Platzierungen. Mit Bronze über 200 Meter Rücken in der offenen Wertung wurde Hektor Strohmaier (2010) ebenfalls für seine starke Vorstellung belohnt. Auch auf der 100-Meter-Distanz konnte er sich für das Finale qualifizieren und dort eine Top-5-Platzierung erreichen. In der Wertung der 35 Mannschaften landete der SVW an 12. Stelle.

55 Podestplätze im Einzel

und drei mit der Staffel 55 Medaillen (30 Gold/14 Silber/11 Bronze) im Einzel sowie zweimal Gold und einmal Silber mit den Staffeln – so lautet die beeindruckende Burghauser Bilanz beim 31. kindgerechten Kreiskinderschwimmen (2016 bis 2021), das gleichzeitig mit dem 4. Nachwuchsschwimmen des Kreises Inn-Chiemgau (2012 bis 2016) im Schulhallenbad Waldkraiburg stattfand. 277 Talente aus 14 Vereinen verteilten sich auf die beiden Veranstaltungen. Gut vorbereitet präsentierten sich der Nachwuchs von der Salzach und durfte neben jeder Menge Edelmetall auch viele persönliche Bestzeiten sowie die eine oder andere Qualifikation für die nächste Ebene bejubeln. Besonders freuten sich

die Trainer auch über die Leistungen ihrer Schützlinge in den Staffeln. Die Koordinations-Staffel mit Maximilian Seidel (Rückengleichschlag), Nico Faust (Brustbeine mit Kraularme), Moritz Geschwendtner (Kraulbeine mit Brustarme) und Laura Verebi (Delfinbeine mit Kraularme) gewann ebenso, wie das Kraul-Quartett der Mädchen (Laura Piskunov, Anna Schwarz, Laura Verebi und Kaisa Muschwawek). Die T-Shirt-Staffel der Jüngsten (Anna Schwarz, Olivia Guerzeder, Anna Meier und Laura Schneemann) schlug als Zweiter an. In den weiteren Einzelrennen des kindgerechten Wettkampfes schafften es aufs Podest:

(Jahrgang – Gold / Silber / Bronze)

Anna Schwarz	(2018 – 2/1/0)
Maximilian Seidel	(2018 – 2/1/0)
Olivia Guerzeder	(2018 – 0/0/1)
Kaisa Muschwawek	(2017 – 3/0/1)
Laura Piskunov	(2017 – 2/1/1)
Moritz Gschwendtner	(2017 – 2/1/0)
Nico Faust	(2017 – 1/1/1)
Laura Verebi	(2017 – 0/1/1)
Anna Meier	(2017 – 0/1/0)

Beim Kreisnachwuchsschwimmen glänzten mit Medaillen:

Emma Höflmeier	(2016 – 4/0/0)
Thomas Köck	(2016 – 1/2/1)
Jelena Wallner	(2016 – 1/1/1)
Mathias Mannseicher	(2015 – 3/1/0)
Anna Adelsberger	(2015 – 2/0/1)
Paula Schwarz	(2015 – 3/1/0)
Felix Gschwendtner	(2015 – 0/2/1)
Marie Schneemann	(2015 – 0/0/2)
Philipp Weindl	(2014 – 4/0/0)

Detaillierte Ergebnisse gibt es unter www.dsv.de.



Maximale Power

extrem leicht

800 Wh Akku

Avinox-Motor

 **megamo**
Reason CRB 07

**Welt-
neuheit**

1000 W



€ 5.999,-

FUNSPORT & Bikecenter

BURGHAUSEN
Gewerbepark Lindach D1
Tel.: 08677 911766

www.funsport-burghausen.de



Abteilungsleiter Segeln: **Peter Blümlhuber**, Tel. 08677/835882, E-Mail: peter.bluemlhuber@wacker.com
Patron: **Holger Klimaschewski**

Ein abwechslungsreicher Segeltag am Chiemsee

(Text: Michaela Hausmann)

Arthur Schweighofer, Werner Leidmann und Michaela Hausmann verbrachten einen erlebnisreichen Segeltag auf dem Chiemsee, der wettertechnisch kaum abwechslungsreicher hätte sein können.

Gleich nach dem Auslaufen und dem Hissen der Segel ging es bei angenehmem Wind zügig in Richtung Seebruck. Das Wetter zeigte sich zunächst von seiner freundlichen Seite mit einem Mix aus Sonne und Wolken. Unsere Bora lief flott durchs Wasser und die Stimmung an Bord war bestens.



Lässig am Ruder, entspannt unterwegs

Doch nach und nach verdichteten sich die Wolken am Himmel. Die ersten Regentropfen fielen, und eine dunkle Wetterfront näherte sich sichtbar.



Die Fraueninsel

bar. Sicherheit geht vor – deshalb beschlossen wir, den Törn vorerst zu unterbrechen und kehrten in unseren Heimathafen nach Gollenshausen zurück. Die Pause nutzten wir für einen gemütlichen Aufenthalt bei Andi im Seehäusl. Bei einem leckeren Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen konnten wir die Wetterentwicklung entspannt beobachten.

Schon bald beruhigte sich die Wetterlage wieder. Ein schöner, konstanter Wind setzte ein und wir entschieden uns, erneut in See zu stechen. Kaum waren die Segel gesetzt, zeigte unsere Bora ihr ganzes Potenzial. Mit bis zu 6 Knoten Fahrt glitt sie förmlich durch das Wasser. Unser Kurs führte uns in Richtung Fraueninsel, die wir dank der guten Windverhältnisse sogar vollständig umrunden konnten.

Die Bora pflügte dabei souverän durch die Wellen und sorgte für echtes Segelvergnügen. Nachdem wir die Fraueninsel passiert hatten, nahmen wir wieder Kurs auf unseren Zielhafen. Währenddessen kündigte sich bereits die nächste dunkle Front an. Wieder spürten wir einige Regentropfen, doch diesmal waren wir schneller. Rechtzeitig erreichten wir den Hafen, sodass wir Boot und Ausrüstung sicher und trocken verstauen konnten.

Am Ende blickten wir auf einen rundum gelungenen Segeltag zurück – mit Sonne, Wind, Regen, spannenden Wetterwechseln und vielen schönen Momenten auf dem Wasser. Ein Tag voller Abwechslung, Freude und echter Segelerlebnisse am Chiemsee.



Gemeinsam auf Kurs

Wassersporttag am Wöhrsee

(Text: Michaela Hausmann)

Bei herrlichem Sommerwetter fand am Wöhrsee ein abwechslungsreicher Wassersporttag statt, der zahlreiche Besucher anlockte. Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, verschiedene Wassersportarten kostenlos auszuprobieren und neue Erfahrungen auf dem Wasser zu sammeln. Besonders beliebt waren die Angebote zum Windsurfen, Segeln und Stand-Up - Paddeln. Unter fachkundiger Anleitung konnten Anfänger erste Versuche wagen, während erfahrene Wassersportler ihr Können unter Beweis stellten. Viele nutzten die Gelegenheit, unterschiedliche

Sportgeräte zu testen und dabei die Vielfalt des Wassersports kennenzulernen.



Zwei Kapitäne

Dank des ausgezeichneten Badewetters herrschte den ganzen Tag über reger Betrieb am See. Auf dem Wasser und am Ufer war jede Menge los, und die entspannte Atmosphäre sorgte für beste Stimmung bei allen Beteiligten. Die Besucher genossen die sportlichen Aktivitäten, die Gemeinschaft und die Möglichkeit, einen schönen Sommertag direkt am Wasser zu verbringen. Am Ende waren sich alle einig: Der Wassersporttag am Wöhrsee war ein voller Erfolg und bot jede Menge Spaß, Bewegung und interessante Einblicke in verschiedene Wassersportarten.

Ein rundum gelungener Tag, der Lust auf weitere Aktivitäten am und auf dem Wasser gemacht hat.

Termine 2026:

Veranstaltungen:

- 03. – 07.08. 2026: Jugendsegelwoche
YCG/WSG in Gollenshausen
- 29.08.2026: Herbstpokal u. Kreismeisterschaft AÖ (YCG/WSG)
- 03.10.2026: Kraut und Rüben Regatta
(WSG/YCG)

**Die Vorstandschaft
der SV-Wacker Segelgruppe wünscht
allen Mitgliedern und deren Mitseglern
eine schöne und erfolgreiche
und vor allem unfallfreie Saison 2026.**

Weitere Infos auf der SVWS-Homepage:
<https://www.segeln.sv-wacker.de/>
E-Mail: segeln@sv-wacker.de

Fotos und Text: Michaela Hausmann



Dein SVW Online-Shop



FUNSPORT

UND



hummel



**DEIN
VORTEIL**

als SVW Mitglied

-40%

WWW.SVWACKER.FUNSPORTBGH.DE

Abteilungsleiter Tennis: **Oskar Männer**, Mobil 015115208523, E-Mail: oskar.maenner93@freenet.de

Patron: **Tassilo Reng**

ALLGEMEINES

Erfolge aus der Jugend

Alina Petermüller deutsche Mannschaftsmeisterin

Herausragende Leistung im Einzel und Doppel – makellose Bilanz – Team Bayern triumphiert Tennistalent Alina Petermüller vom SV Wacker Burghausen landete bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften U15 mit dem Team Bayern den ganz großen Coup. Sie wurde für den Wettbewerb, der in Hamburg ausgetragen wurde, als eine von drei Starterinnen vom Bayerischen Tennisverband nominiert. Mit Petermüller, Nr. 17 der deutschen U15-Rangliste, wurden Ana Miovcic (Nr. 2 DTB Ranking) vom TC Schießgraben Augsburg und Hanna Aurnhammer (Nr. 21 DTB Ranking) nominiert. Bei diesem Teamwettbewerb spielen alle Landesverbände in ähnlicher Art wie der Kings-Cup oder Federationcup mit zwei Einzel und einem Doppel um den Titel. In der Gruppenphase gewannen die Bayern-Mädels gegen Sachsen mit 2:1. Hier steuerte die 14-jährige Wackerianerin an der Seite von Miovcic im Doppel den ersten Punkt herbei. Sie bezwangen ihre Gegner klar 6:1/6:1. Im zweiten Gruppenspiel gab es ein souveränes 3:0 gegen Niedersachsen. Der Schützling von SVW Trainer Jörg Mitterhofer triumphierte gegen Nia Nikolov deutlich 6:1/6:4. Im folgenden Halbfinale gegen den Verband Mittelrhein musste Petermüller wieder mit Miovcic im Doppel ran. Das Duo Nowotny/Strobel hatte beim 6:1/6:4 keine Chance. Der Endstand lautet 2:1



Alina Petermüller

für Bayern und sie zogen somit ins Finale ein. Dort wartete Turnierfavorit Westfalen. Miovcic gewann ihr Einzel gegen Finnja Isbruch (TC BW Castrop) 6:1/7:5, während Aurnhammer gegen Chiara Heine (TC Herford) 5:7/5:7 unterlag. Petermüller bot im Doppel mit Miovcic gegen Finnja Isbruch und Sophia Schmidt (TC RW Hagen) eine überragende Leistung und holte mit einem 7:6/6:2 Sieg den entscheidenden Punkt für den Titelgewinn der deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Petermüller darf sich somit über den bisher größten Erfolg in ihrer noch jungen Tenniskarriere freuen. Ihr Trainer Mitterhofer voll des Lobes: „Eine herausragende Leistung von Alina. Ein Riesenerfolg!“

Petermüller Schwestern überzeugen bei Südbayerischer

Die beiden Tennis-Nachwuchstalente Alina und Emily Petermüller vom SV Wacker Burghausen konnten bei den Südbayerischen Jugendmeisterschaften in Dachau vollauf überzeugen. Die 14-jährige Alina spielte in der Konkurrenz U16 und gewann ihr erstes Match gegen Nika Miletic vom TC Eichenau klar 6:0/6:1. Mit dem gleichen Ergebnis fertigte sie auch im Viertelfinale Nika Domin vom TC Raschke Taufkirchen ab. In der Vorrundenschlacht hatte die Wackerianerin gegen Sarah Wunsch vom TSV 1860 Rosenheim beim 6:3/6:1 ebenfalls wenig Mühe. Im darauffolgenden Finale traf sie auf Hanna Aurnhammer vom TC Ismaning, mit der sie vor wenigen Wochen mit dem Team Bayern den deutschen Mannschaftsmeistertitel in Hamburg erringen konnte. In einem überaus spannenden Match, holte sich das SVW Ausnahmetalent mit 7:6/7:6 mit toller Nervenstärke den Titel. Ihre Schwester Emily hatte in der Altersklasse U18 zuerst Freilos, ehe sie im Viertelfinale gegen Carolin



Emily & Alina Petermüller

Landl vom TC Hengersberg 6:4/6:1 triumphierte. Im Halbfinale ließ die 16-jährige gegen Lea Boysen vom TC Schrobhausen beim 6:3/6:3 ebenso nichts anbrennen. Im Endspiel fand Petermüller leider nicht zu ihrem Spiel und musste sich gegen Marie Huber vom TC Großhesselohe mit 2:6/2:6 geschlagen geben. Trainer Jörg Mitterhofer zeigt sich zufrieden mit seinen Schützlingen: „Eine Top Leistung der beiden!“

ABTEILUNGS-NEWS

Wir nehmen Abschied von Prof. Dr. Lutz Rösch

Unser langjähriges Mitglied Prof. Dr. Lutz Rösch ist am 14.05.2026 verstorben. Zu Tennis Bundesliga Zeiten fungierte er für unsere Abteilung als Schiedsrichter Obmann. Wir danken ihm für seinen langjährigen Einsatz für die Tennisabteilung. Auch im fortgeschrittenen Alter beteiligte er sich aktiv an den Events der Tennisabteilung. Zuletzt an unserem Weißwurst-Saisonöffnungsturnier, das am 26.04.2026 stattfand. Ruhe in Frieden.



Prof. Dr. Lutz Rösch beim Aufschlag



Gruppenfoto der Teilnehmenden

Saisoneneröffnung: Doppelturnier mit Weißwurst und Leberkäs

Am Sonntag, den 26. April 2026, wurde die Burghäuser Tennisanlage zum Treffpunkt für alle Tennisbegeisterten. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen zog die Saisoneneröffnung einige Spielerinnen und Spieler auf die Plätze.

Die Veranstaltung bot den perfekten Rahmen für den Start in eine erfolgreiche Sommersaison 2026. In diesem Jahr fand die Eröffnung als Doppel-Schleiferturnier statt, das anschließend bei Leberkäs und Weißwurst gemütlich ausklang. Nach einem kurzen Grußwort unseres Abteilungsleiters Oskar Männer ging es auch schon los. Es entstanden viele unterhaltsame und spannende Partien. Besonders gefreut hat uns, dass auch einige neue Gesichter mit dabei waren. Wir freuen uns schon auf das nächste Tennis-Event.

Gaudi Doppelturnier „Americano Night“ ein voller Erfolg

Am Freitag, den 26.06.2026 fand ein Gaudi-Doppelturnier im „Americano“ Stil statt. Der „Americano“ Stil bedeutet, dass einmal „Jeder

mit Jedem“ Doppel spielt. Somit wurden insgesamt neun Runden gespielt. Bei bestem Tenniswetter kamen einige lustige Begegnungen zusammen.

Im Anschluss an das Tennisspiel wurde zusammen auf der Terrasse gegrillt. Es war ein sehr schöner und geselliger Tennisabend.



Americano Doppelturnier

Abteilungsleiter Tischtennis: **Marcel Katzer**, Tel. 0174/3312690, E-Mail: tischtennis@sv-wacker.de

Patron: **Dr. Guido Kallinger**

Herren I Saison 2025/2026 Bezirksklasse A, Gruppe 3, Bezirk Oberbayern-Ost

Die 1. Herrenmannschaft hat die Saison 2025/26 in der Bezirksklasse A, Gruppe 3 mit einem positiven Punkteverhältnis von 21:19 Punkten abgeschlossen, was in einem insgesamt sehr ausgeglichenen Teilnehmerfeld in dieser 11er Liga einen hervorragenden 5. Platz (wie in der Vorsaison) bedeutet. Wie eng es in dieser Liga mit insgesamt drei Absteigern zugeht, zeigt aber die Tatsache, dass der Rangneunte, PSV Dorfen II, mit immerhin 15 Punkten absteigen muss. Mit den anderen beiden Absteigern, dem TuS Töging und dem TSV Feichten, mussten alle Neulinge in dieser Liga (Dorfen II und Feichten als Aufsteiger, Töging als Absteiger aus der Bezirksliga), die Klasse wieder – nach unten – verlassen. Souveräner Meister mit nur zwei Verlustpunkten wurde der SV Gendorf-Burgkirchen II. Hier ergibt sich die kuriose Situation, dass diese Mannschaft aber trotzdem in der nächsten Saison weiterhin in dieser Liga spielen „muss“, da die erste Gendorfer Mannschaft zwar eigentlich – aufgrund eines Mannschaftsrückzugs während der Saison – aus der Klasse höher angesiedelten Bezirksliga abgestiegen wäre, nun aber aufgrund der Meisterschaft der zweiten Mannschaft weiterhin in der Bezirksliga spielen darf.

Ein Grund für die erfolgreiche Saison des SV Wacker ist sicher die Tatsache, dass wir bis auf eine Ausnahme immer mit der Stammbesetzung Marco Hofmann, Markus Retzler, Marcel Katzer und David Schmitz antreten konnten und nur einmal aufgrund Erkrankung von David „Ersatz“ in Person von Stefan Beck stellen mussten, wobei Ersatz hier den Stellenwert von Stefan aber nicht wirklich widerspiegelt, da er bzgl. der Spielstärke eigentlich auch als gleichwertiger 5. Mann in der 1. Mannschaft spielen könnte. Diese Kontinuität in der Aufstellung zeigte sich aber u.a. auch in der tollen Doppel-Bilanz von 26:14, wobei Marco und Marcel mit einer Bilanz von 17:3 das stärkste Doppel der Liga stellen konnten.

Aber auch die Einzelbilanzen in dieser starken Liga können sich absolut sehen lassen (Marco 23:17, Markus 23:17, Marcel 20:20, David 17:21, Stefan 0:2), auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass wir oft gegen Gegner mit einem höheren Ranglistenwert (TTR-Wert) antreten mussten.

Das Highlight der Rückrunde war sicherlich der 7:3-Heimsieg gegen den TuS Töging. Die Töginger, die als Absteiger aus der Bezirksliga eine enttäuschende Vorrunde gespielt hatten und nach dieser auf dem vorletzten Platz rangierten, hatten sich zur Rückrunde mit einem spielstarken Neuzugang aus Stammham (mit einer hohen TTR-Punktzahl) verstärkt, zusätzlich kam gegen uns noch ein früherer Landesliga-Spieler zum Einsatz, der in dieser Saison bisher noch kaum zum Einsatz kam. Insofern versprochen sich die Töginger einen leichten Auswärtssieg bei uns, was auch klar durch die ca. 10 mitgereisten Fans aus Töging zum Ausdruck kam. Umso mehr mussten sich diese verwundert die Augen reiben, als unsere Mannschaft recht schnell mit 5:0 in Front lag, u.a. mit dem souveränen 3:0-Erfolg von Markus gegen den Ex-Landesligaspieler. Auch in der Folge ließen wir nichts mehr anbrennen und feierten einen wichtigen und vielumjubelten 7:3-Erfolg in diesem Match.

Insgesamt können wir also ein sehr positives Fazit dieser Saison ziehen und hoffen, dass wir diesen Erfolg auch in der nächsten Saison in dieser Liga wiederholen können und nichts mit dem Abstieg zu tun haben, was wir mit unserer bewährten Mannschaftsaufstellung dann wieder angehen wollen. Allerdings ist die Personalsituation nach den Abgängen von Stefan Beck und Norbert Sickmann aus der zweiten Mannschaft nicht einfacher geworden, sodass es äußerst wichtig ist, verletzungsfrei zu bleiben. Nach jetzigem Stand haben wir es nach zwei

Runden mit 11 Mannschaften nun wieder mit einer 10er Liga zu tun (mit nur zwei Absteigern). Dass die Aufgabe aber trotzdem nicht einfacher wird, zeigt sich an den zwei starken Aufsteigern, die in unsere Liga kommen, SV Haiming IV und TSV Fridolfing II. Insbesondere die Haiminger Mannschaft wird aufgrund der personellen Verstärkungen der gesamten Haiminger Abteilung (Aufstieg der Mannschaften I – IV) sehr stark aufgestellt sein und wohl eher in der vorderen Hälfte im Tableau auftauchen und schwierig zu schlagen sein.



Abteilungsleiter Volleyball: **Heinz Stellmach**, E-Mail: volleyball@sv-wacker.de

Patron: **Dr. Guido Kallinger**

Volleyball-Nachwuchs sammelt erste Erfahrungen im Sand

Auch die jüngsten Volleyballerinnen des SV Wacker Burghausen sind bereits fleißig im Sand aktiv. Bei der U13-Beachers-Tour sammeln sie wertvolle Wettkampferfahrung und zeigen mit viel Engagement ihr Können. Die Turniere bieten den Nachwuchsspielerinnen eine ideale Möglichkeit, die im Training erlernten Fähigkeiten unter Wettkampfbedingungen umzusetzen und sich mit Teams aus der Region zu messen. Auch in der Halle herrscht große Begeisterung für den Volleyballsport. In den weiblichen Jugendmannschaften der Altersklassen U12 bis U16 konnten zahlreiche neue Spielerinnen begrüßt werden. Aktuell laufen die Vorbereitungen auf die kommende Saison auf Hochtouren. Besonders erfreulich ist zudem die Unterstützung durch weitere Jugendtrainerinnen und Jugendtrainer, die dazu beitragen, den zahlreichen volleyballbegeisterten Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Training anzubieten.



Nika Turbic und Marie Schneemann bei der U13-Beachers-Tour in Mühldorf.

Damen I startet in die Vorbereitung auf die neue Saison

Die erste Damenmannschaft des SV Wacker Burghausen befindet sich bereits mitten in den Vorbereitungen auf die kommende Saison. Neben dem Hallentraining nutzen die Spielerinnen die sommerlichen Bedingungen am Wöhrsee, um sich bei Wind und Wetter auf die bevorstehenden Aufgaben vorzubereiten. Ein besonderes Augenmerk liegt derzeit auf der Vorbereitung für die Stadtmeisterschaft.

Darüber hinaus sind zahlreiche Spielerinnen bei den Turnieren der Bayerischen Masters-Serie des Bayerischen Volleyball-Verbandes aktiv und



sammeln dort wichtige Wettkampfpraxis sowie wertvolle Ranglistenpunkte. Ein besonderes Highlight steht bereits vor der Tür: Am 11. und 12. Juli macht die Turnierserie erneut Station in Burghausen. Am Wöhrsee werden Teams aus ganz Bayern erwartet, die für hochklassigen Beachvolleyball sorgen werden.

Mit Blick auf die kommende Saison darf sich die Mannschaft zudem über personelle Verstärkung freuen. Lea, Sofia, Anna, Sylvie, Kathi, Frieda und Freya gehören künftig zum Kader der Damen I und absolvieren bereits gemeinsam mit dem Team die ersten Trainingseinheiten. Damit werden frühzeitig die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison gelegt.

SVW-Duo 'Schlösser' überzeugt zum Saisonbeginn

Das SVW-Team, Kai und Tom Schlösser, ist erfolgreich in die diesjährige Beachvolleyballsaison gestartet. Nach mehreren BVV-Masters A-Turnieren und einem starken 2. Platz beim B-Turnier in Sankt Wolfgang konnten die beiden bereits konstant gute Ergebnisse erzielen. Mit zwei 3. Plätzen in Altdorf und Freising sowie mehreren Top-5-Platzierungen sammeln sie wichtige Punkte und arbeiten weiter daran, sich in der bayerischen Beachvolleyballszene zu etablieren. Das große Saisonziel ist die Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft.



Marie Schneemann und Nika Turbic erreichten bei der U13-Bezirksmeisterschaft einen hervorragenden 4. Platz.; Gruppenfoto vom Turnierwochenende.



Abteilungsleiter Windsurfen: **Robert Enggruber**, Tel. 08677/979215, E-Mail: windsurfen@sv-wacker.de

Patron: **Dr. Thomas Frey**

Liebe Surfgemeinde,

der Sommer ist nun voll im Gange und wir können die warmen Temperaturen in vollen Zügen genießen. So konnte auch der Wassersporttag am Wöhrsee in diesem Jahr bei besten Bedingungen stattfinden. Während unsere Hobbysurfer den ein oder anderen windigen Tag an den heimischen Seen erwischt haben, ging es für unser Regatta-Team auch mal etwas weiter weg. Auf einen schönen Sommer mit vielen sonnigen und windigen Tagen!

Julius

Wassersporttag am Wöhrsee

20. Juni 2026

DER Wassersport schlechthin ist und bleibt sicher Schwimmen – aber wenn man das mal kann, ist es Zeit für das nächste Level – und da bietet der SV Wacker mit seinen Abteilungen Kajak, Segeln und Windsurfen so einige Möglichkeiten.

Bei perfektem Sommerwetter waren am Samstagvormittag zunächst knapp 20 Kinder der Kindersportschule mit Kajaks, Windsurf-Boards, SUPs und Segelbooten auf dem Wöhrsee zusammen mit Betreuern der Kindersportschule und Ehrenamtlichen aus den Abteilungen unterwegs. Am Nachmittag nahmen dann über 200 Badegäste das Angebot wahr und es bildeten sich teilweise Warteschlangen bis die Sportgeräte wieder verfügbar waren. Erfreulicherweise wehte auch immer wieder zumindest ein wenig Wind (aus verschiedenen Richtungen um es nicht zu leicht zu machen ..), sodass man die Windsportarten Segeln, Windsurfen und auch den neuen Trend Wing-Surfen gut ausprobieren konnte. Vor der historischen Kulisse der Burg ist es im Wöhrseebad nur einmal im Jahr erlaubt, diese Sportarten auszuüben, aber einige Teilnehmer schienen Feuer für Wassersport gefangen zu haben.



Vielen Dank an alle Beteiligten vom SVW, dem Wöhrsee-Team und der Wasserwacht Burghausen sowie den Sponsoren, es war ein rundum gelungener Wassersporttag, der Lust auf mehr macht.

Bericht: Dominik

Surfcamp Podersdorf 2026 – Vom Wein- zum Windsurfcamp

Traditionell zog es die Windsurfabteilung des SV Wacker auch heuer wieder an den Neusiedler See nach Podersdorf. Vom 1. bis 4. Mai schlugen wir unsere Zelte auf und waren voller Vorfreude auf vier Tage Wind, Wasser und sportliche Höchstleistungen.



Nun ja – zumindest der Teil mit dem Wind ließ zunächst etwas auf sich warten.

Der Wettergott meinte es zwar ausgesprochen gut mit uns: strahlender Sonnenschein, früh-sommerliche Temperaturen und beste Bedingungen zum Campen. Lediglich das für unseren



Sport nicht ganz unwichtige Detail „Wind“ fehlte an den ersten beiden Tagen nahezu vollständig. Da wir Windsurfer aber bekanntlich sehr flexibel sind, stellten wir kurzerhand auf Alternativprogramm um. Zahlreiche Ausflüge rund um den See, gemütliche Einkerschswünge und die intensive Verkostung regionaler Weine standen plötzlich ganz oben auf dem Trainingsplan. Auch kulinarisch wurde keine Gelegenheit ausgelassen, die örtliche Gastronomie auf Herz und Nieren zu prüfen.

Am Sonntag zeigte der Neusiedler See dann endlich Erbarmen mit uns. Der Wind frischte auf und die ersten Bretter glitten wieder übers Wasser. Die lange Winterpause war bei dem einen oder anderen zwar noch spürbar, die Freude über die ersten Surfmeter der Saison überwog jedoch deutlich.

Da einige Teilnehmer den ganzen Winter kein Surfmateriel unter den Füßen hatten und der Wetterbericht für Montag hervorragende Bedingungen versprach, wurde kurzerhand eine Krisensitzung einberufen. Das Ergebnis war einstimmig: Verlängerung um einen Tag!

Eine Entscheidung, die niemand bereuen sollte. Der Montag präsentierte sich mit kräftigem Wind von seiner besten Seite. Vom frühen Vormittag bis weit in den Nachmittag hinein wurde gesurft, geübt, geheizt und gefachsimpelt. Endlich kamen alle auf ihre Kosten und konnten die verlorenen Windstunden der Vortage zumindest teilweise nachholen.

Irgendwann musste jedoch auch dieses verlängerte Wochenende ein Ende finden. Am Nachmittag wurden Zelte abgebaut, Wohnmobile startklar gemacht und das Material verstaut. Den würdigen Abschluss fand unser Aufenthalt schließlich bei Kurti – einer echten Institution in Podersdorf. Bei ein, zwei Spritzern Weiß wurden die besten Geschichten des Wochenendes bereits zum gefühlten zehnten Mal erzählt und die ersten Pläne für den nächsten Surfausflug geschmiedet.

Fazit: Auch wenn der Wind anfangs etwas schüchtern war, wurde aus dem Surfcamp ein rundum gelungenes Wochenende. Und wie jeder Windsurfer weiß: Die schönsten Geschichten entstehen meistens genau dann, wenn der Wind einmal nicht bläst.

Bericht: Lucas

Neues vom Regatta-Team

Starke Leistung von Lenny

Bei der Trofeo Princesa Sofia auf Mallorca zeigte Lenny eine starke Leistung in einem interna-



tional sehr hoch besetzten Feld. In Palma belegte er Platz 57 von 119 Startern und war damit bester Deutscher im Männerfeld. Gerade bei einer Regatta dieser Größe ist das Ergebnis ein wichtiger Schritt: Die Konkurrenz bestand aus zahlreichen erfahrenen Athleten aus dem internationalen Olympiefeld, sodass die Platzierung sportlich klar einzuordnen ist.

Anschließend ging es zur Europameisterschaft nach Portimão in Portugal. Dort verlief die Regatta schwieriger. Mit Platz 83 von 117 Startern blieb das Ergebnis hinter den Erwartungen zurück und war nach dem starken Auftritt in Palma ein Dämpfer. Trotzdem liefert auch eine solche Regatta wichtige Erkenntnisse. Gerade auf internationalem Niveau entscheiden oft kleine Unterschiede über viele Plätze. Portimão hat gezeigt, dass in der Vorbereitung auf die nächsten Höhepunkte vor allem am Bootsspeed gearbeitet werden muss.



Der Blick richtet sich nun nach vorne: Anfang September steht mit der iQFOiL-Weltmeisterschaft in Weymouth, Großbritannien, der Sai-





Emma mit Umstieg in Seniorenbereich

Ich bin jetzt in einer neuen internationalen Trainingsgruppe, die vom DSV organisiert ist. Mit dieser Gruppe bin ich in Palma, Hyères und Portimão bei der Senioren-EM gestartet. Im Moment trainiere ich in Kiel und bald steht ein Trainingsblock in Estland an. Der Umstieg in den Seniorenbereich ist eine große Herausforderung für mich. Trotzdem bin ich guter Dinge, da ich eine sehr gute Trainingsgruppe mit einem guten Coach und viel Erfahrung habe. Ich freue mich auf den Rest der Saison und darauf, mehr Erfahrung in der Senioren-Fleet zu bekommen.

Bericht: Emma

sonhöhepunkt an. Die WM findet Anfang September im Revier Weymouth-Portland statt, einem bekannten Segelstandort an der englischen Südküste.

Bericht: Lenny

Moritz weiter Weltspitze

Nachdem Moritz vom Jugendnationalteam noch die Schulbank drückt, ging es in den Osterferien zunächst zum Training mit dem Bayerischen Seglerverband nach Torbole. Unter Leitung von Diederik Bakker wurde dort eifrig trainiert, bevor die ersten Regatten zur Standortbestimmung anstanden. Bei der Coppa Italia gewann Moritz alle Rennen, somit den Titel in seiner Klasse souverän. Bei den anschließenden iQGames gelangen Moritz 9 Rennsiege, bei einem Frühstart (Black Flag). Somit erneut ein ganz starkes Zeichen und die besten Aussichten für die WM im

Juli in Spanien, Costa Brava, San Pere Pescador. Wir wünschen Moritz weiter viel Erfolg!!

Link surf Bericht: <https://www.surf-magazin.de/windsurfen/szene-und-events/iqfoil-youth-and-junior-games-moritz-schleicher-gewinnt-in-der-u17/>

Und beim DSV: <https://www.germansailingteam.de/team/jugend-nationalmannschaft/moritz-schleicher/>

Vorab mal:

Emma hatte auf der Princess Sophia Regatta in Mallorca noch zu kämpfen seit dem Umstieg in den Erwachsenen-Nachwuchskader des Deutschen Seglerverbandes - aber es geht stetig aufwärts für die Vize Europameisterin U 19. Die WM in England steht an, Viel Glück

<https://www.germansailingteam.de/team/nachwuchskader-jugendkader/emma-schleicher/>

Bericht: Schorsch



WhatsApp-Gruppen

Ihr könnt folgenden Gruppen per Link auf der Homepage beitreten:

Windalarm@SVW-Windsurfen: Für alle die spontan aufs Wasser wollen und Gleichgesinnte informieren möchten.

SUP@SVW-Windsurfen: Für alle, die sich zum SUPen mit Gleichgesinnten verabreden wollen.

Stammtisch@SVW-Windsurfen: immer Mittwochs beim Jani.

Programm 2026

27.06. - 05.07. Surfwoche Gardasee mit Surfkurs in Torbole

18.07. Sommerfest Waginger See - Gut Horn

08.08 SUP-Tour auf der Salzach

11.10. Mountainbiketour

04.11. – 18.11. Surfreise Brasilien nach Ica-raizinho / Jericoacaora

19.12. Jahresabschlussfeier im Sportheim

20./21.02.27 Ski-WE Wagrain Haus

Training

Jeden Mittwoch - Dreifachturnhalle

18.00 Uhr Joggen

18.45 Uhr Ballsport DTH

19.45 Uhr Fitnesstraining im Jugendraum

Aktuelles wie immer im Internet unter www.windsurfen.sv-wacker.de

Erweiterter Vorstand



Dr. Thomas Frey
1. Vorsitzender



Dr. Guido Kallinger
Stellv. Vorsitzender



Reinhard Frauscher
Stellv. Vorsitzender



Katrin Schlösser
Vorstandsmitglied



Tassilo Reng
Vorstandsmitglied



Holger Klimaschweski
Stell. Vorsitzender

Geschäftsführer



Josef Berger
Vorstandsmitglied



Heiko Hiller
Vorstand, Finanzen,
Personal, Geschäftsstelle,
Sportbetrieb,
Vereinsentwicklung

heiko.hiller@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 11

Vereinsmanager



Andreas Huber
Sondereinrichtung Fußball,
Sportpark, Versicherung, Fuhrpark

andreas.huber@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 16



Laura König
(Teilzeit)
Marketing & PR
Personal, Datenschutz, Projekte
laura.koenig@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 30

Sportlehr-Team



Anton Würländer
Sportlehrer
anton.wuerlaender@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 13



Giulietta Cavazzuti
Sportlehrer (Teilzeit)
giulietta.cavazzuti@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 0



Ingrid Ritzinger
Sportlehrerin (Teilzeit)
ingrid.ritzinger@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 24



Christopher Schadt
Sportlehrer (Teilzeit)
christopher.schadt@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 42



Lejla Kasumacic
Sportlehrerin (Teilzeit)
lejla.kasumacic@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 36



Mareike Donislreiter
Duale Studentin
mareike.donislreiter@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 17

Ihre Ansprechpartner beim SVW

Buchhaltungs-Team



Scarlet Preusser

(Teilzeit)

scarlet.preusser@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 33



Natalie Maier

(Teilzeit)

natalie.maier@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 29



Christine Niederhaus

(Teilzeit)

christine.niederhaus@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 14

Service-Team



Christiane Huber

Leitung Service (Teilzeit)

christiane.huber@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 15



Sabine Riekert

Mitgliederverwaltung (Teilzeit)

sabine.riekert@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 10



Alexander Paeth

Dualer Student

alexander.paeth@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 20



Niklas Raab

Dualer Student

niklas.raab@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 41

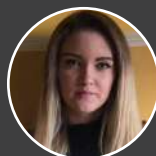
Reinigungs-Team



Elisabeth Zsoltne



Kathi Horvath



Krisztina Horvath



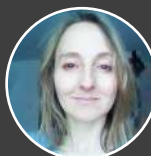
Aniko Horvathne-Bogo

Sportpark-Team



Tobias Esterbauer

Platzwart / Teamleitung
platzwart@sv-wacker.de



**Isabella
Heinrichsperger**

Fachkraft (Teilzeit)



Manfred Just

Fachkraft (Teilzeit)



Wacker Burghausen Fußball GmbH



Andreas Huber
Geschäftsführer

andreas.huber@sv-wacker.de
08677 / 91628 - 16



Oliver Fuchs
Leiter Spielbetrieb /
Presse
fuchs@wacker1930.de
08677 / 91628 - 64

Service-Team



Gaby Bortner
Spielbetrieb, Ticketing
Medien (Teilzeit)
bortner@wacker1930.de
08677 / 91628 - 61



Anita Schüßleder
Service (Teilzeit)
info@wacker1930.de
08677 / 91628 - 60



Anette Löblein
Marketing (Teilzeit)
marketing@wacker1930.de
08677 / 91628 - 62



Bastian Lobenhofer
Service (Teilzeit)
info@wacker1930.de
08677 / 91628 - 60



Manfred Sommerauer
Marketing & Sponsoring
Sponsoring@wacker1930.de
08677 / 91628 - 65



Lilly Schickl
Duale Studentin
schickl@wacker1930.de
08677 / 91628 - 63



Tina Raunecker
Duale Studentin
raunecker@wacker1930.de
08677 / 91628 - 60

Sport



Marius Duhnke
Sportkoordinator
scouting@wacker1930.de



Erik Schmitz
Teammanager
schmitz@wacker1930.de



**Ihre Ansprechpartner in der
Wacker Burghausen Fußball GmbH**